



59. Westfälischer Schützenfest in Bad Laasphe

Westfälische Olympiamedailengewinnerin: Christine Brinker



Mitgliedschaft im WSB: Vorschlag zur Satzungsänderung



Junioren-EM KK und EM Wurfscheibe



LM Westfalen im Sommerbiathlon



Olympische Spiele 2008 in Peking

Engelst. bezahl. · 1050 · Heft 5/2008
PvSt · Deutsche Post AG
Postfach 11 56 · 58572 Meinerzhagen
Brinkmann Henrich Medien GmbH

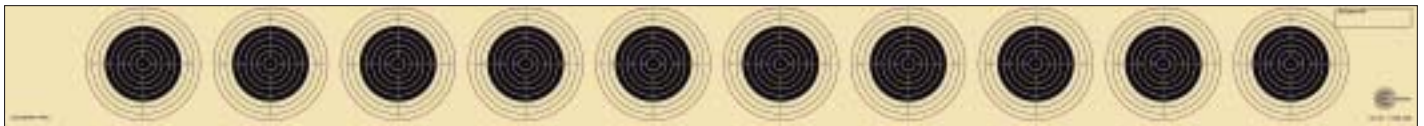
Qualitätsscheiben jetzt noch günstiger!

Nach zwei Jahren intensiver Verhandlungen war es so weit. Acht Mitgliedsverbände des Deutschen Schützenbundes gründeten die IG Schützen. Ziel dieser Interessengemeinschaft ist es, ein breites Angebot an Arti-

keln des täglichen Schützenbedarfes zu definieren und diese Angebote durch Bündelung der Nachfrage günstigst einzukaufen.

Weitere Ziele der IGS sind die Vereinfachung von Bestellabläufen, der Informationsaustausch im Bereich der wirtschaftlichen Aktivitäten und die Verhandlungsführung gegenüber der Industrie mit einer Stimme.

Als Partner konnte die IG Schützen die Firma RIKA gewinnen und hier ein besonders günstiges Angebot für hochwertige Scheiben aushandeln. Unsere Mitglieder können nun neben den bekannten Basic-Line- und High-Q-Line-Scheiben auch Scheiben der IG-Schützen in bekannter Edelmann-Qualität zu besonders günstigen Konditionen erwerben. Weitere Scheiben aus der RIKA-Edelmann-Basic und High-Q-Line sind ebenfalls bestellbar. Eine komplette Liste gibt es auf der WSB-Homepage im Shop.



BASIC LINE SCHEIBEN MIT IG-LOGO – ZUM IG-SCHÜTZEN-VORTEILSPREIS

| Artikelnummer | Artikelbezeichnung | Preis | per | Kleinstmenge | Kartoninhalt |
|---------------|--|---------|------|--------------|--------------|
| 1000 | NIGS LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz nummeriert | 7,36 € | 1000 | 1000 | 10000 |
| 1105S | NIGS 5er LG-Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm, schwarz, nummeriert | 14,62 € | 1000 | 1000 | 5000 |
| 1110S | NIGS 10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, nummeriert | 22,80 € | 1000 | 1000 | 5000 |
| 2000 | NIGS LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm, schwarz, nummeriert | 20,81 € | 1000 | 1000 | 4000 |
| 3400 | NIGS KK-Scheiben-Spiegel 50 m, schwarz, nummeriert, 13,5 x 13,5 cm | 11,87 € | 1000 | 1000 | 5000 |
| 4000 | NIGS KK-Scheibe-Gewehr 100m, Pistole 25/50m und Vorderlader, numm., 52x55 cm | 17,32 € | 100 | 250 | 500 |
| 4400 | NIGS KK-Scheibenspiegel-Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm., 26 x 25,2 cm | 4,65 € | 100 | 250 | 2000 |
| 5000 | IGS Pistolen-Scheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm | 19,42 € | 100 | 250 | 500 |
| 6000 | NIGS Scheibe für Zimmerstutzen 15 m, nummeriert, 12x12 cm | 12,74 € | 1000 | 1000 | 5000 |

RIKA »EasyScore 220«

Das EasyScore 220 vom Schießsportspezialisten RIKA ist ein vollautomatisches Scheibenauswertegerät zum Werten von ganzen Ringen, Zehntelringen und Teilern.

Unübertroffener Bedienungskomfort durch ausgefeilte Technik: Erstmals ist das anschlaglose Einlegen von Scheiben bis 220 mm Breite möglich!

LG, LP, LS, ZS, AB und KK-Scheiben (auch farbige Scheiben)

können eingelegt werden, wobei Scheibenart und Scheibengröße automatisch, ohne Anlernen und Vermessen, vom Gerät erkannt werden.

25 m und 50 m Präzisionspistolenscheiben und Sonderscheiben sind über ein eigenes Menü abrufbar. Ein Programm zur Trainingsanalyse ist beim EasyScore220 natürlich Standard.

(Streifenrückführung separat erhältlich.)

UVP 2.299,- €
WSB-Zuschuss
für Mitglieder 250,- €
Ihr Preis
2.049,- €



Einladung des Präsidenten zum 59. Westfälischen Schützentag in Bad Laasphe

**Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,**

in diesem Jahr findet der Westfälische Schützentag in Bad Laasphe statt.

Mit dieser Veranstaltung begehen wir ein Stück lebendige westfälische Schützengeschichte und dokumentieren unsere

Verbundenheit zu gewachsenen Traditionen. Auf der anderen Seite zeigen wir auch, dass wir ein moderner, aktiver und sich seiner Verantwortung bewusster Verband sind.

Die Organisatoren vor Ort haben hervorragende Arbeit geleistet und gute Rahmenbedingungen für einen schönen Schützentag geschaffen. Ich möchte mich für die im Vorfeld geleistete Arbeit vor allem bei den oft nur im Hintergrund agierenden Personen herzlich bedanken.

Wie in der Delegiertenversammlung in Lünen angekündigt, hat die Strukturkommission ihre Arbeit fortgesetzt. Sie hat neue Strukturen für unseren Verband und Empfehlungen zur Änderung der Satzung erarbeitet. Dies alles werden wir nach Bad Laasphe gemeinsam diskutieren und erwarten dazu auch Eure Ideen und Anregungen, um für den Westfälischen Schützentag 2009 einen tragfähigen Vorschlag zu erarbeiten, der dann von einer breiten Mehrheit der Delegierten verabschiedet wird.

In Bad Laasphe werden wir wie angekündigt nur die Paragraphen 7 bis 11 unserer Satzung zur Abstimmung stellen, die Klarheit und Rechtssicherheit für unseren Verband bringen werden. Hierzu bitte ich um Eure Zustimmung. Diesen Vorschlag haben wir ab Seite 19 dieser »Schützenwarte« noch einmal abgedruckt.

Der 59. Westfälische Schützentag bietet uns wieder die Plattform, Einigkeit und Stärke zu demonstrieren. Im Interesse der Zukunft unseres Verbandes, des Schießsports, der Jugendarbeit und des Schützenbrauchtums gilt es, der Öffentlichkeit klar zu machen, wofür wir Schützen stehen. Helft alle dabei, unser Bild so zu gestalten, wie es unsere gemeinsame Schützensache verdient. Zeigen wir durch geschlossenes Auftreten, dass der Westfälische Schützenbund eine starke Gemeinschaft ist.

Schützen, wir sehen uns in Bad Laasphe!

Ihr und Euer



Klaus Stallmann, Präsident



[inhalt]

AUS DEM WSB

| | |
|--|-----------|
| WSB-Sportförderung | 2, 19, 42 |
| 59. Westfälischer Schützentag in Bad Laasphe | 4 |
| – Bad Laasphe stellt sich vor | 7 |
| – Ortsplan von Bad Laasphe | 10/11 |
| – Ausschreibung Landeskönigsschießen | 12 |
| – Bericht des Präsidenten | 13 |
| – Bericht der Sportleitung | 15 |
| – Bilanz/Haushaltsplan | 15/16 |
| – Treffpunkt der Jugend | 17 |
| – Geschäftsbericht (Information) | 17 |
| – Vorschlag zur Satzungsänderung | 19 |
| Geschäftsstelle | 40 |
| Grundkurse | 40 |
| Aus- und Fortbildung 2008 | 40 |
| Ausschreibung Kaderrichtung | 45 |
| Sch(I)uss mit Lustig – Mitgliederwerbung | 48 |
| Stiftungsinitiative WSB21 | 49 |

SPORT

| | |
|---------------------------------------|----|
| Junioren-EM in Pilsen | 22 |
| EM Wurfscheibe in Nikosia/Zypern | 24 |
| Olympische Spiele in Peking/China | 26 |
| Armbrust-WM in der Schweiz | 34 |
| DM Feldarmbrust in Kiel | 34 |
| WM Vorderlader in Adelaide/Australien | 35 |
| LM Westfalen im Sommerbiathlon | 35 |
| RWS-Jugendverbandsrunde Endkampf | 37 |

VEREINS-INFORMATIONEN 44, 55

AUS BEZIRKEN UND KREISEN

| | |
|----------------------|----|
| Mitteilungen Bezirke | 48 |
| Mitteilungen Kreise | 48 |

AUS DEN VEREINEN 50

| | |
|--------------------|----|
| Startgelegenheiten | 52 |
|--------------------|----|

NAMEN&NACHRICHTEN 54

TRADITION

| | |
|-------------------------------|----|
| Dank für treue Mitgliedschaft | 58 |
|-------------------------------|----|

AUS INDUSTRIE UND HANDEL 61

IM NÄCHSTEN HEFT 63

IMPRESSUM 63

**ISAS 2009:
NEUER TERMIN:
16. – 22. 3. 2009**

Zum Titelbild

Der Altstadtbrunnen im beschaulichen Ortskern von Bad Laasphe. Foto: Stadt Bad Laasphe
Kleines Bild: Christine Brinker/Foto: DSB-ÖA

59. Westfälischer Schützenfesttag in Bad Laasphe



»Wir wohnen und arbeiten dort, wo andere Urlaub machen.«

Einladung zur Delegiertenversammlung 2008 des Westfälischen Schützenbundes von 1861 e.V.

Die 59. Delegiertenversammlung des Westfälischen Schützenbundes findet traditionell im Rahmen des Westfälischen Schützenfestes statt.

Tag der

Veranstaltung: 11. Oktober 2008

Zeit: 10.00 Uhr (ab 09.15 Uhr Stimmkartenausgabe)

Ort: Festzelt Schulgelände, Gennernbach 11-13, 57334 Bad Laasphe (s. Lageplan Seite 10/11)

Unsere Mitgliedsvereine werden hiermit zu dieser Jahreshauptversammlung nach § 13 unserer Satzung eingeladen. Ihre Stimmenanzahl richtet sich nach § 9 der Satzung. Stimmkarten werden von 09.15 Uhr bis zum Ende der Feierstunde gegen Rückgabe der Vertretungsvollmacht (unten angeführter Stimmausweis, der unbedingt die Vereinsnummer und den Namen der/s Delegierten enthalten muss) ausgegeben. Die Ausübung des Stimmrechtes ist nur möglich, wenn alle Beiträge bis einschließlich 2008 entrichtet wurden.

Anträge zur Tagesordnung erbitten wir schriftlich nach § 13 Pkt. 4 der Satzung an die Geschäftsstelle. Die Delegiertenversammlung wird nach unserer Satzung und der Geschäftsordnung für die Durchföhrung von Versammlungen des Westfälischen Schützenbundes abgehalten.

Diese Bekanntmachung gilt offiziell nach § 13 unserer Satzung als Einladung.

Tagesordnung

für die 59. Delegiertenversammlung des WSB

10.00 Uhr Festakt und Ehrungen

1. Musikalische Eröffnung und Einzug WSB-Banner und Vereinsfahnen
2. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten Klaus Stallmann
3. Totenehrung
4. Grußworte
5. Einladung zum Westfälischen Schützenfesttag 2009 nach Iserlohn
6. Ehrungen verdienter Schützinnen und Schützen
7. Dank des Präsidiums und Fahnenausmarsch

Anschließend

Delegiertenversammlung

Tagesordnung

1. Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen
2. Wahl von 7 Stimmzählern
3. Genehmigung der Niederschrift der Delegiertenversammlung vom 13. Oktober 2007 in Lünen, veröffentlicht in der »Schützenwarte« 1/2008
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichte (veröffentlicht in SW 4/08 und auf den Seiten 13 – 18 der Schützenwarte 5/2008)
 - a) Bericht des Präsidenten Klaus Stallmann
 - b) Bericht des Sportleiters Fritz-Eckhard Potthast
 - c) Bericht der Jugendleitung und der

Stimmausweis (Vertretungsvollmacht)

für die 59. Delegiertenversammlung des WSB am 11. Oktober 2008 um 10.00 Uhr in Bad Laasphe

Stimmzahl: _____ Vereinsnummer: _____

Als Vertreter des _____

sind als Delegierte für uns stimmberechtigt:

(Unterschrift nach § 26 BGB)

(Vereinsiegel)

- Jugendsprecher
 d) Bericht des Schatzmeisters
 Heinz Bonke
 e) Bericht der Rechnungsprüfer
6. Aussprache über die Berichte und Fragen an
 - a) das Präsidium
 - b) die Rechnungsprüfer
 7. Entlastung des Präsidiums
 8. Beschlussfassung über eine Satzungsänderung (veröffentlicht auf Seite 19 – 22 in der »Schützenwarte« 5/2008)
 9. Beschlussfassung über
 - a) Jahresbeiträge 2009
 - b) Haushaltsplan 2009
 10. Wahlen
 - a) Präsident
 - b) ein Vizepräsident
 - c) stellvertretender Schatzmeister
 - d) ein Rechnungsprüfer
 11. Beschlussfassung über schriftlich vorliegende Anträge
 Klaus Stallmann, Präsident

Grußworte ...

... des Präsidenten des Westfälischen Schützenbundes e. V.



Herzlich Willkommen allen Vereinsvertretern, Gästen und Teilnehmern an der Delegiertenversammlung, dem Festakt, dem Festumzug und am Landeskönigsschießen zum 59. Westfälischen Schützenfest in Bad Laasphe.

Das Organisationsteam unter der Leitung von Thomas Roth hat viel Arbeit investiert, um für Sie und uns einen unvergesslichen Westfälischen Schützenfest vorzubereiten. Auch wenn noch einige Arbeiten abgeschlossen werden müssen, möchte ich mich schon jetzt im Namen aller westfälischen Schützinnen und Schützen für das gezeigte Engagement bedanken.

Während sich die einen beim Partnerprogramm vergnügen, versuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Landeskönigsschießen, sich im sportlich fairen Wettstreit den Titel des Landeskönigs oder Landesjugendkönigs zu erkämpfen, und die Mitglieder unseres Hauptauschusses und die Delegierten unserer Mitgliedsvereine müssen in der Delegiertenversammlung über eine Satzungsänderung abstimmen. Wir wollen damit die Rechtssicherheit gewährleisten und Klarheit schaffen.

Ein Höhepunkt wird sicher der Festumzug sein, wie auch die Feierstunde, in der wir verdiente Schützenschwestern und Schützenbrüder ehren wollen.

So wünsche ich uns allen einen harmonischen 59. Westfälischen Schützenfest in Bad Laasphe.

Klaus Stallmann, Präsident

... des Bürgermeisters der Stadt Bad Laasphe



Bad Laasphe, die Wohlfühlstadt mit Mehrwert, ist am 10. und 11. Oktober 2008 Gastgeber des 59. Westfälischen Schützenfestes. Ich freue mich sehr, dass an diesen beiden Tagen unsere Stadt ganz im Zeichen des Schützenwesens steht, und ich heiße dazu alle Gäste herzlich willkommen. Das Schützenwesen hat in Bad Laasphe eine große Tradition, die hier – und darauf verweise ich nicht ganz ohne Stolz – von sieben aktiven Vereinen gepflegt wird. Für eine Stadt unserer Größenordnung sicher eine ungewöhnlich große Zahl. Mit ihren vielschichtigen Angeboten und Aktivitäten sind diese Vereine Bindeglied und Teil des gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt. Sie bieten über den Schießsport und die Ausrichtung von Schützenfesten hinaus für viele Menschen aller Altersgruppen und Bevölkerungsschichten auch eine »zweite Heimat«, in der die notwendigen Freiräume für Hobbys und gesellige Kontakte, aber auch für bürgerschaftliches Engagement vorhanden sind. Darüber hinaus leisten die Vereine auch auf dem Gebiet der Jugendarbeit und Jugendbetreuung wichtige Beiträge, indem Jugendliche und Heranwachsende hier ein soziales Umfeld, persönlichen Halt und auch Ziele, für die sich der Einsatz lohnt, finden. Umso mehr freue ich mich auf das Veranstaltungswochenende mit dem 59. Westfälischen Schützenfest. Ich bin mir sicher, dass wir im Zusammenspiel mit den neun ausrichtenden Vereinen, dem Schützenkreis Wittgenstein und der Stadt Bad Laasphe unseren Gästen erlebnisreiche Tage im schönen Wittgensteiner Land bieten werden.

Ich wünsche dem 59. Westfälischen Schützenfest einen guten, harmonischen Verlauf und allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt in Bad Laasphe.

Robert Gröwe, Bürgermeister

Programm

Freitag, 10. Oktober 2008

- 10.00 Uhr Empfang des Bürgermeisters der Stadt Bad Laasphe mit Baumpflanzung
- 12.00 Uhr Kleiner Imbiss für geladene Gäste
- 16.00 Uhr Hauptausschusssitzung des WSB im Haus des Gastes
- 20.00 Uhr »Bad Laaspher Abend« – Festakt zur Eröffnung des 59. Westfälischen Schützenfestes im Haus des Gastes

Samstag, 11. Oktober 2008

- 08.00 Uhr Beginn des Landesjugend- und Landeskönigsschießen Schützenhalle »Im Weihergründchen« in Erndtebrück
- 09.15 Uhr Ausgabe der Stimmkarten und Einlass zur Delegiertenversammlung
- 10.00 Uhr Eröffnung und Fahneneinzug zur Feierstunde mit Ehrungen des WSB sowie des DSB und Delegiertentagung, Festzelt Schulgelände »Gennernbach«
- 10.00 Uhr Beginn des Partnerprogramms, Haus des Gastes
- 15.00 Uhr Antreten der Schützen im »Wabachstadion«
- 15.15 Uhr Bannerübergabe und Proklamation des Landesjugend- und Landeskönigsschießen
- 16.00 Uhr Festmarsch durch die Stadt Bad Laasphe mit Vorbeimarsch an den Ehrengästen und am Präsidium
- 19.00 Uhr Einlass in das Festzelt
- 20.00 Uhr »Grüner Abend«, Festzelt Schulgelände »Gennernbach«

Grußworte ...

... des Vorsitzenden des Schützenkreises Wittgenstein

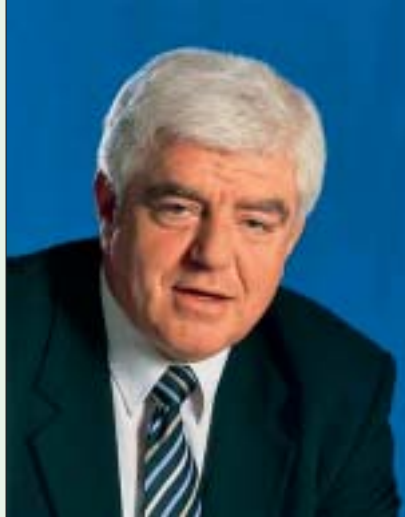


Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, der Schützenkreis Wittgenstein ist stolz darauf, Gastgeber des 59. Westfälischen Schützentages zu sein. Diesen, für unsere kleine Region so bedeutenden Tag, möchten wir mit Ihnen in der großen Schützengemeinschaft begehen und freuen uns, Sie in der Stadt Bad Laasphe begrüßen zu dürfen. Die Ausrichtung des Westfälischen Schützentages ist eine Herausforderung an alle Beteiligten. Nur durch die Zusammenarbeit vieler Einzelner kann eine solche Großveranstaltung erfolgreich gestaltet werden. Mein besonderer Dank gilt daher den beteiligten Vereinen und Institutionen aus Bad Laasphe und Erndtebrück und den Beschäftigten und Verantwortlichen der Stadt Bad Laasphe.

Den Veranstaltungen des Schützentages wünsche ich einen guten Verlauf und unserem Westfälischen Schützenbund weiterhin ein gutes Miteinander. Alles auf der Grundlage von Brauchtum, Tradition und sportlichem Schießen. In diesem Sinne wünsche ich allen Gästen, Schützenschwestern und Schützenbrüdern eine angenehme Anreise, einen schönen Aufenthalt in Bad Laasphe und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Landeskönigsschießen »Gut Schuss«. Mit freundlichem Schützengruß

Thomas Roth
Kreisvorsitzender

... des Landrates des Kreises Siegen-Wittgenstein



Liebe Leserinnen und Leser, in diesem Jahr ist der Schützenkreis Wittgenstein Ausrichter des Westfälischen Schützentages. Das werden für die Wittgensteiner Schützen zwei ganz besondere Tage sein. Nach vielen Monaten, in denen die Veranstaltung vorbereitet wurde, heißt es nun, zahlreiche Gäste aus nah und fern zu begrüßen.

Dass der 59. Westfälische Schützentag in Wittgenstein stattfindet, ist ein Beweis für das außerordentlich große Engagement der hier lebenden Menschen. Der Schützenkreis Wittgenstein hat bei der Vorbereitung der Veranstaltung Großartiges geleistet und wird dies ohne Zweifel auch an den beiden Schützentagen tun. Für diesen Einsatz danke ich allen Beteiligten herzlich.

Der Schützensport ist im Kreis Siegen-Wittgenstein fest verankert, was daran deutlich wird, dass den Schützenkreisen Wittgenstein und Siegen rund 80 Vereine mit etwa 10.000 Schützen angehören. Die Siegerländer und Wittgensteiner sind traditionsbewusst und gleichzeitig aufgeschlossen für Neues.

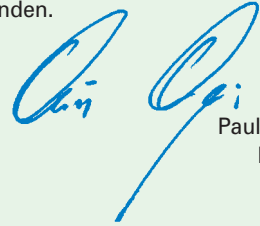
Das gilt übrigens nicht nur für den Schützensport, sondern für das Leben in der Region insgesamt.

Wir sind eine »Industrieregion im Grünen«: Unberührte Natur in einer herrlichen Mittelgebirgslandschaft und wirtschaftliche Stärke sind bei uns keine Gegensätze.

Unsere touristische Kernkompetenz heißt »Wandern und Naturerleben«. So locken unser Premiumwanderweg »Rothaarsteig – der Weg der Sinne« und die neuen »WanderHöhepunkte rechts und links des Rothaarsteigs« jährlich hunderte tausende Gäste nach Siegen-Wittgenstein. Zudem gibt es eine Reihe von kulturellen Highlights, die überregional Beachtung finden, etwa das Medien- und Kulturhaus Lütz in Siegen, die Philharmo-

nie Südwestfalen oder das jährlich stattfindende Zeltfestival Kultur Pur an Pfingsten. Die Fachwerkhäuser in der historischen Altstadt in Freudenberg, die Rubensgemälde im Oberen Schloss in Siegen oder das Schloss des Fürstenhauses zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg in Bad Berleburg sind nur einige der beliebten Ausflugsziele.

Wenn Sie unseren Kreis nicht schon vorher kannten, hoffe ich, mit meinem kleinen Einblick Ihr Interesse geweckt zu haben. Ich würde mich freuen, Sie schon bald bei uns begrüßen zu können, denn ein Besuch bei uns lohnt sich immer! Allen Gästen, die den Westfälischen Schützentag 2008 in Bad Laasphe besuchen, heiße ich herzlich willkommen und wünsche Ihnen schöne und unterhaltsame Stunden.



Paul Breuer
Landrat

Ehrengäste zum Schützentag

- Karl Peter Brendel**, Staatssekretär im NRW-Innenministerium
- Willi Brase**, MdB
- Paul Breuer**, Landrat Kreis Siegen
- Robert Gravemeier**, Bürgermeister Stadt Bad Laasphe
- Hans Wilhelm Stodollick**, Bürgermeister Stadt Lünen
- Renate Brunswicker**, Stellv. Bürgermeisterin der Stadt Iserlohn
- Ralf Eikenhorst**, Landesschützenkönig des WSB
- Glenn Dicks**, Landesjugendkönig
- Heinz-Helmut Fischer**, Vizepräsident Deutscher Schützenbund
- Manfred Nessel**, Landesschützenmeister Badischer Sportschützenverband
- Rainer Wickidal**, Präsident Brandenburgischer Schützenbund
- Peter Ringer**, Präsident Schützenverband Berlin-Brandenburg
- Rheinischer Schützenbund:**
- Harald Hachenberg**, Präsident
- Helmut Schneider und Karl-Heinz van Eisern**, Vizepräsidenten Sauerländer Schützenbund
- Klaus Rappold**, Bundesoberst
- Karl-Heinz Benteler** und **Karl Jansen**, stellv. Bundesoberste
- Simone Blechen**, Fa. Steinhauer & Lück, Lüdenscheid
- Heinz Brichelt**, Fa. Feinwerkbau, Oberndorf a. N.
- Peter Henrich**, Fa. Brinkmann Henrich Medien, Meinerzhagen
- Jürgen Strittl**, Fa. RIKA, Micheldorf/A



Bad Laasphe stellt sich vor

Ein Blick in die Geschichte Bad Laasphe

Bad Laasphe liegt an einer der natürlichen Eingangspforten ins Wittgensteiner Land, dort wo die Lahn ihr enges, oft nur 100m breites Gebirgstal, verlässt und in eine bis auf 500m breite Talaue eintritt. Das Relief des Laaspheer Gebietes ist stark ausgeprägt. Während die Talsohle der Lahn bei etwa 310 bis 330m Meereshöhe liegt, erreichen die umliegenden Berge Höhen von 500 bis 700m.

Die erste Erwähnung findet Laasphe um das Jahr 800. Um 1200 wird erstmals das Schloss der Grafen von Wittgenstein oberhalb der historischen Altstadt erwähnt. In der Mitte des 13. Jahrhunderts bauten die Landesherrn Laasphe zur Stadt aus. Die mittelalterliche Stadt, der Grundriss ist heute noch deutlich ablesbar, erstreckte sich über 280m Länge und eine Breite von 90 bis 125 Metern. Die Stadtmauern besaßen vier Ecktürme, zwei Flankentürme und zwei überbaute Tore. Der enge Stadtgrundriss mit nur 8 bis 10 Meter breiten Hausparzellen bot Platz für etwa 100 Häuser. Im Jahre 1432 verwüstete ein Brand Laasphe. 1506 zerstörte ein weiterer Brand Teile der Stadt. Die Grafschaft Wittgenstein wird im Jahre 1605 in die Grafschaften Sayn-Wittgenstein-Berleburg im Norden und Sayn-Wittgenstein-Wittgenstein im Süden geteilt. Für den Südlichen Teil übernahm Laasphe die Funktion der Hauptstadt. Erst im Jahr 1705 wurde das erste Wohnhaus, das Stolz'sche Haus, außerhalb der Ummauerung vor dem Obertor erbaut. Im Verlauf des 18. Jahrhunderts entstanden Neubebauungen mit dem Charakter von Stadterweiterungen. Die Befesti-

gungsanlagen wurden wegen ihrer wehrtechnischen Bedeutungslosigkeit um 1800 abgebrochen, die Wall- und Grabenzonen aber wurden nicht bebaut. Zwar wuchs die Stadt insbesondere seit 1950, doch der mittelalterliche Grundriss des Stadtkerns hat sich bis heute nicht verändert. Die Bebauung stammt mit 62 denkmalgeschützten Gebäuden im historischen Stadtkern zu wesentlichen Teilen noch aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt sind die einzelnen Phasen der Stadtentwicklung deutlich zu erkennen:

- der ursprüngliche Siedlungskern im Bereich des Kirchplatzes auf einer leichten Anhöhe über Laasphebach und Lahn
- die befestigte Stadt innerhalb der ehemaligen Wehranlagen
- die Stadterweiterungen des 18. und 19. Jahrhunderts jenseits der niedergelegten Stadtmauern
- die Umgestaltungen des 19. Jahrhunderts mit der zum Teil begradigten König- und Mauerstraße
- die Sanierung und Neubebauung des Scheunenviertels zwischen Lahnstraße und Lahn in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts

Bronzetafeln mit Kurzerläuterungen geben weitere Auskünfte zu Baudenkmalern und Stadtgrundrisse.

Tradition und Fortschritt bestimmen die Entwicklung der Stadt Bad Laasphe. Sie ließen aus der Sommerfrische des Jahres 1904 einen Kurort mit moderner Prägung werden. 1984 wurde der Stadt der Titel Bad verliehen und seit kurzem zählt sie zur Premium-Class der Kneipp-Heilbäder Deutschlands, einer Auszeichnung, die bislang nur 11 Kneipp-Heilbä-

dern in unserem Land zuteil wurde. Für die Gesundheit ist Bad Laasphe bestens gerüstet. Die modernen Kurkliniken sind mit allen Möglichkeiten einer umfassenden Diagnostik und großzügigen Einrichtungen für kurmedizinische Behandlungen ausgestattet. Basierend auf den Lehren von Pfarrer Kneipp werden vor allem Herz- und Kreislaufstörungen, Zustände nach Herzinfarkt, Erschöpfungszuständen und der Rheumatische Formenkreis behandelt. MS- und Parkinsonkranke finden Aufnahme in einer Spezialklinik.

Das sollten Sie sich anschauen

Für den idyllischen Stadtkern mit seinen malerischen Straßen und Gassen ist ein eigener Übersichtsplan bei der Touristinformation im Haus des Gastes erhältlich, mit dessen Hilfe eine gezielte Besichtigungstour durch die Altstadt möglich ist. Der Plan beinhaltet neben allgemeinen Informationen Hinweise zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten, angefangen beim Kirchengebäude, dem ältesten Laaspheer Rathaus, dem prächtigen Stolz'schen Fachwerkhaus bis hin zu den vielen weiteren liebevoll restaurierten Baudenkmalern im Altstadtbereich.

Haus des Gastes

Mittelpunkt kultureller und gesellschaftlicher Veranstaltungen ist das am Wilhelmsplatz gelegene Haus des Gastes. Hier befinden sich die Tourismus, Kur und Stadtentwicklung Bad Laasphe GmbH, das weithin bekannte Pilzmuseum, die Stadtbibliothek, ein Gastronomiebetrieb sowie weitere Räume für therapeutische Zwecke und Gruppentreffen.

Der Wilhelmsplatz dient regelmäßig sowohl dem sehr beliebten Wochenmarkt, als auch besonderen Veranstaltungen der Stadt wie Musikfesten, dem Schützenfest, Herbst- und Weihnachtsmarkt und weiteren Sonderveranstaltungen.

Im weiteren Umfeld des Haus des Gastes liegen der Stadtgarten, der Kräutergarten, der Ruhergarten und der japanische Garten. Außerdem ist der Kurpark in wenigen Gehminuten zu erreichen. Diese Anlagen bieten dem Besucher neben den Ruhemöglichkeiten auch interessante Freizeit- und Gesundheitsmöglichkeiten. Ein Infostand für Schützen und Besucher während des westfälischen Schützentages und eine Ausstellung über die »Wittgensteiner Schützentradiation« runden das Angebot ab.

Im Haus des Gastes finden folgende Veranstaltungen während des Schützentages statt:

- Empfang des Bürgermeisters der Stadt Bad Laasphe
- Hauptausschusssitzung
- Bad Laasphe Abend
- Partnerprogramm
- Im Foyer Ausstellung »Wittgensteiner Schützentradiation«

Schulzentrum Gennernbach

Auf einem ehemaligen Gelände einer Ziegelei befinden sich heute die städtische Hauptschule und die Lachsbachschule, eine Sonderschule für Lernbehinderte. Sie bilden das Schulzentrum »Gennernbach«. Angegliedert an das Schulgelände ist die größte Sporthalle der Stadt Bad Laasphe. Die Infrastruktur des Schulzentrums bietet sich als Festgelände her-

vorragend. Eingerahmt von grünen Ruhezinseln steht inmitten der Schulhöfe das große Festzelt. Versorgungsstände mit diversen Essen- und Getränkeangeboten bereit. In unmittelbarer Nähe der Bushaltestellen werden Sie von unserem Info und Pressestand empfangen, an dem wir für Sie weiter Informationen zum Ablauf des Schützentages und zur Stadt Bad Laasphe bereithalten.

Im Schulzentrum Gennernbach finden folgende Veranstaltungen statt.

- Delegiertenversammlung
- Ende Festumzug
- Grüner Abend

Sportzentrum Wabachstadion

Direkt neben dem Freibad der Stadt und nahe dem Schulzentrum gelegen befindet sich das Wabachstadion. Hier stehen Essen- und Getränkestände und für weitere Hinweise ein Informationsstand für Sie bereit. Folgende Veranstaltungen finden hier statt:

- Antreten zum Festumzug
- Bannerübergabe und Proklamation der neuen Landeskönige/innen

Schützenhalle des Erndtebrücker Schützenverein 1867 e.V.

Die Schützenhalle ist Austragungsort für viele schießsportliche Veranstaltungen auf Vereins-, Kreis- und Bezirksebene. Es können insgesamt über 30 Luftgewehrschießstände aufgebaut werden. Die Halle bietet aber auch Platz für Großveranstaltungen bis ca. 480 Personen. Hier wird das Landeskönigschießen und Jungendlandeskönigschiessen ausgetragen.

Festumzug

Über folgende Straßen der Stadt führt die Festumzugsroute: Abmarsch »Wabachstadion« – »Gennernbach« – zieht von dort rechts auf die B62 »Lahnstraße« – im Verkehrskreis in die »Friedrichsstraße«, weiter links in den »Puderbacherweg«, links in die »Feldstraße« und wieder rechts auf die »B62 Bahnhofstraße«, dort ca. 75m Begegnungsverkehr, rechts in die »Königsstraße«. Am Beginn der Königstraße wird das Präsidiumspodium aufgestellt sein. Am Ende der historischen Altstadt weiter nach links einen Teil der »Schloßstraße« entlang, sodann links in die »Gartenstraße« und am Ende wieder auf die »B62 Lahnstraße« und zurück über die »Gennernbach« zum Festgelände.

Machen Sie sich auf der Karte schon einmal mit dem Marschweg vertraut und schauen Sie während des Festweges auf die wunderschönen Giebel und Fassaden vieler Häuser, es lohnt sich.

Herzlich willkommen in Bad Laasphe, viele nette Gespräche und eine gute Anreise zum Familientreffen der westfälischen Schützen wünscht das Organisationskomitee.

Bad Laasphe heißt Sie herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Anreisehinweise / Parkmöglichkeiten

Mit der Bahn:

Bad Laasphe ist von Kreuztal über die Regionalbahnstrecke Siegen – Bad Berleburg (Rothaarbahn) bis Erndtebrück und von dort aus mit der Regionalbahn 94 (Lahntalbahn) zu erreichen. Von Süden über Gießen bis Marburg(Lahn), von dort mit der Oberen Lahntalbahn bis Bahnhof Bad Laasphe.

Mit dem Auto / Bus:

Wenn das Festgelände in Bad Laasphe das direkte Ziel sein sollte, empfehlen wir für Anreisende aus dem Nordwesten der Autobahn A45 bis zur Anschlussstelle »Dillenburg« zu folgen. Dort fahren Sie weiter auf der Bundesstraße B253 in Richtung Frankenberg und B62 nach Bad Laasphe.

Den Besuchern aus südlichen Richtungen empfehlen wir, auch die Anreise über die A45 – Anschlussstelle »Dillenburg«. Aus Richtung Marburg kommend ist die B62 zu empfehlen. Die Gäste aus dem Nordosten werden ge-



beten die A33 und die B480 über Brilon, Winterberg, Bad Berleburg und dann über die B62 nach Bad Laasphe zu fahren.

Parken in Bad Laasphe

Während des Westfälischen Schützenfestes sind alle öffentlichen Parkplätze gebührenfrei!

Bitte beachten Sie bei der Anreise, dass die PKW-Stellplätze im Innenstadtbereich und entlang der Festzugstrecke nur außerhalb der Sperrung (15:00 Uhr – ca. 19:00 Uhr) der B62 zu erreichen und erst wieder nach dem Auflösen des Festzuges zu verlassen sind. Weitere Parkplätze sind in ausreichender Anzahl außerhalb der Festzugstrecke vorhanden.

Anreisende Busse werden gebeten als erstes das Festgelände im »Gennernbach« anzufahren. Danach steht für Busse ein großräumiger Parkplatz auf dem Gelände des Aldi-Zentrallagers im Industriegebiet »In der Aue« zur Verfügung. Sie wollen mit ihrem Wohnmobil anreisen? Kein Problem! Die Kernstadt verfügt in Nähe des Rathauses über 7 Stellplätze mit Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten für Wohnmobile. 5 weitere Stellplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Landeskönigsschießen in Erndtebrück:

Besucher des Landeskönigsschießens werden gebeten bei Anreise mit der Bahn in Erndtebrück auszusteigen.

Bei Anreise mit dem Bus oder PKW folgen Sie ab dem Autobahnkreuz Olpe-Süd, der A4 bis Kreuztal, von dort auf die B508 Richtung Hilchenbach/Erndtebrück/Bad Berleburg anschließend auf die B62 in Richtung Bad Laasphe nach Erndtebrück fahren. Alternativ kann auch die Anschlussstelle Siegen der A45 genutzt werden. Von hier bitte der B62 in Richtung Bad Laasphe folgen.

Reisende die über die B480 Brilon/Winterberg/Bad Berleburg ins Wittgensteiner Land fahren, biegen am Ende der B480 auf die B62 in Richtung Erndtebrück ab. In Erndtebrück bitte den beschilderten Hinweisen folgen. Die Schützenhalle liegt oberhalb des »Pulverwaldstadion«.

Partnerprogramm

Das Partnerprogramm findet im Haus des Gastes statt.

Amüsante Sketch- und Tanzdarbietungen erwarten die Besucher des Partnerprogramms.

Unter dem Motto »Wittgensteiner Fröhlichkeit« sorgen für Spaß und gute Laune:

- »Die kessen Tanzmäuse«
- »Die heiligen Schwestern von der ewigen Unruhe«

– »Ein knackiges Männerballett«

– »Die tatterich, flippigen Omas«

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Eintrittskarten für das Partnerprogramm sollten frühzeitig mit dem Bestellschein oder über das Internet geordert werden.

Haben wir Sie neugierig gemacht, dann auf nach Bad Laasphe.

Internetangebot

Bereits in den letzten Wochen und Monaten wurden die Internetseiten zum Westfälischen Schützenfest vielfach besucht. Weitere Informationen, ausführliche Hinweise und letzte Änderungen finden Sie im Internet auf den Seiten www.westfaelischer-schuetzenfest.de.

Maskottchen

Herzlich Willkommen, das ist Lasse. Das Maskottchen des 59. Westfälischen Schützenfestes begleitet die Besucher durch das Wochenende in Bad Laasphe. Lasse kommt übrigens vom mittelalterlichen »Lassaffa«, dem Namen der Siedlung Laasphe um das Jahr 800. An



Parken in Bad Laasphe

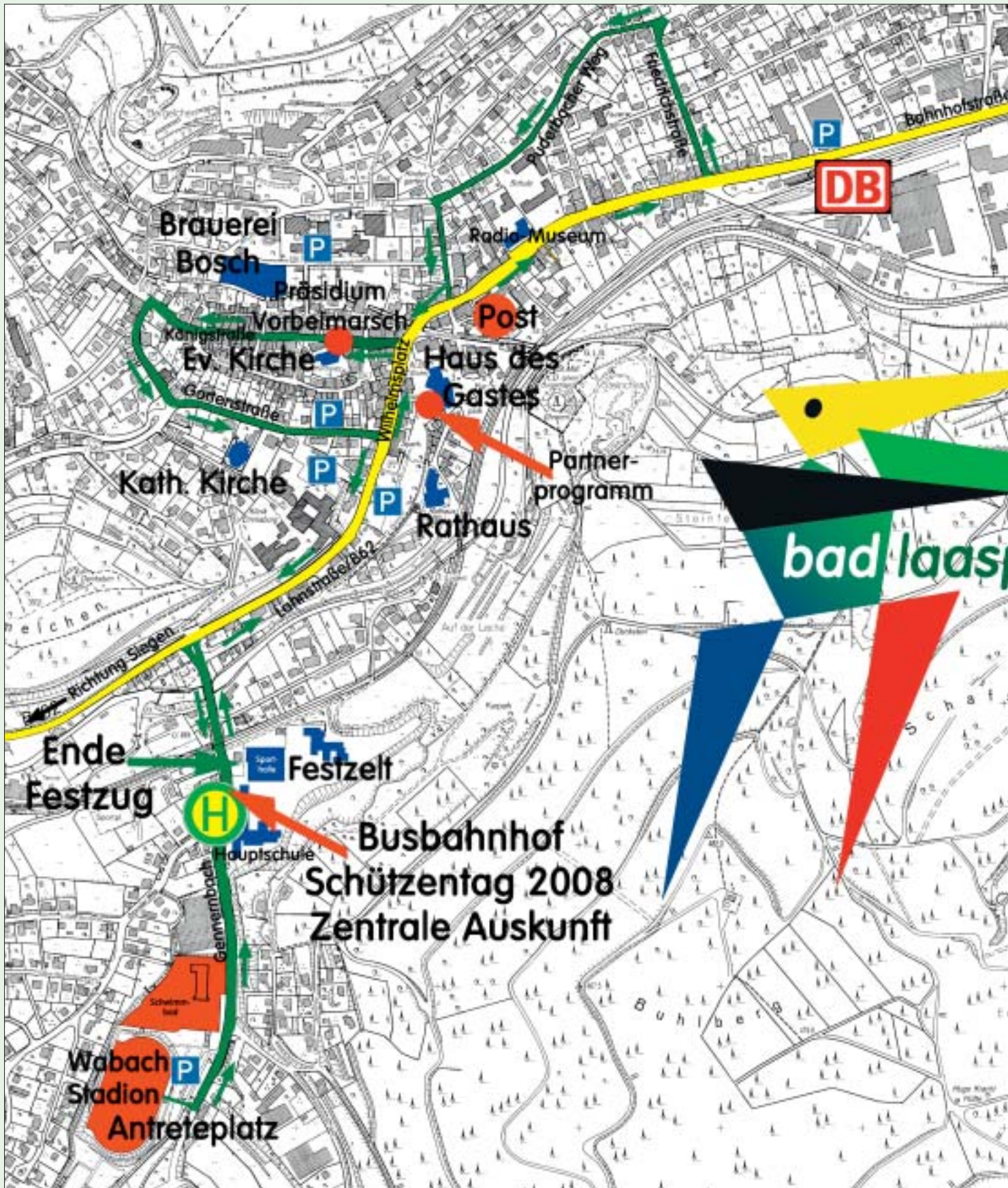


vielen wichtigen Stellen wird Lasse die Besucher des Westfälischen Schützenfestes begrüßen und den richtigen Weg weisen. Auch am Austragungsort des Landeskönigsschießens in Erndtebrück wird Lasse die Teilnehmer erwarten. Damit reiht sich das Maskottchen ein in die lange Tradition von Piktogrammen, die man von vielen Sportereignissen kennt. Der Sportschütze Lasse ist ein Mitglied einer ganzen Piktogramm-Familie, zu der auch Bogenschützen, Radfahrer und Skiläufer gehören. Aus der Figur mit ihren streng geometrischen Formen lassen sich Piktogramme für alle Sportarten entwickeln. Dazu passen auch die Farben, die sich auch in den Olympischen Ringen finden und die Gemeinschaft der Sportler und der fünf Erdteile symbolisieren. Auch die Schützen bilden eine weltum-

spannende Gemeinschaft, die sich dem gemeinsamen Wettkampf verschreiben hat. Zum Schützenwesen gehört aber nicht nur der Sport, sondern auch die lange Tradition der Schützenfeste und der Schützenkompanien, die einst die Einheit Deutschlands forderten. Die Farbe der

Schützen ist das Grün. Meist ein Tiefs Grün, das sich in fast allen Uniformen der Vereine findet. An diese Tradition knüpfen die dunkelgrünen Schriftzüge »Bad Laasphe 2008« und »59. Westfälischer Schützenfesttag« an. Ihr Grün ist einmalig und in seiner Mischung extra für den

Schützenfest in Bad Laasphe zusammengestellt. Entstanden ist Lasse bereits im Jahr 2006, aus einer Idee für eine komplette Piktogrammserie heraus. Ein Jahr später entschied sich der Schützenkreis Wittgenstein dazu, Lasse als Logo und Maskottchen für den Schützenfest zu nut-



zen. Mit dieser neuen Formen- und Farbensprache begab sich der Schützenkreis auf einen neuen Pfad und löste sich von den klassischen Symbolen der vorangegangenen Jahre, ohne aber dabei die Traditionen der Schützen aus den Augen zu verlieren. Zum ersten Mal hat damit ein

Westfälischer Schützentag ein eigenes Maskottchen bekommen. Lasse wird auf Plakaten, die mit ihrem Querformat ebenfalls aus dem gewohnten Bild fallen, für den Schützentag werben und am 10. und 11. Oktober 2008 als Lotse durch die Veranstaltungen des Schützentages führen.

Dort wo Lasse zu finden ist, treffen sich Schützen zu sportlichem Wettkampf, Versammlungen und bunten Programmen rund um den 59. Westfälischen Schützentag in Bad Laasphe und zum Landeskönigsschießen in Erndtebrück.

Text: Jens Wickenhöfer



Auch mit Luftpistole!

Ausschreibung zum

34. Landeskönigsschießen und 17. Landesjugendkönigsschießen 2008

Das 34. Landeskönigsschießen und das 17. Landesjugendkönigsschießen des Westfälischen Schützenbundes e. V. finden in diesem Jahr im Rahmen des 59. Westfälischen Schützentages 2008 in Bad Laasphe statt.

Tag des Schießens
ist Samstag, der 11. Oktober 2008.
Austragungsort ist die Schützenhalle »Im Weihergründchen« des Erndtebrücker Schützenvereins 1867 e.V.

Teilnahmeberechtigt sind alle z.Zt. des Schießens amtierenden Schützenkönige bzw. Kinder-/Jugendkönige der Mitgliedsvereine des WSB (keine Eintagskönige, Abteilerkönige usw.) sowie Kreis- und Bezirks-Schützenkönige bzw. Kreis- und Bezirks-Kinder-/Jugendkönige, sofern sie in einem bestimmten Rhythmus bei den Schützenkreisen und -bezirken des WSB (keine anderen Vereinszusammenschlüsse) ausgesprochen werden. Die Ausschreibung gilt selbstverständlich auch für Damen und weibliche Kinder/Jugendkönnigen, sofern sie offiziell die Königswürde errungen haben (nicht gewählte oder ernannte Königinnen).



Meldung: Die Vereine/Kreise melden ihre/n Schützenkönig/in schriftlich mit voller Anschrift und Geburtsdatum bis spätestens **11. September 2008** an die Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes e.V., Eberstraße 30, 44145 Dortmund.

Die Teilnahme am Jugendkönigsschießen beschränkt sich unter Beachtung der Vorgaben des Waffengesetzes auf die Jahrgänge 1988 und jünger.

Nach Erstellung des Startplanes erfolgt die Einladung mit weiteren Informationen durch die Geschäftsstelle.

Geschossen wird mit Luftgewehr oder Luftpistole auf 10 m, 20 Schuss auf Scheiben in 30 Minuten ohne Probeschüsse. Der beste Teilerschuss der Serie wird ausgemessen. Pistolenteiler werden durch 2,5 geteilt. Der Teilnehmer, der den niedrigsten Teiler erzielt (geringste Abweichung vom Zentrum), wird Landesschützenkönig bzw. Landesjugendkönig. Erzielen mehrere Teilnehmer den gleichen Teiler, entscheidet der nächstbeste Schuss.

Die Schüsse müssen stehend Freihand abgegeben werden. Körperbehinderte können die im Sportpass eingetragenen Erleichterungen in Anspruch nehmen. Es können eigene Waffen benutzt werden, es stehen aber auch einige Leihwaffen auf der Schießsportanlage zur Verfügung. Wir bitten Sie, bei der Meldung anzugeben, ob Sie mit einer Leihwaffe schießen möchten.

Das Startgeld beträgt 13,- €, für das Kinder-/Jugendkönigsschießen 8,- €, und wird bei Zusendung der Einladung durch die Geschäftsstelle per Rechnung erhoben.

Der neue Landesschützenkönig und der neue Landesjugendkönig werden im Rahmen der Bannerübergabe während des 59. Westfälischen Schützentages 2008 in Bad Laasphe durch Umhängen der Landeskönigskette geehrt.

Bei gleicher Gelegenheit erhalten die Platzierten vom 1. bis 12. Rang Ehrenpreise. Dem Landesschützenkönig werden zwei Ehrenkarten für den Festball übergeben. Wir gehen dabei davon aus, dass der neue Landesschützenkönig (-königin) mit einer Begleitperson am Festball teilnimmt.

Beim Landesjugendkönigsschießen erhalten die Platzierten bis zum 6. Platz einen Erinnerungspokal.

Alle Teilnehmer am Landeskönigsschießen erhalten bei der Anmeldung auf der Schießsportanlage ein besonderes Erinnerungsabzeichen.

Wir freuen uns, wenn alle 12 zu ehrenden Könige und die 6 Jugendkönige, die ausgezeichnet werden, bei der Bannerübergabe in ihrem Königssornt anwesend sein können und auch im Festzug dabei sind.

Westfälischer Schützenbund e.V.

Klaus Stallmann, Präsident
Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter
Manfred Meyer, Jugendleiter

Anmeldeformular

zum 34. Landeskönigsschießen und 17. Jugendkönigsschießen am 11. 10. 2008 in Bad Laasphe

Bitte an die WSB-Geschäftsstelle einsenden!

Hiermit melden wir unseren Schützenkönig/ Schützenkönigin gem. der Ausschreibung SW Heft 5/2008

zum **Landeskönigsschießen**
 Landesjugendkönigsschießen

mit **Luftgewehr**
 Luftpistole

Verein oder Kreis: _____

Vereins- oder Kreis-Nr: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Geb.-Datum: _____

falls vorhanden Sportpass-Nr: _____

Es wird eine Leihwaffe benötigt

Unterschrift: _____

TOP 5a) Bericht des Präsidenten

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Sportlerinnen und Sportler,

ein Jahr geht schnell vorbei und ich darf sagen, dass in den vergangenen Monaten hat und erfolgreich gearbeitet worden. Unsere Dienstleistungen für unsere Vereine haben wir erweitert. Dies kann man der »Schützenwarte«, den Rundschreiben und dem Geschäftsbericht entnehmen. Macht bitte regen Gebrauch davon. Es spart Euren Vereinen Kosten und hilft uns beim Haushaltsplan. Also kommt es uns allen zu Gute.

Im Bereich des Sports konnten auch im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Sportlern große Erfolge verzeichnen, Die allgemein guten Platzierungen zeugen von einer guten sportlichen Arbeit in unserem Verband und in unseren Vereinen.

Nach dem 58. Westfälischen Schützenfest in Lünen hat die Strukturkommission die Arbeit wieder aufgenommen. Sie hat einen Entwurf für eine neue gestraffte Satzung erarbeitet und neue Strukturen für unseren Verband vorgeschlagen. Diese weitgehenden Vorschläge werden wir nach dem Schützenfest in Bad Laasphe mit Euch ausführlich diskutieren, um dann einen tragfähigen Vorschlag für den 60. Westfälischen Schützenfest in Iserlohn zu erarbeiten, damit dann eine breite Mehrheit der Delegierten ihre Zustimmung erteilt.

In Bad Laasphe schlagen wir wie angekündigt die Veränderung der §§ 7-11 unserer Satzung zur Abstimmung vor – sonst nichts. Diese haben wir wie in den letzten Jahren durch unsere Aktion »der WSB vor Ort« erläutert und diskutiert. Aus den Veranstaltungen können wir ersehen, dass es hierzu eine große Zustimmung gibt. Der Hauptausschuss hat bereits seine Zustimmung erteilt, dies erhoffen wir auch von der Delegiertenversammlung.

An dieser Stelle danke ich den Mitgliedern der Strukturkommission für ihre hervorragende Arbeit.

Der 24. ISAS 2008 mit über 50 Delegationen und 900 Starts war wieder eine großartige Schieß-

sportveranstaltung auf international hohem Niveau in unserem Landesleistungszentrum.

In einer Feierstunde haben wir am 21.01.2008 auf 25 Jahre Landesleistungszentrum für Sportschießen in Dortmund zurückgeblickt.

Die Interessengemeinschaft der Schützen (IG-Schützen) hatte die 10 beteiligten Landesverbände zu ihrer Mitgliederversammlung nach Dortmund eingeladen, um u. a. die Erweiterung des Angebotes zu beschließen und auf elektronische Bestellungen umzustellen. Ich appelliere an Euch, nehmt die günstigen Angebote an und bestellt bei uns.

Eine großartige Werbung für unseren Verband war auch in diesem Jahr wieder das WSB-Jugendcamp, diesmal in Iserlohn. Fast 600 Teilnehmer aus ganz Westfalen waren zusammen gekommen. Unter dem Motto »Gib dein letztes Hemd« war seit dem letzten Jugendcamp in St. Arnold/Neuenkirchen die stolze Summe von über 6.000 Euro an Spenden gesammelt worden, die in Iserlohn an den Verein Lichtblicke e. V. übergeben werden konnte.

Ich weiß, dass sich viele unserer Mitgliedsvereine auch in sozialen Bereichen engagieren. Macht bitte von dem Angebot Gebrauch, in unserer »Schützenwarte« unter der Rubrik »Schützenhilfe« über Euer gesellschaftliches Engagement zu berichten und damit zum Vorbild für andere zu werden. Die drei interessantesten Aktionen werden beim nächsten Schützenfest prämiert. In Erinnerung rufen möchte ich noch einmal unsere WSB-Sportförderstiftung. Auch hier werbe ich um Eure Unterstützung. Es geht um die Zukunft unserer Jugend und des Sports. Helft der WSB21-Stiftungsinitiative mit einer Spende – Danke!

Die nachfolgenden Berichte geben weitere Auskunft über unseren Verband. Über vieles wurde bereits in unserer »Schützenwarte« berichtet, deshalb möchte ich jetzt meinen Bericht schließen mit einem herzlichen Dankeschön an Alle, die es gut mit dem Westfälischen Schützenbund meinen.

Ich danke allen Trainern und Betreuern, den Sportlerinnen und Sportlern, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

59. Westfälischer Schützenfest in Bad Laasphe TEILNAHMEMELDUNG ZUM FESTZUG

Meldeschluss: 4. Oktober 2008

Zu senden an:

Wolfgang Jäger
Rauschet 6
57334 Bad Laasphe

oder via Fax: 0 27 51 / 41 18 81

oder via E-Mail: festzug@westfaelischer-schuetzentag.de



Meldender Verein

Name _____

Anschrift _____

nimmt am Festzug des 59. Westfälischen Schützenfestes am 11. Oktober 2008 in Bad Laasphe teil.

Wir kommen mit

_____ Teilnehmern

_____ Fahnen

_____ Spielmannszügen/Trommelcorps

_____ Fanfarencorps

_____ Musikkapellen

_____ Königspaaren

Wir reisen mit Omnibus / Pkw / Bundesbahn an

(Nichtzutreffendes bitte streichen)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

59. Westfälischer Schützenfest in Bad Laasphe BESTELLSCHHEIN

_____ Stück Festabzeichen im Setà 7,50 €

_____ Stück Sammeltrucks (limitierte Auflage 500 Stück)à 5,00 €

_____ Stück Eintrittskarten »Partnerprogramm« ..à 11,00 €

_____ Eintrittskarten »Grüner Abend«à 8,00 €

Bitte vergessen Sie nicht, Porto- und Versandkosten in Höhe von 3,00 € bei Ihrer Bankanweisung bzw. Verrechnungsscheck hinzuzurechnen.

Der Versand erfolgt nach Gutschrift auf unserem Konto:

**Schützenkreis Wittgenstein, Kto-Nr. 36160,
Sparkasse Wittgenstein (BLZ 460 534 80)**

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

Wilfried Weller
Im Sohl 3
57319 Bad Berleburg

oder via Fax: 0 27 51 / 41 18 81

oder via E-Mail: bestellung@westfaelischer-schuetzentag.de



Festabzeichen
und Ansteck-
nadel (Abb.
verkleinert)

Absender:

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

tern, meinen Mitstreitern im Präsidium, dem erweiterten Präsidium und den Mitgliedern des Hauptausschusses. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihre hervorragende Arbeit. Den Mitgliedern in den Ausschüssen und der Strukturkommission und nicht zuletzt allen Freunden und Förderern des WSB sei für ihren Einsatz und für die gute Zusammenarbeit gedankt.

Dies gilt auch für die Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Regierungspräsidium, dem LSB, der Sporthilfe, der GEMA, der Versicherung sowie dem Innen- und Sportministerium und allen Schützenorganisationen, dem DSB und den Landesverbänden sowie der IG-Schützen.

In Bad Laasphe stelle ich mich zur Wiederwahl als Euer Präsident und bitte auch weiterhin um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung. Ich habe meine Aufgabe mit großer Freude wahrgenommen und möchte gerne weitere drei Jahre für unseren Verband und für das Schützenwesen in Westfalen arbeiten.

Ich wünsche uns allen einen harmonischen und erfolgreichen Schützentag in Bad Laasphe.

Euer Präsident
Klaus Stallmann

TOP 5b) Bericht der Sportleitung

Sehr geehrte Delegierte, liebe Schießsportfreunde, ganz besonders haben wir uns darüber gefreut, dass drei WSB-Wurfscheibensportlerinnen und -sportler zum DSB-Olympiaaufgebot gehörten; Christine Brinker und Tino Wenzel (Skeet) und Karsten Bindrich (Trap). Im Wettbewerb Skeet lag auch Thorsten Hapke gut im Rennen. Wir hätten uns mit Thorsten sehr gefreut, wenn auch er eine »Pekingfahrkarte« erhalten hätte. Da aber nur zwei Quotenplätze belegt werden konnten, hatte er letztlich ganz zum Schluss der Ausscheidungswettkämpfe das Nachsehen.

Karsten Bindrich und Tino Wenzel belegten dann in Peking gute Plätze. Christine Brinker, Weltmeisterin des Vorjahres leistete Großartiges. Nach Ende des Finals lag sie mit zwei weiteren Schützinnen treffergleich auf Platz eins und hatte somit schon

eine olympische Medaille sicher. Im anschließenden Stechen hatten dann die beiden anderen etwas mehr Glück und so musste sich Christine mit der Bronzemedaille anfreunden. Wir sind sehr stolz auf unsere Christine und gratulieren recht herzlich.

Bedingt durch den Redaktionschluss für die »Schützenwarte« zum Schützentag 2008 wird unser Bericht an der Aktualität leiden und so können wir auf die Deutschen Meisterschaften hier nicht eingehen. Das Sportjahr 2008 kann aber auch ohne die-



Fritz-Eckhard Potthast

sen Höhepunkt für viele unserer Sportlerinnen und Sportler als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Und so konnten unsere »Schützenwarte« und unsere Internetseite www.wsb-home.de über mehrere internationale Erfolge von Sportlerinnen und Sportlern aus Westfalen bei Welt- und Europameisterschaften sowie Weltcup-Veranstaltungen berichten. Wegen dieser ausführlichen Berichterstattung möchten wir an dieser Stelle auf weitere Einzelheiten verzichten und hier nur ausführlich auf die Geschehnisse in unserem Landesverband eingehen.

Sportlicher Höhepunkt wie schon seit vielen Jahren war nun zum 24. Mal unser Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen, besser bekannt als ISAS. Auch im Olympiajahr oder vielleicht gerade deswegen hatten wir eine Veranstaltung mit über 50 teilnehmenden Nationen bzw. Mannschaften von Landesverbänden unseres Deutschen Schützenbundes. Knapp 900 Starts mussten bewältigt wer-

den. An mehreren Tagen begannen die Wettkämpfe schon um 7:00 Uhr und endeten meistens nicht vor 19:00 Uhr. Unseren treuen Mitarbeitern ist es zu verdanken, dass alles reibungslos abgelaufen ist. Das Teilnehmerfeld war von hohem Niveau und für einen Medaillenplatz mussten international übliche Ergebnisse erbracht werden. Auf unseren ISAS kann der WSB schon ein bisschen stolz sein. Unter den Teilnehmern waren wieder viele bekannte Gesichter, was sicherlich beweist, dass wir den



Rolf Dorn

Sportlerinnen und Sportlern gut organisierte Wettkämpfe anbieten. Besonders hervorheben können wir, dass unser ISAS ohne Pannen verlaufen ist. Dies ist nicht der Verdienst der Sportleitung, sondern dem schon erwähnten Engagement der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter zu verdanken.

Nun aber an dieser Stelle vorrangig ein Bericht über die Tätigkeit der Sportleitung seit dem letzten Schützentag in Lünen.

Bereits eine Woche danach fand an zwei Tagen in unserem LLZ die Deutsche Meisterschaft Luftgewehr Auflage mit ca. 1.400 eingeladenen Starten statt. Die meisten Mitarbeiter hierfür stellte der WSB.

Im Verlauf des Sportjahres folgen unsere Landesmeisterschaften, der ISAS, der WSB-Pokal, die Relegation für die Westfalenligen Luftgewehr und Luftpistole und der Endkampf und die Relegation unserer Liga 46 Plus. Insgesamt waren es 30 Veranstaltungstage allein im LLZ.

Außerhalb des LLZ wurden an

verschiedenen Orten Landesmeisterschaften für die Disziplinen Armbrust, Bogen Recurve/Compound, Feldbogen, Gebrauchsrevolver/-pistole, KK 100 m, KK 100 m Auflage, Ordonanzgewehr, Sommerbiathlon, Vorderlader, Wurfscheibe (Doppeltrap, Skeet und Trap), Zentralfeuerpistole, GK 300 m liegend, Zimmerstutzen und Zimmerstutzen Auflage ausgerichtet. Hier waren besonders die Referenten und die gastgebenden Vereine gefordert.

Leider sind wie in den Vorjahren bei den Landesmeisterschaften wieder zugewiesene Startplätze nicht in Anspruch genommen worden. Dies ist sehr schade, denn es gibt sicherlich viele, die gerne bei einer LM starten würden, aber das Limit nicht erreichen. Ohne die noch ausstehenden LM Luftgewehr und KK 50 m Auflage (jeweils für die Altersklasse 46 bis 55 Jahre) und die LM KK 100 m Auflage sind im Sportjahr 2008 rund 6.200 Sportlerinnen und Sportler an den Start gegangen. Mit den noch ausstehenden Meisterschaften werden es also rund 7.000 Starts werden. Die Vorbereitungen (Einladungen, Startplanung u. dgl.) hierfür erledigt in unserer Geschäftsstelle unsere hauptamtliche Fachkraft für Sport Markus Bartsch. Auch für Startzeitwünsche im Einzelfall hat er, sofern es möglich ist, immer ein offenes Ohr. Und häufig muss er auch Anfragen für ein Vorschießen unter Hinweis auf die Bestimmungen der Sportordnung abschlägig beantworten. Sicherlich keine schöne Aufgabe, aber die bestehenden Bestimmungen müssen beachtet werden. Die Sportleitung ist froh, mit Markus Bartsch einen Mitarbeiter zu haben, der vorrangig alles Notwendige gewissenhaft erledigt und erst dann an seinen Feierabend denkt.

In diesen besonderen Dank beziehen wir auch unsere Referenten Brigitte Fritsch (Vorderlader), Ludger Brockmann (Wurfscheibe) und Uwe Meyer (Bogen) mit ein, die für ihre Bereiche die Landesmeisterschaften selbständig regeln.

Vor dem ersten LM-Luftdruck-Wochenende konnten alle Sportschützen, egal, ob sie sich für die Meisterschaft qualifiziert hatten, bei der WSB-Pokalveranstaltung



Heinz Bonke



Karin Pluntke

im LLZ starten. In diesem Jahr gab es für den Jugendbereich ergänzende Wertungen und zum ersten Mal einen Kombinationswettbewerb für Luftpistole und Sportpistole. Alle Wettbewerbe wurden gut angenommen und daher kann diese Veranstaltung auch 2009 wieder angeboten werden.

Unsere Seniorenmeisterschaften KK 50m, KK 100m, Zimmerstutzen und LG (Auflagewettbewerbe) erfreuen sich großer Beliebtheit. Von den vielen Starterinnen und Startern auf Bezirksebene konnten sich leider viele nicht für die LM qualifizieren. So hoch ist der Leistungsstand inzwischen geworden.

Auf gutem Niveau finden seit dem Einführen der Liga-Wettkämpfe in den Disziplinen Bogen, Luftpistole und Luftpistole Veranstaltungen auf Landesebene und in den Kreisen und Bezirken statt. Seit vielen Jahren ist Johannes Wiczorek unser Liga-

59. Delegiertenversammlung des WSB

Bilanz zum 31. 12. 2007

| Aktiva | 01.01.2007 | Zugänge | Zuschüsse | Abschreibung | 31.12.2007 | 31.12.2006 |
|---|---------------------|--------------------|---------------|--------------------|---------------------|---------------------|
| I. Anlagevermögen | | | | | | |
| 1. Eigener Baukostenanteil LLZ | € 318.084,00 | | | € 18.098,89 | € 2.99.986,00 | € 318.084,00 |
| 2. Einrichtung LLZ | € 11.705,00 | € 23.197,48 | | € 5.728,28 | € 29.120,00 | € 11.705,00 |
| 3. Einrichtung Geschäftsstelle | € 28.633,00 | € 5.321,03 | | € 10.121,03 | € 23.833,00 | € 28.633,00 |
| 4. Projekt Leistungssport | € 691,00 | | | € 479,00 | € 212,00 | € 691,00 |
| 5. Geringwertige Anlagegüter | € 1,00 | € 652,94 | € 0,00 | € 652,94 | € 1,00 | € 1,00 |
| | <u>€ 359.114,00</u> | <u>€ 29.171,45</u> | <u>€ 0,00</u> | <u>€ 35.133,45</u> | <u>€ 353.152,00</u> | <u>€ 359.114,00</u> |
| II. Umlaufvermögen | | | | | | |
| 1. Warenbestand | | | | € 62.171,28 | | € 61.431,56 |
| 2. Sonstige Bestände | | | | € 13.401,62 | | € 15.203,71 |
| 3. Kassenbestand | | | | € 1.812,97 | | € 4.107,21 |
| 4. Postgiro- und Bankguthaben | | | | € 14.087,79 | | € 18.840,30 |
| 5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | | | € 214.625,56 | | € 105.985,01 |
| 6. Forderungen an Lieferanten | | | | € 3.903,11 | | € 6.820,17 |
| 7. Sonstige Forderungen | | | | € 29.926,47 | | € 62.000,00 |
| 8. USt - Forderung | | | | € 11.090,50 | € 351.019,30 | € 26.593,17 |
| | | | | | <u>€ 266,80</u> | <u>€ 533,60</u> |
| | | | | | <u>€ 704.438,10</u> | <u>€ 660.628,73</u> |
| III. Rechnungsabgrenzung | | | | | | |
| | | | | | | |
| Passiva | | | | | | |
| I. Kapitalkonto | | | | | | |
| Stand am 01.01. | | | | € 395.976,84 | | € 351.200,47 |
| Verlust/Überschuss | | | | € 12.701,36 | € 408.678,20 | € 44.776,37 |
| II. Rücklagen | | | | | | |
| III. Rückstellungen für | | | | | | |
| 1. Unterlassene Reparaturen | | | | € 106.000,00 | | € 128.000,00 |
| IV. Verbindlichkeiten | | | | | | |
| 1. Darlehen | | | | € 8.091,48 | | € 12.137,23 |
| 2. Kreditinstitute | | | | € 54.608,81 | | € 0,00 |
| 3. Schulden an Lieferanten | | | | € 107.089,17 | | € 107.191,54 |
| 4. Guthaben Vereine und Kreise | | | | € 0,00 | | € 0,00 |
| 5. Steuerschulden | | | | € 0,00 | | € 4,33 |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten | | | | € 7.673,25 | € 177.462,71 | € 4.584,40 |
| | | | | | <u>€ 0,00</u> | <u>€ 0,00</u> |
| | | | | | <u>€ 704.438,10</u> | <u>€ 660.628,73</u> |
| V. Rechnungsabgrenzung | | | | | | |
| | | | | | | |

Gewinn- und Verlustrechnung

| | 2007 | 2006 |
|------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Erträge | | |
| Sockelbeitrag | € 129.400,00 | |
| Beiträge | € 776.100,30 | |
| Sonstige Erlöse ohne Umsatzsteuer | € 138.283,14 | |
| Erlöse 7 % Umsatzsteuer | € 198.787,05 | |
| Erlöse 16 % Umsatzsteuer | € 125.594,54 | |
| | <u>€ 1.368.165,03</u> | <u>€ 1.394.591,59</u> |
| Aufwendungen | | |
| Beiträge | € 361.040,73 | |
| Materialaufwand | € 103.121,89 | |
| Personalkosten | € 325.313,90 | |
| Abschreibungen | € 35.133,45 | |
| Raumkosten | € 63.268,43 | |
| Versicherungen | € 14.511,12 | |
| Reparaturen und Instandhaltungen | € 40.351,31 | |
| Fahrzeugkosten | € 149,90 | |
| Werbe- und Reisekosten | € 69.037,53 | |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | € 140.003,09 | |
| Sport und Jugend | € 203.532,32 | |
| | <u>€ 1.355.463,67</u> | <u>€ 1.349.815,22</u> |
| Erträge | € 1.368.165,03 | € 1.394.591,59 |
| / . Aufwendungen | € 1.355.463,67 | € 1.349.815,22 |
| Gewinn/Verlust | <u>€ 12.701,36</u> | <u>€ 44.776,37</u> |

Aufgestellt: Dortmund, den 18.04.2008, gez. Bonke, Schatzmeister
 Festgestellt: Dortmund, den 14.05.2008, gez. Stallmann, Präsident
 Geprüft: Dortmund, den 30.08.2008, gez. Heringhaus, Verstege

leiter für Luftpistole und Luftpistole. Seine Arbeit wird sehr gelobt. Ist es doch normal für ihn, dass schon am Abend des Wettkampftages die aktuelle Tabelle im Internet abrufbar ist.

Unter dem Schlagwort Liga 46 Plus bietet der WSB seinen älteren Mitgliedern Ligawettkämpfe auf Landesebene mit dem Luftpistole (aufgelegt) an. 24 Vereinsmannschaften beteiligen

sich hieran mit viel Begeisterung und Engagement und auch in den meisten Bezirken gibt es hierzu einen Unterbau. Die Mannschaften werden auf vier Gruppen ausgelost, wobei das

Westfälischer Schützenbund e.V. Haushaltsplan 2009

Erlöse

| | | | |
|---|--------------|-----------------------|--------|
| Sockelbeitrag | € 150.000,00 | | |
| Beiträge für den WSB | € 475.000,00 | | |
| Beiträge für den DSB | € 300.000,00 | € 925.000,00 | 69,8% |
| Sport und Jugend: Startgelder u. Gebühren | | € 100.000,00 | 7,5% |
| Lehrgänge | | € 30.000,00 | 2,3% |
| Ligalizenzen/Pässe | | € 24.000,00 | 1,8% |
| Zinsen und Skonti | | € 2.000,00 | 0,2% |
| Verkäufe | | € 100.000,00 | 7,5% |
| Spenden/Provisionen | | € 20.000,00 | 1,5% |
| Zuschüsse Organisationsförderung LSB | | € 40.000,00 | 3,0% |
| Zuschüsse Leistungssport LSB | | € 20.000,00 | 1,5% |
| Mieten/NK LLZ | | € 50.000,00 | 3,8% |
| Erträge aus Befürwortungsanträgen | | € 14.000,00 | 1,0% |
| | | <u>€ 1.325.000,00</u> | 100,0% |

Ausgaben und Aufwendungen

| | | | |
|------------------------------------|--------------|-----------------------|--------|
| Personalkosten und Verwaltung | € 350.000,00 | | 26,4% |
| Bürokosten | € 50.000,00 | | 3,8% |
| Versicherungen | € 16.000,00 | | 1,2% |
| Repräsentationen | € 5.000,00 | | 0,4% |
| Beiträge DSB | € 300.000,00 | | 22,6% |
| Beiträge LSB | € 38.000,00 | | 2,9% |
| Zusatzversicherung Vereine | € 23.000,00 | | 1,7% |
| Schützenwarte | € 59.000,00 | | 4,5% |
| Lehrgänge | € 32.000,00 | | 2,4% |
| ISAS | € 0,00 | | 0,0% |
| LM/Liga | € 50.000,00 | | 3,8% |
| Reisekosten | | | |
| Sitzungen | € 10.000,00 | | |
| Sonstige | € 10.000,00 | € 20.000,00 | 1,5% |
| Sport und Jugendförderung | | | |
| Schützen | € 50.000,00 | | |
| Jugend | € 50.000,00 | | |
| Kreise und Bezirke | € 30.000,00 | € 130.000,00 | 9,8% |
| Kosten Wareneinsatz Verkauf | | € 90.000,00 | 6,8% |
| Instandhaltung/Reparaturen | | € 40.000,00 | 3,0% |
| Kosten LLZ | | | |
| Energie | € 80.000,00 | | |
| Lfd. Unterhaltung | € 30.000,00 | | |
| Grundbesitzabgaben | € 12.000,00 | € 122.000,00 | 9,2% |
| | | <u>€ 1.325.000,00</u> | 100,0% |

Die Positionen des Haushaltsplans sind untereinander deckungsfähig
Aufgestellt am 30. August 2008: gez. Bonke, Schatzmeister

Losverfahren dafür sorgt, dass nicht alle besonders leistungsstarken Mannschaften in eine Gruppe kommen. Hierbei kann es passieren, dass Mannschaften aus dem Norden und dem Süden unseres Landesverbandes gegeneinander antreten müssen und dann sind auch mal bis zu 500 km Fahrstrecke (für die Hin- und Rückfahrt) zu bewältigen. Der Liga 46 Plus –Endkampf, für den sich die Gruppensieger qualifizieren, findet zusammen mit den Aufstiegs-kämpfen im LLZ statt. Dieser Tag ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis. Es ist nicht zum ersten Mal passiert, dass ein Starter trotz 300 Ringe noch im Stechen unterlag und damit seinen Einzelpunkt und damit sogar den Sieg für seine Mannschaft vergab. Einige kritisieren diese recht harte Entscheidung, aber irgendwann muss ja der Sieger feststehen. Auch im Fußball entscheidet ein gehaltener/verschossener Elfmeter über Sieg und Nie-

derlage. Und auch die Gruppenauslosung für die nächste Saison wird mit Spannung verfolgt. Stellt sich doch die Frage, ob man vermeintlich leichte Gegner bekommt und nicht so weit fahren muss. Sie sollten im Internet unter www.wsb-home.de nachsehen, was sich im Liga-Bereich alles tut. Im Berichtszeitraum hat der WSB-Sportausschuss zweimal getagt. Neben der Behandlung von Anfragen und Anträgen wurde wie auch in den vergangenen Jahren besonders intensiv über den Umfang unserer Landesmeisterschaften und auch die Termine beraten. Eine personelle Veränderung gab es im Sommerbiathlonbereich. Für den ausgeschiedenen Cornelius Jorg wählten die am Sommerbiathlon teilnehmenden WSB-Vereine Karl-Heinz Gollmer (SV Oldinghausen) zum Referenten für Sommerbiathlon. Die Liga-Versammlung erörterte den Terminplan für die nächste

Saison und regte Änderungen zur WSB-Liga-Richtlinie an, die dann vom Ligaausschuss umgesetzt wurden. Die geänderte Liga-Richtlinie wurde in der »Schützenwarte« Heft 4/2008 bekannt gemacht.

Das WSB-Lehrausschussteam leistete wie auch in den Vorjahren hervorragende Arbeit. Es wurden Lehrgänge und Ausbildungsmaßnahmen durchgeführt für

- Bogensachkunde (2/45)
 - Bogensportleiter (1/21)
 - Schießsportleiter (5/118)
 - Kampfrichterfortbildung (1/16)
 - Schüler (1/33)
 - JUGEND BASIS LIZENZ** (2/54)
 - Jugendmitarbeiterfortbildungen (6/108)
 - Jugendsprecher-Projektwoche (1/19)
- (in Klammern jeweils die Lehrgangs- und die Teilnehmerzahl)

Tageslehrgänge für spezielle Themen des Schießsports und zur Lizenzverlängerung wurden von 290 Teilnehmern besucht. Die in den Bezirken dezentral durchgeführte Grundausbildung für Standaufsichten (einschließlich der nach dem Waffenrecht vorgeschriebenen Sachkundeausbildung) absolvierten 398 Teilnehmer und erhielten nach bestandener Prüfung die Bescheinigung über die erfolgreich abgeschlossene Waffensachkundeausbildung. Insgesamt haben also im Berichtszeitraum bis heute 1.102 Mitglieder an ein- und mehrtägigen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen unseres Verbandes teilgenommen. Zusätzlich steht eine Trainer-C-Basisausbildung mit 23 Teilnehmern kurz vor dem Abschluss. Im Oktober beginnen 2 Trainer-C-Leistungssportausbildungen mit ca. 40 Teilnehmern. Im Gegensatz zu den fast immer gut bzw. ausgebuchten Lehrgängen fand der Ausbildungslehrgang für nationale Kampfrichter kaum Beachtung. Wir bedauern dieses mangelnde Interesse sehr, denn zu einem korrekten und harmonischen Ablauf unserer Wettkämpfe gehören auch gut ausgebildete Kampfrichter. Nur durch sofortige fundierte Entscheidungen wird meistens unnötiger Streit vermieden. Damit auch für die Zukunft kein Mangel auftritt, hat der WSB-Ligaausschuss beschlossen, dass ab 2010 jeder in der Wesfalenliga startende Ver-

ein über mind. einen Kampfrichter mit nationaler B-Lizenz verfügen muss. Von den auf Bezirksebene tätigen Waffensachkundefachausbildern wird zurzeit als Lehrgangsumrahme eine Präsentation erarbeitet, die trotz dezentraler Ausbildung eine einheitliche Waffensachkundeausbildung sicherstellen wird. Die WSB-Sportleitung nahm an zwei mehrtägigen Sitzungen des DSB-Sportausschusses und die Fachreferenten an den Jahrestagungen beim DSB in Wiesbaden teil. Die dort erhaltenen Erkenntnisse wurden im WSB-Sportausschuss beraten und umgesetzt. Zur Bewältigung der Verbandsbeitragsprobleme war 2006 ein Strukturausschuss eingesetzt worden, der sich nach der Erarbeitung einer neuen Beitragsstruktur auch mit den Strukturen des Verbandes beschäftigen sollte. Und so kam auch die Form der WSB-Untergliederungen (7 Bezirke und insgesamt 34 Kreise) auf den Prüfstand. Zahlen belegen, dass die Bezirke und Kreise bezüglich Mitgliederzahl und/oder Beteiligung an Meisterschaften stark voneinander abweichen. Der Strukturausschuss war mehrheitlich der Meinung, dass zur Vermeidung von Verwaltungs- und Startgeldkosten ein Verzicht auf die Bezirksebene und eine Reduzierung der Kreise von Vorteil sein könnte. Der Strukturausschuss beauftragte den Sportleiter, doch einmal darzustellen, ob und wie ein Meisterschaftsprogramm ohne Bezirksmeisterschaften denkbar sei. Diese entwickelten Gedanken lösten heftige Kritik aus, leider bis auf ganz wenige Ausnahmen ohne die erbetenen Alternativenregungen. Die Sportleitung wollte mit den Gedanken lediglich eine intensive Diskussion auslösen. Eins sei versichert, auch im sportlichen Bereich ist noch nichts entschieden. Gerüchte, dass es im nächsten Sportjahr keine Bezirksmeisterschaft mehr geben wird, sind völlig aus der Luft gegriffen und entbehren jeder Realität. Tatsache ist aber, dass im Gegensatz zu einigen stark frequentierten Disziplinen, und hierzu zählen besonders KK 100 m, die Gebrauchspistolen- bzw. -revolverwettbewerbe und die Auflagewettbewerbe, die Starterzahlen

in den Kreisen und Bezirken rückläufig sind. Und dies besonders in den olympischen Wettbewerben wie KK 3 x 40, KK 3 x 20 und Sportpistole Damen, was schon mit besonderer Sorge gesehen werden muss. Dieser Entwicklung muss entgegen gewirkt werden und somit bedarf es leistungsstarker Stützpunkte. Ein wichtiger Grund also, dass regionale Gliederungen für den Sport erhalten bleiben müssen. Auch das Meisterschaftsprogramm (Kreis-Bezirk-Land) ist zu überdenken. Sicherlich sind Sie mit uns der Auffassung, dass ein Meisterschaftsprogramm mit nur wenigen Teilnehmern nicht schon auf Kreisebene beginnen muss. Hierdurch kann auch der Terminplan entspannt werden und Kosten sowohl beim Ausrichter wie auch den Vereinen (Startgelder) reduziert werden. Auch die sich inzwischen bewährte dezentrale Grund- und Waffensachkundeausbildung vor Ort muss einen Verwaltungskopf haben. Zu der Frage, ob für diese Aufgaben (Meisterschaften, Jugendleistungsförderung und Grundausbildung) weiterhin in sieben Bezirken ein vollständiger Bezirksvorstand notwendig ist, müssen andere Gremien und nicht die Sportleitung entscheiden. Die Sportleitung wird nach dem Schützentag in Bad Laasphe die angesprochenen Punkte aufgreifen und mit den Sportleitern der Bezirke und Kreise unter Hinzuziehung von Vereinsvertretern beraten und ohne Zeitdruck einen Lösungsvorschlag erarbeiten. In diese Meinungsfindung sollen möglichst viele durch eine Fragebogenaktion eingebunden werden. Dieser Bericht gibt uns auch die Möglichkeit, allen, Sportlern, Trainern, Referenten, Mitarbeitern im ehrenamtlichen Bereich und in der Geschäftsstelle, ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und besonders auch dafür, dass sie uns bei unseren Aufgaben so gut unterstützt haben, zu sagen. Ohne diese vielen für unseren Sport geleisteten Aktivitäten wären insbesondere die Meisterschaften mit den vielen Teilnehmern nicht möglich.

Ihre WSB-Sportleiter

Fritz-Eckhard Potthast
und Rolf Dorn

Geschäftsbericht zur 59. Delegiertenversammlung (Information)

Als einer von nur 2 Landesverbänden im Deutschen Schützenbund kann der WSB leicht gestiegene Mitgliedermeldungen vermelden. Per 29.08.2008 haben unsere 1.020 Mitgliedsvereine 90.065 Schützinnen und Schützen namentlich gemeldet, was einer leichten Steigerung um etwas mehr als 3 Prozent entspricht. Dabei liegt der Anteil der weiblichen Mitglieder wie in den letzten Jahren bei 21,6 %, während der Anteil der Mitglieder bis 21 Jahren mit nur 12,6 % Prozent weiter drastisch zurück-

gegangen ist. Hier gilt es, die Mitgliederwerbung noch weiter zu intensivieren und weitere interessante Angebote für Jugendliche zu schaffen. Unsere elektronische Geschäftsstelle e-wsb wird mittlerweile von fast allen Vereinen genutzt, so dass es sich lohnt, eine Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten anzugehen. Leider verweigern sich immer noch einige Vereine der satzungsgemäßen Verpflichtung zur namentlichen Meldung aller Vereinsmitglieder. Um die teilweise immer noch bestehenden Bedenken auszuräumen, können wir nur immer wieder darauf hinweisen, dass die Erhebung der von uns benötigten Daten

rechtlich ausdrücklich unterstützt wird und wir uns bei der Verwaltung der Daten verbindlich an unsere Datenschutzerklärung gemäß § 4e BDSG halten. Große Vorteile bieten unseren Mitgliedern die umfassenden und günstigen Versicherungen bei der Sporthilfe e. V. und bei der Gothaer Versicherung, die wiederum speziell für Schützen besondere Angebote für den privaten Bereich bereithält. Auch in diesem Jahr wurde von unseren Mitgliedsvereinen (leider) eine Vielzahl von Schadensfällen abgewickelt. Die Zusatzversicherung, welche die Mitgliedsvereine des WSB seit 01.01.2003 gerade in den traditionellen Berei-

Treffpunkt der Schützenjugend



auf dem WSB Schützentag in Bad Laasphe

Wir die Landesjugendsprecher möchten Dich einladen . . .

- ☞ **zum klönen**
- ☞ **chillen**
- ☞ **gemütlich zusammen sitzen**
- ☞ **Erfahrungen austauschen**
- ☞ **und was uns sonst noch einfällt**

Komm doch einfach mal vorbei am

**Samstag, 11. Oktober 2008
von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Dich!

chen des Schützenwesens rundherum absichert, hat sich bewährt. Der Versicherungsbeitrag von 26 Cent pro Mitglied ist seitdem unverändert günstig. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf aufmerksam machen, dass Versicherungsschutz grundsätzlich nur dann gegeben ist, wenn im Schadensfall die Mitgliedschaft der versicherten Person vom Versicherungsnehmer, also dem WSB nachgewiesen werden kann.

Auf allen Ebenen ist zu spüren, dass die Finanzierung des Sports immer schwieriger wird. Schrumpfende öffentliche Mittel, zurückgehende Einnahmen und steigende Kosten haben überall zu einer Reduzierung der Fördersummen. Die vier Medaillen, die von deutschen Schützen in Peking gewonnen wurden, sind ein gewichtiges Argument gegenüber dem BMI, die Bundesmittel für den Spitzensport nicht zurückzufahren. Von besonderer Bedeutung für uns und unsere Vereine sind die über den LSB verteilten Landesmittel, die immer weiter zurückgefahren bzw. durch Alternativen wie der Förderung durch die NRW-BANK ersetzt werden. Umso wichtiger wird für uns in Westfalen, zur Sicherung des Schießsports für die Zukunft mit Ihrer Hilfe die Stiftungsinitiative WSB21 als weiteres Standbein einzurichten.

Die Delegierten in Bad Laasphe haben über eine Klarstellung der Paragraphen der Satzung abzustimmen, die die Mitgliedschaft im Westfälischen Schützenbund e. V. regeln. Auf die Notwendigkeit, hier Rechtssicherheit zu schaffen, hat unser Präsident bei sieben Terminen in den sieben Verbandsbezirken hingewiesen. Die zu ändernden Paragraphen sind in einer Gegenüberstellung der noch gültigen und der abzustimmenden Fassung auf den Seiten 19-22 dieser »Schützenwarte« abgedruckt. Alle weiteren Ideen und Vorschläge, die von Mitgliedern der Strukturkommission bei den sieben Informationsveranstaltungen vorgestellt und andiskutiert wurden, stehen in Bad Laasphe nicht auf der Tagesordnung und können und sollen auf möglichst breiter Basis weiterentwickelt werden.

Neben günstigen Versicherungen und der Möglichkeit, durch

Mitgliedschaft im WSB bei Veranstaltungen, die nicht schon pauschal abgegolten sind, einen 20-prozentigen Rabatt auf die Tarife der GEMA geltend zu machen, hält der Verband weitere günstige Angebote für seine Mitglieder bereit. Wichtig ist, dass diese Angebote intensiv in Anspruch genommen werden, da der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb dazu beiträgt, die Beitragbelastung für unsere Vereine möglichst gering zu halten. Das kann aber nur funktionieren, wenn unsere Untergliederungen, unsere Vereine und ihre Mitglieder die Angebote des Verbandes stärker in Anspruch



Jörg Jagener

nehmen. Der Kauf günstiger Scheiben, Auswertegeräte, Schießsimulatoren und die Nutzung von Preisvorteilen bei Leasingfahrzeugen, Alarmanlagen, Versicherungen und Autovermietungen stärkt die finanzielle Basis der Vereine und teilweise auch des Verbandes. Jede einzelne Schützin und jeder einzelne Schütze kann durch Ausnutzung dieser Vorteile ein Mehrfaches des Jahresbeitrages einsparen und einen spürbaren finanziellen Vorteil aus der Mitgliedschaft im WSB ziehen.

Die Inanspruchnahme unserer vergleichsweise kleinen Geschäftsstelle als Beratungs- und Informationspartner hat in den letzten Jahren insbesondere auf Grund des neuen WaffG zugenommen. Darüber hinaus konnten Fragen zum Steuerrecht sowie zu den Themen Satzung, Haftung und Versicherung und allgemeine Fragen der Vereinsführung von uns begleitend er-

läutert werden. Uns freut dieser Umstand, zeigt er doch, dass unsere Mitgliedsvereine und auch solche, die es werden wollen, den WSB als kompetenten Partner anerkennen. Wir sind leider nicht immer in der Lage, Anfragen sofort und umfassend zu beantworten. Wir werden uns aber auch weiterhin bemühen, bei allen Fragen hilfreich zur Seite zu stehen. Selbstverständlich stellen wir zur Beantwortung aller Fragen auch persönlich, wenn nötig auch vor Ort, zur Verfügung. Um Enttäuschungen zu vermeiden, bitten wir hier um vorherige Terminabsprachen. Immer umfangreicher werden die Arbeiten im Zusammenhang mit dem neuen Waffenrecht. Hierbei sind weniger die Anträge nach § 14 WaffG an und für sich das Problem, als viel mehr die Beratung im Hinblick auf den Umgang mit Behörden und den Abläufen beim Waffenwerb. Insbesondere die Verlagerung von Tätigkeiten und die Verweisung der Schützen an uns durch die Behörden in allen Fragen des WaffG sind hierbei sehr unbefriedigend und ein Entgegenkommen durch das Innenministerium NRW wäre wünschenswert.

Bei der Antragsbearbeitung sind wir bemüht, bei der Antragsbearbeitung offene Fragen in einem persönlichen Gespräch zu klären. Bei allem Verständnis für die persönliche Situation sei hierbei angemerkt, dass Grundlage unseres Handelns die WSB-Vorgabe für die Behandlung von Anträgen auf Bescheinigungen ist. Diese basiert natürlich auf dem WaffG, konkretisiert die dortigen Rahmenvorgaben jedoch in Bezug auf die WSB-eigenen Vorgaben.

Die Internetpräsenz des WSB unter www.wsb-home.de hat sich als schnelles Informationsmedium für Schützen etabliert. Wir wollen zukünftig einige dokumentengebundene Aktionen online anbieten. Von der Passbeantragung bis hin zur Bestellung von Ehrungsauszeichnungen wollen wir hiermit einige Abläufe vereinfachen und hoffen auf die Akzeptanz unserer Vereine. Als Ergänzung zu und eventuell ab nächstem Jahr als Ersatz für unsere »Schützenwarte« soll das Internet verstärkt als Informationsmedium genutzt werden.

Die Mannschaft unserer Geschäftsstelle will auch zukünftig eine offene Anlaufstelle für jedermann sein und Ihnen soweit wie möglich zur Verfügung stehen. Sowohl an den Meisterschafts- und Schützentagswochenenden, während der großen DM in München oder der Gremien-Sitzungen in den Abendstunden bzw. an Wochenenden sind wir bestrebt, vertreten zu sein. Es kann jedoch durchaus passieren, dass wir nicht immer alle erreichbar sind. Jede Position innerhalb der WSB-Geschäftsstelle ist nur mit einer Kraft besetzt. Ist ein Mitarbeiter nun arbeits-, urlaubs- oder krankheitsbedingt nicht da, so lassen sich Verzögerungen leider nicht vermeiden. Ich möchte mich im Namen der Geschäftsstelle bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie uns dies bisher nachgesehen haben.

Ich bedanke mich bei meinem Geschäftsstellenteam dafür, dass alle Mitarbeiter weit mehr leisten, als es der Dienst nach Vorschrift vorschreibt und dafür Sorge tragen, dass der Tagesbetrieb reibungslos läuft. Wenn wir den Spaß an der Arbeit mit und für unsere Mitglieder nicht verlieren, wird das sicher auch in den nächsten Jahren so bleiben. Dank sagen möchte ich an dieser Stelle ich auch denen, die uns bei unserer Arbeit tatkräftig unterstützt haben. Die immer umfangreicheren Aufgaben innerhalb unseres Verbandes und die gestiegenen Anforderungen wären ohne diese Hilfe zum Teil nicht mehr zu bewältigen.

Mein Dank gilt auch dem Präsidium und dem Hauptausschuss unseres Verbandes. Besonders danke ich vor allem Ihnen, den Vereinen und ihren Vertretern, die oftmals Verständnis bei kleinen Pannen aufbrachten und wenn nötig auch tatkräftige Unterstützung beisteuerten. Ich hoffe, dass diese partnerschaftliche Atmosphäre auch in Zukunft anhält und verspreche Ihnen, dass »wir von der Geschäftsstelle« alles tun werden, dass dies so bleibt.

Jörg Jagener,
Geschäftsführer

Vorschlag zur Satzungsänderung

Wie auf unserer Tour WSB UNTERWEGS durch unsere sieben Bezirke angekündigt, bedarf die Regelung der Mitgliedschaft in unserem Verband dringend einer Klarstellung. Der nachstehende Vorschlag zur Änderung der §§ 7 – 11 unserer Satzung wurde bereits im Vorfeld mit dem zuständigen Rechtspfleger abgestimmt. Ich bitte Euch, der vorgeschlagenen Änderung unserer Satzung unter dem Tagesordnungspunkt 8 der 59. Delegiertenversammlung zuzustimmen.

Klaus Stallmann, Präsident

Fassung vom 8. Oktober 2005 in Olpe

§ 7 Mitgliedschaft

1. Bei der Mitgliedschaft zum WSB wird zwischen unmittelbaren Mitgliedern, mittelbaren Mitgliedern und Ehrenmitgliedern unterschieden.
2. Unmittelbare Mitglieder des WSB sind rechtsfähige Schützen- und Sportschützenvereine, deren Hauptzwecke nach der Satzung das Sportschießen nach den Regeln der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Jugendpflege sind und deren Gemeinnützigkeit anerkannt ist. Außerdem können Abteilungen rechtsfähiger Mehrspartensportvereine als unmittelbare Mitglieder aufgenommen werden, wenn diese Vereine in ihrer Gesamtheit Mitglied im Landessportbund sind und sie Schießsport nach den Regeln des Deutschen Schützenbundes betreiben.
3. Mittelbare Mitglieder des WSB sind die Mitglieder der unmittelbaren Mitglieder entspr. § 7 Ziffer 2, denen auf Antrag durch den WSB ein Sportschützenpass erteilt wurde. Sie unterliegen direkt der Verbandsgerichtsbarkeit des WSB.
4. Ehrenmitglieder sind Personen, die sich um den Westfälischen Schützenbund langjährig besondere Verdienste erworben haben und durch den Hauptausschuss auf Vorschlag des Präsidiums und des Hauptausschusses ernannt worden sind. Ehrenmitglieder in diesem Sinne sind auch die vom Hauptausschuss nach langjähriger Tätigkeit als Präsidenten/innen des WSB zu Ehrenpräsidenten/innen ernannten Personen.

§ 8 Erwerb der unmittelbaren Mitgliedschaft

1. Die unmittelbare Mitgliedschaft wird durch Aufnahme erworben. Sie setzt die Erfüllung von § 7 Ziffer 2 und die Anerkennung der Satzung, Ordnungen und Richtlinien des WSB voraus. Die Satzung und Ordnungen der unmittelbaren Mitglieder dürfen nicht denen des WSB widersprechen.
2. Vor Aufnahme eines unmittelbaren Mitglieds ist die positive Stellungnahme des zuständigen Kreises schriftlich einzuholen.
3. Aufnahmeanträge sind mit den erforderlichen Nachweisen schriftlich an das Präsidium des WSB zu richten. Über die Aufnahme entscheidet das Präsidium.
4. Gegen einen ablehnenden Bescheid steht dem Antragsteller der Einspruch an den Hauptausschuss des WSB zu, der endgültig entscheidet.

§ 9 Rechte der Mitglieder

1. Die unmittelbaren Mitglieder regeln innerhalb ihrer Bereiche alle mit dem Sportschießen zusammenhängenden Fragen selbständig, soweit diese Fragen nicht der Beschlussfassung durch den Deutschen Schützenbund oder den WSB vorbehalten sind.
2. Die unmittelbaren Mitglieder üben ihre Mitgliedschaftsrechte in der Delegiertenversammlung des WSB durch Delegierte aus. Die Art, wie die unmittelbaren Mitglieder ihre Delegierten bestimmen, steht ihnen frei. Grundsätzlich ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich.

Die Stimmzahl richtet sich nach den gemeldeten Mitgliederzahlen der unmittelbaren Mitglieder.

Vereine (als unmittelbare Mitglieder) haben mit

| | |
|-----------------------|-----------|
| bis zu 25 Mitgliedern | 1 Stimme |
| 26 – 50 Mitgliedern | 2 Stimmen |
| 51 – 75 Mitgliedern | 3 Stimmen |
| 76 – 100 Mitgliedern | 4 Stimmen |
| 101 – 150 Mitgliedern | 5 Stimmen |
| 151 – 200 Mitgliedern | 6 Stimmen |
| 201 – 300 Mitgliedern | 7 Stimmen |

Änderungs-Vorschlag

§ 7 Mitgliedschaft & Verbandsangehörigkeit

1. Bei der Mitgliedschaft zum WSB wird zwischen Mitgliedern und Ehrenmitgliedern unterschieden.
2. Mitglieder des WSB sind:
 - rechtsfähige Traditionsschützen- und Schießsportvereine, deren Hauptzwecke nach der Satzung der Schießsport nach den Regeln der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Jugendpflege sind und deren Gemeinnützigkeit anerkannt ist.
 - rechtsfähige Mehrspartensportvereine, die Schießsport nach den Regeln des Deutschen Schützenbundes und Jugendpflege betreiben und deren Gemeinnützigkeit anerkannt ist.
3. Ehrenmitglieder sind Personen, die sich um den Westfälischen Schützenbund langjährig besondere Verdienste erworben haben und durch den Hauptausschuss ernannt worden sind. Ehrenmitglieder in diesem Sinne sind auch vom Hauptausschuss ernannte Ehrenpräsidenten.
4. Verbandsangehörige des WSB sind alle Vereinsmitglieder der in § 7 Ziffer 2 bezeichneten Vereine und Abteilungen. Sie unterliegen direkt der Verbandsgerichtsbarkeit des WSB.

§ 8 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft wird durch Aufnahme erworben. Sie setzt die Erfüllung von § 7 Ziffer 2 und die Anerkennung der Satzung und der Ordnungen und Richtlinien des WSB voraus. Die Satzungen der Mitglieder dürfen nicht der des WSB widersprechen.
2. Aufnahmeanträge sind mit den erforderlichen Nachweisen schriftlich an das Präsidium des WSB zu richten. Über die Aufnahme entscheidet das Präsidium.
3. Vor Aufnahme eines Mitglieds ist die positive Stellungnahme des zuständigen Kreises schriftlich einzuholen.
4. Gegen einen ablehnenden Bescheid des Präsidiums steht dem Antragsteller der Einspruch an den Hauptausschuss des WSB zu, der endgültig entscheidet.

§ 9 Rechte der Mitglieder

1. Die Mitglieder regeln innerhalb ihrer Bereiche alle mit dem Schießsport zusammenhängenden Fragen selbständig, soweit diese Fragen nicht der Beschlussfassung durch den DSB oder den WSB vorbehalten sind.
2. Die Mitglieder üben ihre Rechte in der Delegiertenversammlung des WSB durch Delegierte aus. Delegierte können nur vom Mitglied schriftlich benannt und gem. § 10 Ziffer 4 namentlich gemeldete Vereinsmitglieder sein.

Die Stimmzahl richtet sich ausschließlich nach den einen Monat vor der Delegiertenversammlung dem WSB namentlich gemeldeten Vereinsmitgliedern:

| | |
|-----------|-----------|
| bis zu 25 | 1 Stimme |
| 26 – 50 | 2 Stimmen |
| 51 – 75 | 3 Stimmen |
| 76 – 100 | 4 Stimmen |
| 101 – 150 | 5 Stimmen |
| 151 – 200 | 6 Stimmen |
| 201 – 300 | 7 Stimmen |

und darüber hinaus für jede angefangene 100 Mitglieder eine weitere Stimme.

Ein Hauptausschussmitglied bzw. ein Delegierter kann bis zu 10 Stimmen auf sich vereinigen.

Das Stimmrecht ruht, solange der Beitrag nicht bezahlt ist.

Die unmittelbaren Mitglieder sind berechtigt,

- die Vergünstigungen der vom WSB abzuschließenden Kollektivverträge und Versicherungen in Anspruch zu nehmen,
 - Zuschüsse aus den öffentlichen Fördermitteln nach den hierfür geltenden Richtlinien zu beantragen,
 - Mitteilungen und Kurzberichte kostenlos in der Verbandszeitung zu veröffentlichen, wobei Umfang und Zeitpunkt der Veröffentlichung durch die redaktionellen Möglichkeiten bestimmt werden,
 - die Beratung des WSB in satzungsgemäßen Angelegenheiten in Anspruch zu nehmen.
3. Die unmittelbaren und mittelbaren Mitglieder haben das Recht, an den vom WSB durchgeführten Veranstaltungen und Wettkämpfen sowie Aus- und Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen, wenn sie die dazu erlassenen Ausschreibungen als verbindlich anerkennen.
 4. Den mittelbaren Mitgliedern ist die Anwesenheit bei Delegiertenversammlungen gestattet.
 5. Die Ehrenmitglieder haben Sitz und beratende Stimme im Hauptausschuss, in der Delegiertenversammlung zusätzlich Stimmrecht.

§ 10 Pflichten der Mitglieder

1. Alle Mitglieder sind verpflichtet,
 - die Interessen des WSB zu wahren und bei der Erreichung seiner Ziele mitzuwirken,
 - die Satzung, Ordnungen und Richtlinien des Westfälischen Schützenbundes, des Deutschen Schützenbundes, des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen und der Sporthilfe anzuerkennen und zu beachten.
2. Alle Mitglieder sind verpflichtet, bei den in § 23 Ziffer 8 c) genannten Streitigkeiten Rechtsschutz zunächst ausschließlich dadurch zu suchen, dass sie die Streitigkeit den WSB-Rechtsorganen i.S.v. § 23 Ziffer 1 zur Entscheidung unterbreiten. Nach Ausschöpfung des WSB-Instanzenzuges sind sie verpflichtet, unter Vermeidung des Rechtswegs zu den staatlichen Gerichten ausschließlich das Schiedsgericht des Deutschen Schützenbundes (DSB) anzurufen und dessen Entscheidung zu befolgen. Die unmittelbaren Mitglieder verpflichten ihre – auch mittelbaren – Mitglieder sinngemäß durch Satzung.
3. Alle Mitglieder sind verpflichtet, die ihnen nach dem Waffengesetz oder auf Grund des Waffengesetzes obliegenden Pflichten zu erfüllen.
4. Die unmittelbaren Mitglieder sind verpflichtet,
 - ihre Vereinsordnungsgewalt dem WSB bzw. dem DSB zur Ausübung der Satzung und Rechtsordnung zu übertragen,
 - die Vereinsmitglieder namentlich mit Geburtsdatum zu melden. Neueintritte sind binnen zwei Wochen zu melden, Austritte mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende,
 - die durch die WSB-Delegiertentagung festgesetzten Jahresbeiträge und Gebühren bis zum 31. März zu entrichten,
 - die durch die DSB-Delegiertentagung festgesetzten Jahresbeiträge bis zum 31. März zu entrichten,
 - die Beiträge zur Sportversicherung der Sporthilfe e.V. zu zahlen,
 - die Verbandszeitungen in der von der Delegiertenversammlung festgelegten Anzahl abzunehmen,
 - einem Beauftragten des Präsidiums Gelegenheit zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung zu geben und ihm auf Wunsch das Wort zu erteilen,
 - Änderungen ihrer Satzung nach der Eintragung in das Vereinsregister, jede Änderung des Status der Gemeinnützigkeit, jede Änderung der Besetzung des BGB-Vorstandes sowie den Beschluss über ihre Auflösung unverzüglich dem Präsidium des WSB schriftlich anzuzeigen.

und darüber hinaus für jede angefangene 100 namentlich gemeldete Vereinsmitglieder eine weitere Stimme.

Ein Delegierter kann bis zu 5 Stimmen auf sich vereinigen.

Das Mitglied hat kein Stimmrecht, sofern der Mitgliedsbeitrag an den WSB nicht bezahlt oder keine namentliche Vereinsmitglieder-meldung erfolgt ist.

3. Die Mitglieder sind berechtigt,
 - die Vergünstigungen der vom WSB abzuschließenden Kollektivverträge und Versicherungen in Anspruch zu nehmen,
 - Zuschüsse aus den öffentlichen Fördermitteln nach den hierfür geltenden Richtlinien zu beantragen,
 - Mitteilungen und Kurzberichte kostenlos in den Verbandsmedien zu veröffentlichen, wobei Umfang und Zeitpunkt der Veröffentlichung durch die redaktionellen Möglichkeiten bestimmt werden,
 - die Beratung des WSB in satzungsgemäßen Angelegenheiten in Anspruch zu nehmen,
 - an den vom WSB durchgeführten Veranstaltungen, Wettkämpfen und Aus-/Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen, wenn sie die dazu erlassenen Ausschreibungen als verbindlich anerkennen.
4. Den Verbandsangehörigen ist die Anwesenheit bei Delegiertenversammlungen gestattet.
5. unverändert.

§ 10 Pflichten der Mitglieder und Verbandsangehörigen

1. Alle Mitglieder und Verbandsangehörige sind verpflichtet,
 - die Interessen des WSB zu wahren und bei der Erreichung seiner Ziele mitzuwirken,
 - die Satzung, Ordnungen und Richtlinien des WSB, des DSB, des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen und der Sporthilfe anzuerkennen und zu beachten.
2. Alle Mitglieder und Verbandsangehörigen sind verpflichtet, bei den in § 23 Ziffer 8 c) genannten Streitigkeiten Rechtsschutz zunächst ausschließlich dadurch zu suchen, dass sie die Streitigkeit den WSB-Rechtsorganen i.S.v. § 23 Ziffer 1 zur Entscheidung unterbreiten. Nach Ausschöpfung des WSB-Instanzenzuges sind sie verpflichtet, unter Vermeidung des Rechtswegs zu den staatlichen Gerichten ausschließlich das Schiedsgericht des Deutschen Schützenbundes (DSB) anzurufen und dessen Entscheidung zu befolgen. Die Mitglieder verpflichten ihre Vereinsmitglieder sinngemäß durch ihre Satzung.
3. Alle Mitglieder und Verbandsangehörigen sind verpflichtet, die ihnen nach dem Waffengesetz oder auf Grund des Waffengesetzes obliegenden Pflichten zu erfüllen.
4. Die Mitglieder sind verpflichtet,
 - ihre Vereinsordnungsgewalt dem WSB bzw. dem DSB zur Ausübung der Satzung und Rechtsordnung zu übertragen,
 - alle Vereinsmitglieder namentlich mit Geburtsdatum zu melden. Neueintritte sind binnen zwei Wochen zu melden, Austritte mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende. Mehrspartenvereine, die in ihrer Gesamtheit Mitglied im Landessportbund sind, melden die Mitglieder ihrer Schießsportabteilung.
 - die durch die WSB-Delegiertenversammlung festgesetzten Jahresbeiträge und Gebühren fristgerecht zu entrichten,
 - die durch die DSB-Delegiertenversammlung festgesetzten Jahresbeiträge fristgerecht zu entrichten,
 - die Beiträge zur Sportversicherung der Sporthilfe e. V. fristgerecht zu entrichten,
 - die Verbandszeitungen in der von der Delegiertenversammlung festgelegten Anzahl abzunehmen,
 - einem Beauftragten des Präsidiums Gelegenheit zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung zu geben und ihm auf Wunsch das Wort zu erteilen,
 - Änderungen ihrer Satzung nach der Eintragung in das Vereinsregister, jede Änderung des Status der Gemeinnützigkeit, jede Änderung der Besetzung des BGB-Vorstandes sowie den Beschluss über ihre Auflösung unverzüglich dem WSB schriftlich anzuzeigen.

Aus dem



-Shop

Verkauf nur an
WSB-Mitglieder



RIKA Home-Trainer

- Geeignet für Gewehr und Pistole, optimal für Breiten- und Spitzensport.
- Durch Einsatz von Infrarotlicht und Verzicht auf Laser perfekte Funktion ohne Risiken.
- Training mit oder ohne Munition auf 10 m möglich.
- Unvergleichlich anwenderfreundlich; unkomplizierte Bedienung.
- Netzwerkfähig, da standardmäßig mit RS485-Schnittstelle ausgerüstet.
- Verschiedene Analysen der Ziel- und Schussphase möglich.
- Das Verkanten der Waffe wird angezeigt.
- Einsatzbereich von 3 m stufenlos bis 10 m mit automatischer Distanzerkennung.
- Trockentraining für beliebige Entfernungen (z.B. 300 m) möglich.
- Biathlon 10 und 50 Meter.
- Mit Herzfrequenzmessgerät zusätzlich erweiterbar.
- Ergänzung mit Druckverlaufsensor für den Abzug

Schneller Aufbau: In Sekunden montieren und trainieren. Die Sendestation mit Scheibenhalter wird an der Wand



UVP 824,97 €
WSB-Preis
750,- €

Ab sofort
mit
USB

oder auf einem Stativ montiert. Ein überragender Vorteil: Ihre leichte Bauweise erlaubt zusätzlich die Montage auf einer Zielscheibentransportanlage.

Zwei leistungsfähige Infrarot-Leuchtdioden an der Vorderseite der Sendestation erzeugen ein präzises Mess-Signal und übertragen dieses an den Empfänger. Der besonders leichtgewichtige Empfänger wird mit einfachen Handgriffen auf der Waffe montiert. Die durchdachte Konstruktion garantiert eine optimale, si-

chere Befestigung an der Waffe während des Schießens. Der Empfänger nimmt die Signale der Sendestation auf und leitet diese an die Kontrollbox weiter. Die Kontrollbox kommuniziert mit einem PC über eine Standard-RS232-Schnittstelle. Sie verfügt über ein beleuchtetes, zweizeiliges Display, das die Schusskoordinaten anzeigt. Eine sensationelle Neuerung ist die zusätzliche Anzeige von Winkelfehlern – das Verkanten der Waffe. Außerdem können die Grundeinstellungen für Kalibrierung, den Druckverlaufsensor am Abzug und für den Netzbetrieb justiert werden.

RIKA Simulator

In Verbindung mit dem Hometrainer ist der Simulator die ideale Lösung für das Jugendtraining mit Kindern unter 12 Jahren, da es keine Konflikte mit dem Waffengesetz gibt. Schulen und Fußgängerzonen stehen wieder ohne Sicherheitsrisiken zur Verfügung um die Faszination des Sportschießens zu präsentieren. Neu ist, dass der Schaft sowohl für Rechts- als auch für Linksschützen zu verwenden ist.

Technische Details:

- Gewicht: 2,5 kg – beliebig erhöhbar
- Länge: 1030 mm
- Schaft: Holzschäft mit verstellbarer Backenauflage und Schaftkappe
- Abzug: mechanisch und verstellbar

Dioptr und Korntunnel sind im Lieferumfang enthalten!
RIKA Home-Trainer ist als Option erhältlich!

UVP 540,- €
WSB-Preis
515,- €



**Komplettpaket
RIKA Hometrainer +
Simulator**

**Für WSB-Mitglieder
1.199,- €**

**Weitere
Informationen
finden Sie unter
www.rika1.com**

**Bestellungen
bitte an die WSB-
Geschäftsstelle**

§ 11 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Auflösung.
2. Der Austritt ist nur zum Ende des Geschäftsjahres zulässig und muss dem Präsidium mittels eingeschriebenen Briefes spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erklärt werden.
3. Der Ausschluss eines unmittelbaren Mitglieds kann erfolgen, wenn es durch zurechenbares schuldhaftes Verhalten seiner Organe in besonders schwerer Weise gegen seine in § 10 aufgeführten Pflichten verstößt oder die Gemeinnützigkeit verliert.
4. Ein Ehrenmitglied kann ausgeschlossen werden, wenn es in besonders schwerer Weise gegen seine sich aus § 10 Ziffer 1 und 2 ergebenden Pflichten verstößt.
5. Über den Ausschluss entscheidet der Hauptausschuss auf Antrag des Präsidiums. Dem betroffenen Mitglied ist rechtliches Gehör zu gewähren. Hierzu ist ihm die Anschuldigung mitzuteilen und die Äußerungsfrist so reichlich zu bemessen, dass sich das Mitglied ordnungsgemäß verteidigen kann. Eine längere als eine einmonatige Äußerungsfrist braucht jedoch nicht gesetzt zu werden. Die Ausschlussentscheidung ist zu begründen und schriftlich per Einschreiben mit Rückschein mitzuteilen. Gegen den Ausschlussbeschluss stehen dem Mitglied die in § 23 genannten Rechtsschutzmöglichkeiten offen. Einsprüche haben jedoch keine aufschiebende Wirkung.
6. Bestehende Verbindlichkeiten werden durch die Beendigung der Mitgliedschaft nicht aufgehoben. Insbesondere bleibt die Beitragspflicht bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres bestehen.
7. Mit der Beendigung der Mitgliedschaft gehen alle Rechte, die sich aus der Zugehörigkeit zum WSB ergeben, verloren. Erstattungsansprüche, gleich welcher Art, können nicht erhoben werden.
8. Die Beendigung der Mitgliedschaft wird den übergeordneten Stellen und Verbänden angezeigt. Über die Rückgabe gewährter Bewilligungen/Zuschüsse entscheiden die vorgenannten entsprechend ihrer Vergaberichtlinien.

§ 11 Beendigung der Mitgliedschaft

- 1., 2., 4. und 6. – 8. unverändert
3. Der Ausschluss eines Mitglieds kann erfolgen, wenn es durch zurechenbares schuldhaftes Verhalten seiner Organe in besonders schwerer Weise gegen seine in § 10 aufgeführten Pflichten verstößt oder die Gemeinnützigkeit verliert.
5. Über den Ausschluss entscheidet der Hauptausschuss auf Antrag des Präsidiums. Dem betroffenen Mitglied ist rechtliches Gehör zu gewähren. Hierzu ist ihm die Anschuldigung mitzuteilen und die Äußerungsfrist so reichlich zu bemessen, dass sich das Mitglied ordnungsgemäß verteidigen kann. Eine längere als eine einmonatige Äußerungsfrist braucht jedoch nicht gesetzt zu werden. Die Ausschlussentscheidung ist zu begründen und schriftlich per Einschreiben mitzuteilen. Gegen den Ausschlussbeschluss stehen dem Mitglied die in § 23 genannten Rechtsschutzmöglichkeiten offen. Einsprüche haben jedoch keine aufschiebende Wirkung.

Melanie Kunz holt Gold und Silber bei EM

Mit der Goldmedaille mit der Mannschaft und der Silbermedaille in der Sportgewehr-Einzelwertung der Juniorinnen kehrte Melanie Kunz (Unna/Foto) von den Europameisterschaften der Junioren in den Kleinkaliberdisziplinen aus Pilsen (Tschechische Republik) zurück.

Neben Melanie Kunz gehörten Yvonne Jaekel (Thumsenreuth) und Sabrina Bär (Bayreuth) zu den siegreichen Juniorinnen, die mit 1724 Ringen das Nachwuchsteam aus Russland sicher auf Distanz hielt. Die Russinnen gewannen mit

1712 Zählern die Silbermedaille vor Norwegen, dessen Mannschaft auf 1709 Ringe kam. Im Einzelwettbewerb belegte Melanie Kunz mit 679,2 Ringen hinter der neuen Europameisterin Tila Tormala (Finnland), die bei ihrem Sieg mit 685,7 Ringen einen neuen Finaleuroparekord aufstellte, den zweiten Rang. Dritte wurde Daria Wdowina (Russland) mit 676,2 Ringen. Yvonne Jaekel belegte mit 670,4 Ringen den vierten Platz und Sabrina Bär kam mit einer Gesamtleistung von 570 Ringen auf Platz 22.

Melanie Kunz, die eigentlich auch schon im nichtolympischen Liegendwettbewerb hätte starten sollen, musste kurz vor dem Wettkampf krankheitsbedingt zurückgezogen wer-

den. Doch auch hier waren die deutschen Juniorinnen mit Silber und Bronze in der Einzelwertung sowie noch einmal Bronze im Teamwettbewerb erfolgreich. Hinter der neuen Europameisterin Janina Stanschewa (Bulgarien), die mit 595 Ringen Gold gewann, kam Nicole Stenzenberger (München) mit 592 Ringen auf Rang zwei. Sabrina Bär (Bayreuth), die die erkrankte Melanie Kunz vertrat, gewann mit 591 Ringen Bronze. Yvonne Jaekel (Thumsenreuth) belegte mit 580 Zählern den 47. Rang. Das deutsche Trio wurde mit 1763 Ringen Dritter hinter Schweden und Großbritannien, die beide 1765 Ringe auf dem Konto hatten. Die bessere letzte Serie sprach dann jedoch für die Skandinavierinnen, die damit neue Europameisterinnen wurden.



Gewehrmannschaft der Junioren zweimal Europameister

Gleich am ersten Tag der Europameisterschaften waren die deutschen Junioren mit einer Goldmedaille ausgezeichnet worden. In der Besetzung Henri Junghänel (Breuberg), Dominik Boschenrieder (Singen) und Sebastian Hahn (Weihenzell) holten sich die drei jungen Deutschen



mit 1778 Ringen den Mannschaftstitel im Liegendschießen. Zweiter wurde Gastgeber Tschechische Republik mit 1774 Ringen vor den Nachwuchsschützen aus Norwegen, die mit 1773 Ringen die Bronzemedaille gewannen. Mit ihren 1778 Ringen stellten die DSB-Junioren einen neuen Mannschaftsweltrekord auf. Den alten Rekord hielt mit 1777 Ringen die damalige Sowjetunion seit den Europameisterschaften 1990 in Zenica (Bosnien/Herzegowina).

In der Einzelwertung kam Dominik Boschenrieder mit 695,9 Ringen als bester deutscher Teilnehmer in diesem Wettbewerb auf Rang sechs. Mit jeweils 592 Ringen belegten Henri Junghänel und Sebastian Hahn die Plätze neun und zehn. Jan Lochbihler (Schweiz) siegte mit 700,2 Ringen vor Ulf Skjerve (Norwegen), der mit 698,1 Ringen Zweiter wurde. Die Bronzemedaille ging mit 697,2 Ringen an Petar Gorsa (Kroatien).

Auch im Dreistellungswettkampf waren die deutschen Junioren mit 3470 Ringen der Konkurrenz deutlich überlegen und holten sich den kontinentalen Titel. Henri Junghänel (Breuberg), Sebastian Hahn (Weihenzell) und Julian Justus (Homburg/Ohm) hatten nach dem Wettkampf sogar 24 Ringe zwischen sich und dem Zweiten, dem Team aus Norwegen, gelegt, das mit 3446 Zählern die Silbermedaille gewann. Bronze ging an die Nachwuchsschützen aus der Tschechischen Republik mit ebenfalls

3446 Ringen, aber der schlechteren letzten Serie. Mit 1257,5 Ringen belegte Henri Junghänel als bester deutscher Junior im Einzelwettbewerb den vierten Rang. Sebastian Hahn kam ebenfalls in das Finale und belegte mit 1252,0 Ringen den achten Platz, während Julian Justus mit 1155 Ringen die Endrunde knapp verfehlte und Neunter wurde. Neuer Europameister wurde Javier Lopez (Spanien/1264,3 Ringe) vor Ole Magnus Bakken (Norwegen/1258,8 Ringe) und Jeremy Monnier (Frankreich/1258,7 Ringe).

Aaron Sauter Junioreuropameister mit der Schnellfeuerpistole

Mit der Schnellfeuerpistole gewann Aaron Sauter (Beerfelden) für den DSB mit insgesamt 771,0 Ringen (Vorkampf 577/Finale 194,0) eine weitere Goldmedaille. Der erst 17-jährige Schüler aus Südhessen ging bereits als Erster nach dem Vorkampf in das Finale der besten Sechs. Nach 285 Ringen im ersten Halbprogramm gestern, setzte er sich mit 292 Ringen im zweiten Halbprogramm heute an die Spitze des Feldes und gab die Führung auch in der Endrunde mit dem besten Ergebnis von 194,0 Ringen nicht mehr ab. Hinter ihm kam Alexey Pankratow (Russland) mit 759,6 Ringen (Vorkampf 572/Finale 187,6) und einem deutlichen Rückstand als Zweiter ins Ziel vor Gregor Lüt-

NEU, der RIKA Online-Shop! - www.rika1.com

Nur bei RIKA. Alles aus einer Hand!
Zum Beispiel auch Auswertemaschinen wie die EasyScore 220

Schießscheiben von Edelmann ... preisgünstiger als Sie denken!
100% Qualität --- Made in Germany --- Made by RIKA

GEBÜHRENFREIE BESTELLSHOTLINE
Telefon 0800 / 060 860 0 ; Fax 0800 / 060 860 2
eMail: office@rika1.com, Internet: www.rika1.com

RIKA Edelmann High-Q Targets

kevedder (Paderborn), der mit 758,0 Ringen (Vorkampf 565/Finale 193,0) die Bronzemedaille gewann. Tobias Hehn (Thulba) wurde mit 555 Ringen Zehnter des Gesamtklassements. Trotz des hervorragenden Abschneidens der deutschen Schnellfeuerschützen in der Einzelwertung fehlte am Ende ein einziger Ring zum Titel in der Mannschaftswertung, denn Russland siegte mit 1698 Zählern knapp vor Deutschland, das mit 1697 Ringen auf dem Silberpodest stand. Bulgarien belegte mit 1675 Ringen Platz drei.

diesem Einzelwettbewerb mit 559 Ringen und Platz 16. Neue Europameisterin wurde Irina Chernova (Russland/770,0 Ringe) vor Jana Lorencova (Tschechische Republik/769,0 Ringe) und Inna Kryachko (Ukraine/768,0 Ringe). Hinter Russland und Polen – beide mit 1695 Ringen auf den Plätzen eins und zwei – belegte das Team von Bundestrainerin Bärbel Georgi mit 1692 Ringen Platz drei und holte die Bronze.

In der Freien Pistole kamen die deutschen Nachwuchsschützen nicht in Medailennähe. Dominik Sänger (Schrecksbach) war mit 542 Ringen und dem 14. Platz bester DSB-Teilnehmer. Christoph Schultheiß (Vöhringen) belegte mit 537 Ringen den 20. Rang und Steffen Schröder (Wittenberge) wurde auf Platz 27 mit 529 Zählern notiert. Es siegte Hans Melchiori (Italien) mit 647,4 Ringen vor Ihor Dimnich (Ukraine) mit 642,5 Zählern und Clement Petitot (Frankreich) mit 641,3 Ringen. Die Mannschaftswertung gewann Italien (1625 Ringe) vor Frankreich (1594 Ringe) und der Ukraine (1507 Ringe). Das DSB-Trio belegte mit 1466 Ringen den vierten Platz.

DSB-ÖA/jj





Karsten Bindrich gewinnt EM-Gold mit Finalweltrekord

Karsten Bindrich (Eußenhausen/Foto Mitte) ist neuer Europameister im Trap. Bei den Europameisterschaften in Nikosia (Zypern) dominierte der 35-jährige Sportsoldat diesen Wettbewerb. Mit insgesamt 149 Treffern (Vorkampf 124/Finale 25) stellte er schließlich sogar einen neuen Finalweltrekord auf und sicherte sich die Goldmedaille. Zweiter wurde David Kostecky (Foto links), der nach 146 Treffern im Stechen mit 1:0 gegen seinen Mannschaftskollegen Jiri Liptak (Foto rechts/beide Tschechische Republik) gewann.

»Ich bin unheimlich glücklich und muss mich erst mal setzen«, so der strahlende neue Europameister nach dem Finale, »ich habe in der letzten Zeit so oft im Finale Prügel bezogen, so dass ich heute völlig frei von jeglicher Nervenbelastung in die Endrunde gegangen bin.« Während des gesamten Finales zeigte der für den WTC Westfalenland WM-Dritte von 2007 nicht einen Hauch von Unsicherheit und verbesserte die alte Finalbestleistung von Michael Diamond (Australien) aus dem vergangenen Jahr um einen Treffer und bewies vier Wochen vor den Olympischen Spielen in Peking

seine gute Form.

Auf dem Stand, auf dem er 2003 bereits Weltmeister wurde, ging Bindrich mit einer glänzenden Vorkampfleistung von 124 Treffern schon als Erster in das Trapfinale hinein. Dahinter lagen mit David Kostecky, Massimo Fabrizio und Giovanni Pelliello (beide Italien) drei weitere Schützen, die 122 Treffer aufwiesen. Hermann Mironow (Rheinböllen) belegte mit 118 getroffenen Scheiben Rang 27 und Stefan Rüttgeroth (Gieboldehausen) kam mit 114 Treffern auf Rang 52.

Das DSB-Team wurde im Mannschaftswettbewerb Fünfter mit insgesamt 356 Treffern. Neuer Europameister ist Italien mit 363 Treffern vor den Schützen aus der Tschechischen Republik, die mit 360 Treffern Zweiter wurden. Die Bronzemedaille gewann Russland mit 358 Treffern.

Die deutschen Junioren gewannen mit 353 Treffern die Bronzemedaille im Skeetmannschaftswettbewerb. In der Besetzung Frank Cordesmeier (Rheine), Gordon Gosch (Isernhagen) und Nils-Markus Paulsen (Dahlem) mussten sich die jungen Deutschen nur Zypern, das mit 356 Treffern Gold gewann, und den Junioren aus der Tschechischen

Republik geschlagen geben. Die Tschechen holten sich mit ebenfalls 353 Treffern, aber der besseren letzten Serie, die Silbermedaille. In der Einzelwertung belegten Nils-Markus Paulsen und Gordon Gosch mit jeweils 118 Treffern die Plätze 13 und 14, einen Rang dahinter Frank Cordesmeier mit 117 getroffenen Scheiben. 120 Treffer hätten es für das Finale sein müssen. Die Goldmedaille ging an Nicolaos Adrianopoulos (Griechenland/148 Treffer +8), Silber gewann Alexander Zemlin (Russland/148 Treffer +6) und Bronze sicherte sich Stefan Nilsson (Schweden/146 Treffer).

Christine Brinker gewinnt EM-Bronze im Skeet

Christine Brinker (Ibbenbüren) hat im Skeetwettbewerb der Damen mit 96 Treffern (Vorkampf 74/Finale 22) und einem Stechen gegen Nathalie Larsson (Schweden), das sie mit 3:4 verlor, den dritten Rang belegt. Neue Europameisterin wurde Danka Bartekova (Slowakei) mit 99 Treffern (Vorkampf 74/Finale 25). Mit 74 Treffern ging die amtierende Weltmeisterin aus Westfalen zusammen mit der neuen Titelträ-

gerin nach den drei Durchgängen des Vorkampfes als Führende in das Finale der besten Sechs hinein. Dahinter folgten mit 73 Treffern die Schwedin, Louiza Theophanous (Zypern) mit 72 getroffenen Scheiben und Diana Igalay (Ungarn) mit 71 Treffern. Während Danka Bartekova im Finale alle 25 Scheiben traf, ließ Christine Brinker drei Ziele passieren, so dass die Skandinavierin, die 23 Mal in der Endrunde traf, noch mit der DSB-Schützin gleichziehen konnte. In der zweiten Doublette des Shoot offs fiel dann die Entscheidung zugunsten der Schwedin. Rang vier belegte die Zypriotin mit 94 Treffern.

Susanne Kiermayer Europameisterin im Trap

Susanne Kiermayer (Kirchberg/Foto, Mitte) gewann mit 94 Treffern (Vorkampf 72/Finale 22) den Wettkampf im Trap vor Zuzana Stefecekova (Slowakei/Foto links) mit 93 Treffern und Elena Tkach (Russland/Foto rechts), die mit 91 Treffern Rang drei belegte. Susanne Scheibl (Itzstedt) belegte mit 88 getroffenen Scheiben den sechsten Platz. Katrin Quooß (Liebenthal) wurde 23. mit 61 Treffern. Das DSB-Team belegte mit 202 Treffern Platz vier. Mit nur einem Treffer mehr gewann Italien die Bronzemedaille. Russland wurde mit 206 Treffern neuer Europameister vor den Damen aus Frankreich, die mit 204 Treffern Silber gewannen.

Waldemar Schanz gewinnt Bronze im EM-Finale Doppeltrap

Der zweimalige Vizeweltmeister Waldemar Schanz (Wiesbaden) hat die Bronzemedaille im Finale des Doppeltraps gewonnen. Nach 139 Treffern im Vorkampf und 49 getroffenen Scheiben in der Endrunde musste der 39-jährige Sportsoldat zusammen mit Michail Leibo (Russland) in ein Stechen um Platz drei. Beide Schützen hatten 188 Treffer auf dem Konto. Während Waldemar Schanz beide Scheiben der ersten Doublette in diesem Shoot-off traf, verpasste der Russe ein Ziel.

Auch um den Europameistertitel kam es zu einem Stechen zwi-



dend. Der Brite traf zwei Mal, Hakan Dahlby verfehlte eine Scheibe und wurde Zweiter hinter Steven Scott. Michael Goldbrunner (Gertsried) verfehlte knapp das Finale und kam mit 138 getroffenen Scheiben auf Rang sieben. Stefan Ommert (Langenlonsheim) belegte mit 132 Treffern den 16. Platz. Die Mannschaftsentscheidung gewann Russland mit 415 Treffern vor Großbritannien mit 410 getroffenen Scheiben und Deutschland mit 409 Treffern. Nach dem so erfolgreichen Abschneiden in den Tagen, gingen die deutschen Wurfscheibenschützen bei den letzten Wettbewerben der Europameisterschaften leer aus. Weder den Herren im Skeet noch den Junioren im Trap gelang ein Vorstoß unter die Medaillenkandidaten. Nach 121 Treffern im Vorkampf

gen Hakan Dahlby (Schweden), er war mit 144 Treffern als Führender in die Endrunde der besten Sechs gegangen, und Steven Scott (Großbritannien), der mit 143 Treffern Platz zwei nach dem Vorkampf belegt hatte. Beide kamen nach den 50 Scheiben im Finale auf insgesamt 191 Treffer. Wie um Platz drei war auch um Gold und Silber die erste Doublette entschei-

den Ralf Buchheim (Lebus/Foto) mit Platz 10 erfolgreichster DSB-Teilnehmer im Skeet. Nur eine einzige getroffene Scheibe fehlte dem Brandenburger zum Eintritt in das Finale. Die beiden Olympiastarter Axel Wegner (Brandis) und Tino Wenzel (Ibbenbüren) belegten mit jeweils 117 Treffern die Ränge 30 und 34. Tore Brovold (Norwegen) heißt der neue Europameister in dieser Disziplin. Der Skandinavier gewann mit der Optimalzahl von 150 Treffern und stellte damit den Weltrekord sowie den Finalweltrekord von Vincent Hancock (USA) ein. Zweiter wurde Harald Jensen (Norwegen), der zunächst nach 149 Treffern in ein Stechen gegen Nikolaos Mavrommatis (Griechenland) musste, dort dann allerdings mit 12:11 die Oberhand behielt. Den Mannschaftstitel gewann Gastgeber Zypern mit 364 Treffern vor der Tschechischen Republik und Italien, die beide auf 363 Treffer kamen. Die Tschechen hatten die bessere letzte Serie und gewannen damit die Silbermedaille. Das deutsche Team kam mit 355 Treffern auf

den achten Platz. Die deutschen Juniorinnen Tina Böhm (Neiden) und Christiane Göhring (Zella-Mehlis) belegten im Trapwettbewerb mit 59 und 58 Treffern die Plätze 12 und 14. Ana Rita Rodrigues (Portugal) holte sich die Goldmedaille mit 87 Treffern vor Federica Caporuscio (Italien/85 Treffer +3) und Alessandra Perilli (San Marino/85 Treffer +2). Bei den Junioren war Daniel Wiesemann (Dietzhausen) bester Schütze des DSB. Mit 112 Treffern belegte er am Ende den 22. Rang. Lutz Eggers (Rethwischdorf) kam mit 103 getroffenen Scheiben auf Platz 37 und Andre Stuppy (Albessen) komplettierte das Trio mit Rang 41 und 102 Treffern. Europameister wurde in dieser Klasse Alex Carneiro (Luxemburg/142 Treffer) vor Maxime Mottet (Belgien/141 Treffer +1) und Federico Fanali (Italien/141 Treffer +0). Mannschaftseuropameister wurde Italien (354 Treffer) vor Russland (343 Treffer) und Spanien (341 Treffer). Das deutsche Team wurde mit 317 Treffern auf Platz zehn notiert. DSB-ÖA

„Das erste im Jahre 1996 vom DSB zugelassene vollelektronische Messsystem (10m/50m) für Wettkämpfe und Meisterschaften“



MEYTON
ELEKTRONIK



MEYTON Messtechnik...

Immer den entscheidenden Schritt voraus...

- optischer Messrahmen MF4R1 180 x 180 mm²
- optischer Messrahmen MF4R3 550 x 550 mm²
- Vermessung von allen Geschossen



Deutsche Schützen holen in

Die Mannschaft des Deutschen Schützenbundes hat bei den 29. Olympischen Spielen in Peking eine Silber- und drei Bronzemedallien gewonnen. Damit können sich die Schützen im Vergleich zu den meisten anderen unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbundes organisierten Sportarten durchaus sehen lassen. So fiel auch die erste Bilanz von DSB-Sportdirektor Heiner Gabelmann zum Ende der Spiele positiv aus: »Natürlich hätten wir hier in Peking gerne eine Goldmedaille gewonnen. Aber ich denke, wir können mit unserer Medailenausbeute zufrieden sein. Wir haben hier in vielen Wettbewerben gute Leistungen gezeigt, fliegen daher erhabenen Hauptes nach Deutschland zurück und brauchen uns nicht zu verstecken. Selbstverständlich werden wir in der nächsten Zeit die Ergebnisse analysieren und Schwachpunkte aufarbeiten, da haben wir sicherlich genügend Arbeit noch vor uns.«

Den Verantwortlichen war anzumerken, dass ihnen die glückliche Bilanz dieser Spiele große Sorgen bezüglich der Spitzensportfinanzierung für die nächsten Jahre genommen hat. Bleibt zu hoffen, dass dennoch mutig die notwendigen Schritte eingeleitet, um langfristig in der Weltspitze erfolgreich zu bleiben.

Pfeilschifter wird Favoritenrolle nicht gerecht

In einer feierlichen Veranstaltung in der thüringischen Waffenstadt Suhl war das Olympiateam des Deutschen Schützenbundes auf China eingestimmt und offiziell zu den Spielen verabschiedet worden. Vor Ort in Peking bestimmte dann zunächst die Diskussion um den deutschen Fahnenträger das Geschehen. Abweichend von der Tradition, erfolgreiche olympische Athleten wie z.B. die Ruderin Katrin Boron, die bereits vier Mal Gold gewann, oder den dreimaligen Schnellfeuer-Olympiasieger Ralf Schumann die deutsche Mannschaft ins Stadion führen zu lassen, wurde NBA-Millionär Dirk Nowitzki als Olympianeuling als

Fahnenträger benannt. Den deutschen Gewehrdamen konnte das egal sein. Weil sie schon wenige Stunden später im allerersten Wettbewerb der Spiele die erste Medaille nach Deutschland holen sollten, war ihnen die Teilnahme an der eindrucksvollen Eröffnungsfeier sowieso verwehrt. Doch weder die Weltrekordlerin Sonja Pfeilschifter, mit 505,0 Ringen setzte sie dieses Jahr in Mailand die neue Bestmarke, noch Barbara Lechner (Triftern) konnte das Finale mit dem Luftgewehr erreichen. Pfeilschifter (Ismaning/Foto) startete



als Mitfavoritin hervorragend in diesen Wettbewerb, erzielte in den beiden ersten Durchgängen jeweils 100 Ringe, schoss jedoch dann mit zwei 98er-Serien aus und fiel damit aus den Finalplatzierungen heraus auf Platz 12. »Ich hätte nach 20 Schuss nicht gedacht, dass ich heute noch vier Neuner schieße. Ich hatte das Gefühl: Das kann heute nicht danebengehen. Der Wettkampf nahm Mitte des dritten Durchgangs dann aber seine Wendung,« bilanzierte Sonja Pfeilschifter, »als ich meine erste Neun schoss, ging mir durch den Kopf, eine Pause einzulegen und mich kurz mit meinem Trainer zu beraten. Ich habe gedacht: Eine Neun – das kann passieren. Bei der zweiten Neun: Okay, aber jetzt musst du schon mit 100 ausschießen.« Dies aber klappte aber leider nicht. Barbara Lechner (Foto) eröffnete ihren Wettkampf mit 98 und 97 Ringen und schon zur Hälfte des Vorkampfes war klar, dass sie keine Chance haben würde, unter die besten Acht zu kommen. Insgesamt 394 Ringe bedeuteten für die 25-jährige Sportsoldatin aus Bayern am Ende Platz 17.



Peking vier Olympiamedailien



Mit 400 Ringen ging Katerina Emmons als Führende mit neuem olympischem Rekord in das Finale hinein. Mit diesem Ergebnis stellte sie auch gleichzeitig den Weltrekord ein. In der Endrunde kam die Tschechin nie in Gefahr. Sie leistete sich zwar im dritten Schuss eine 9,7, doch die Konkurrenz war heute nicht in der Lage, die Olympiadritte von Athen zu gefährden. Nach 103,5 Ringen im Finale stand Katerina Emmons mit insgesamt 503,5 Ringen als erste Olympiasiegerin der Spiele 2008 fest. Die Silbermedaille ging an die Russin Ljubow Galkina mit insgesamt

502,1 Ringen (Vorkampf 399/Finale 103,1) und Snjezana Pejčić (Kroatien) freute sich über Bronze mit 500,9 Zählern (Vorkampf 399/Finale 101,9). Li Du (China), die Olympiasiegerin von Athen 2004 und große Mitfavoritin, musste vor heimischer Kulisse nach 499,6 Ringen mit Platz fünf vorlieb nehmen.

Bindrich und Kiermayer verfehlen das Trap-Finale knapp



Karsten Bindrich (Eußenhausen/Foto) hat im Stechen das Finale im Trapwettbewerb bei den Olympischen Spielen in Peking knapp verpasst und belegt in der Gesamtwertung den siebten Rang. Der für den WTC Westfalenland startende Flintenschütze hatte nach dem Vorkampf 119 Treffer erzielt und musste sich

mit dem Doppelolympiasieger von 1996 in Atlanta und 2000 in Sydney, Michael Diamond (Australien), sowie Josip Glasnović (Kroatien) um zwei Finalplätze streiten. Die dritte Scheibe im Shoot-off brachte die Entscheidung, als der Australier und der Kroatier jeweils trafen, Karsten Bindrich jedoch das Ziel verfehlte.

»Das ist schon Pech, wenn ausgerechnet die letzte Taube im Vorkampf davonfliegt. An der Konzentration lag's nicht, auch wenn ich wusste, dass ich mit einem Treffer mit guten Medaillenchancen im Finale gestanden hätte«, sagte Karsten Bindrich anschließend. Stefan Rüttgeroth (Gieboldehausen), der zweite Starter des Deutschen Schützenbundes in diesem Wettbewerb, belegte im Gesamtklassement mit 113 Treffern den 24. Rang. In der Entscheidung um die Medaillen hatte der Tscheche David Kostelecký die besten Nerven. Er war 25 Mal erfolgreich und wurde mit insgesamt 146 Treffern Olympiasieger. Giovanni Pellielo wiederholte sein Ergebnis von Athen, gewann mit 143 getroffenen Scheiben wiederum die Sil-

bermedaille. Um Bronze gab es ein Stechen zwischen den Olympiasiegern vergangener Tage, Alexei Alipow (Russland) und Michael Diamond (Australien), die beide nach der Endrunde auf 142 Treffer kamen. Am Ende war Alipow der Glücklichere.



Zwei Treffer nur fehlten Susanne Kiermayer (Kirchberg/Foto), um das olympische Trapfinale der Damen zu erreichen. Mit 65 getroffenen Zielen nach den drei Durchgängen des Vorkampfes belegte die 40-jährige Bayerin im Gesamtklassement den achten

Rang. Mit jeweils 70 Treffern gingen Zuzana Stefecekova (Slowakei) und Satu Makela-Nummela (Finnland) in das Finale der besten Sechs. Dort schoss die Skandinavierin das beste Ergebnis aller Konkurrentinnen und sicherte sich nach 21 getroffenen Scheiben mit insgesamt 91 Treffern die Goldmedaille. Zuzana Stefecekova erzielte 19 Treffer in der Endrunde und konnte sich über Silber freuen, während Corey Cogdell (USA) mit 86 Treffern in ein Stechen gegen drei weitere Schützinnen musste, dort die Oberhand behielt und Bronze gewann.

Im Doppeltrap der Herren war kein deutscher Schütze am Start. Die Goldmedaille gewann Walton Eller (USA) mit neuem olympischem Rekord von 190 Treffern (Vorkampf 145/Finale 45). Zweiter wurde Francesco D'Aniello (Italien) mit 187 getroffenen Scheiben (Vorkampf 141/Finale 46) vor Binyuan Hu (China), der sich mit 184 Treffern die Bronze-medaille sicherte.

Luftgewehr-Herren chancenlos



Tino Mohaupt (Benshausen/Foto) hat mit 593 Ringen den 15. Platz mit dem Luftgewehr belegt. Zwei Ringe fehlten dem 24-jährigen Thüringer, um das Finale der besten Acht zu erreichen. Michael Winter (Kirchseeon), wie Tino Mohaupt zum ersten Mal bei Olympia dabei, belegte mit 588

Ringern Platz 36 in einem 51-köpfigen Starterfeld.

Mit 598 Ringen ging Henri Häkkinen (Finnland) als Führender in das Finale, dahinter lagen Qinan Zhu (China) mit 597 Zählern vor Alin George Moldoveanu (Rumänien) und Abhinav Bindra (Indien), die beide 596 Ringe nach dem Vorkampf auf ihrem Konto stehen hatten.

In einem dramatischen Finale standen vor dem letzten Schuss der 29-jährige Leutnant der finnischen Armee und Abhinav Bindra mit 689,7 Ringen gleichauf an der Spitze, nachdem der Schütze vom indischen Subkontinent schon nach dem siebten Durchgang an Häkkinen mit zwei Zehntelringen vorbeiziehen konnte. Mit einer 10,8 ließ Abhinav Bindra keine Zweifel darüber aufkommen, wer neuer Olympiasieger werden würde. Mit insgesamt 700,5 Ringen (Vorkampf 596/Finale 104,5) gewann der Inder die Goldmedaille vor dem Olympiasieger von Athen 2004, Qinan Zhu (China), der im letzten Schuss noch an Henri Häkkinen vorbeizog und mit insgesamt 699,7 Ringen (Vorkampf 597/Finale 102,7) die Silbermedaille gewann. Bronze ging mit 699,4 Ringen (Vorkampf 598/Finale 101,4) an Henri Häkkinen, der sich jedoch über seinen dritten Platz freuen konnte, denn er war die große Überraschung in dieser Endrunde.

Zwei Ringe fehlten Hans-Jörg Meyer zum Finaleintritt



Nur zwei Ringe fehlten Hans-Jörg Meyer (Wolfenbüttel/Foto) an einer Finalteilnahme mit der Freien Pistole bei den Olympischen Spielen in Peking. Mit 557 Zählern wurde der 44-jährige

Maschinenbautechniker aus Niedersachsen 13. im Gesamtklassensament. Florian Schmidt, der vor wenigen Wochen in München überzeugte, kam mit 549 Ringen heute auf den 29. Platz.

Der zweimalige Weltmeister Zongliang Tan (China), mit 565 Ringen vor einem fünfköpfigen Feld mit jeweils 563 Ringen in das Finale der besten Acht gegangen, konnte seinen Vorsprung nicht verteidigen. Der Chinese startete in diese Endrunde mit einer 7,9, leistete sich im vierten Durchgang eine 8,1 und wurde am Ende mit 659,5 Ringen (Vorkampf 565/Finale 94,5) vor heimischem Publikum nur Dritter. Der Zweite von Athen 2004, Jong Oh Jin (Südkorea), zeigte dagegen ein starkes Finale, schoss immer um die Zehn herum und holte sich nach Silber vor vier Jahren mit 660,4 Ringen (Vorkampf 563/Finale 97,4) diesmal das Gold mit der Freien Pistole. Jong Su Kim (Nordkorea), Bronzemedailengewinner in Athen, verbesserte sich diesmal mit 660,2 Ringen (Vorkampf 563/Finale 97,2) knapp hinter dem neuen Olympiasieger auf den Silberrang.

Schon am ersten Wettkampftag waren die deutschen Herren mit der Luftpistole nicht in die Nähe des Finales gekommen. Hans-Jörg Meyer (Wolfenbüttel) belegte mit 577 Ringen den 21. Platz und Florian Schmidt (Frankfurt/Oder) wurde 38. mit 571 Ringen. Wei Pang (China), der mit 586 Ringen als Führender in die Endrunde ging wurde nach einem Finale von 102,2 Ringen mit insgesamt 688,2 Zählern und gewann damit die erste Goldmedaille für den Gastgeber in den Disziplinen des Sportschießens. Silber ging an Jong Oh Jin (Südkorea) mit insgesamt 684,5 Ringen (Vorkampf 584/Finale 100,5) vor Jong Su Kim (Nordkorea), der mit 683,0 Ringen (Vorkampf 584/Finale 99,0) die Bronzemedaille gewann.

Nur um einen einzigen Ring hatte Claudia Verdicchio (Buchenbach/Foto) das Finale mit der Luftpistole bei den Damen verpasst. Mit 383 Ringen kam die Breisgauerin auf Platz zehn. Munkhbayar Dorjsuren belegte mit 379 Zählern Rang 24. Wenjun Guo (China) gewann hier mit neuem olympischem Finalre-

kord von 492,3 Ringen (Vorkampf 390/Finale 102,3) die Goldmedaille in diesem Wettbewerb vor Natalia Paderina (Russland), die mit 489,1 Ringen (Vorkampf 391/Finale 98,1) Zweite wurde. Die Bronzemedaille ging an Nino Salukvadze (Georgien) mit 487,4 Ringen (Vorkampf 386/Finale 101,4).

Bogenschützen aus Südkorea gewinnen beide Mannschaftwer- tungen

Die haushohen Favoritinnen aus Südkorea haben erwartungsgemäß die Goldmedaille im Mannschaftswettbewerb des Bogenschießens gewonnen. Im Finale schlugen sie das Team des Gastgebers mit 224:215. Die Bronzemedaille ging durch eine 203:201-Erfolg über Großbritannien an Frankreich. Die Herren aus dem »Land der Morgenstille« sicherten sich Gold mit 227:225 gegen Italien. Im kleinen Finale um Bronze besiegte Gastgeber China die Ukraine mit 222:219. Deutschland hatte sich nicht für die Mannschaftswettbewerbe qualifiziert.

Anja Hitzler unter- liegt der Olympia- siegerin von Athen

Eine Chinesin und nicht die haushohen Favoritinnen aus Südkorea hat die Goldmedaille im Einzelwettbewerb der Damen mit dem Recurvebogen gewonnen. Juan Juan Zhang, Sechste der Weltmeisterschaften von Leipzig 2007, siegte im Finale gegen die Olympiasiegerin von Athen 2004, Sung-Hyun Park (Südkorea), mit 110:109 und beendete damit eine 24-jährige Erfolgsstory der südkoreanischen Bogenschützinnen bei Olympischen Spielen. Im Finale um Platz drei siegte Ok-Hee Yun (Südkorea) gegen Un Sil Kwon (Nordkorea) mit 109:106.



Die einzige deutsche Teilnehmerin in diesem Wettbewerb, Anja Hitzler (Berlin, Foto), war in der zweiten Runde gegen die Silbermedaillengewinnerin mit 107:112 ausgeschieden und belegte in der Gesamtwertung Rang 20. »Dass ich gegen Sung-Hyun Park gut geschossen habe, war schon schön. Doch um gar nicht erst so früh auf solch eine Gegnerin zu stoßen, hätte ich in der Qualifikation besser treffen müssen«, so die 25-jährige Sportsoldatin selbstkritisch. Die großen Favoriten aus Südkorea bleiben in Peking ohne Goldmedaille in den Einzelwettbewerben des Bogenschießens. Neuer Olympiasieger bei den Herren wurde Viktor Ruban (Ukraine), der im Finale Kyung-Mo Park (Südkorea) mit 113:112 bezwang. Die Zuschauer auf dem »Olympic Green Archery Field« im Zentrum von Peking sahen ein spannendes Finale, denn nach stets wechselnden Führungen fiel die Entscheidung über Gold und Silber im vorletzten Schuss des Koreaners, als er bei einer Führung von einem

Ring eine Acht schoss, doch an seinem 33. Geburtstag sollte sich Kyung-Mo Park auch über die Silbermedaille freuen können. Das kleine Finale um die Bronzemedaille gewann Bair Badenow (Russland) gegen Juan Rene Serrano (Mexiko) mit 115:110.

Für Jens Pieper (Braunschweig/Foto) kam im Bogenschießen schon in der ersten Runde des Einzelwettbewerbs. Gegen Oleksandr Serdyuk (Ukraine) verlor der 40-jährige Niedersachsen knapp mit 105:107 sein erstes Match.

Munkhbayar Dorjsuren gewinnt Bronze mit der Sportpistole

Die erste Medaille für den Deutschen Schützenbund bei den diesjährigen Olympischen Spielen gewann Munkhbayar Dorjsuren (Schweinfurt/Foto) mit der Sportpistole. Mit 789,2 Ringen (Vorkampf 587/Finale 202,2) gewann sie die Bronzemedaille hinter Ying Chen (China), die mit 793,4 Ringen (Vorkampf 585/Fi-



MEC in Dortmund. Waffen, Munition + Test, Schießkleidung, Schießbrillen und vieles mehr. Jetzt auch mit professionellem Trainingsangebot!

Fachliteratur von MEC. Umfassend, verständlich, kompetent. **Olympisches Pistolenschießen**, reich illustriert, mit Beiträgen von 14 Spezialisten. Der neue Standard für Schützen und Trainer.



free sight

Der Weltmeister, der Europameister der Deutsche Meister Luftgewehr und das Bundesliga-Top-Team vertrauten 2006 diesem einzigartigen Diopter: kompakt, präzise. Mehr Übersicht verbessert die Balance!

iSSS Internationale Schieß-Sport-Schule

Neu bei MEC in Dortmund, erweiterter Luftdruck-Stand mit 12 Bahnen in großzügiger Athmosphäre. Meyton-Elektronik, Scatt-Analyse, Munitionstest und Anpassung von Schießbrillen und Schießkleidung. Kompetente Beratung auf professionellem Niveau und an einem Ort. Hier trainieren die besten Schützen der Region, internationale Top-Schützen wie der LG Weltmeister und das Bundesligateam von Hub. Elsen. Einzel- und Gruppentraining mit versierten Trainern nach Anmeldung. Kurse und Schießzeiten im Internet unter www.mec-shot.de, Telefon 0231/512069.



Luftdruck-Munition von MEC! Einzigartige Testanordnung, die führenden Fabrikate, alle Sorten in vielen Serien. Ausführlicher Test, Geschwindigkeitsmessung, Meyton-Elektronik und Scatt-Wiedergabe. Günstige Preise für Top-Munition und für den Vereinsbedarf. Die Schussleistung deines Gewehrs oder deiner Pistole ist durch nichts zu ersetzen!

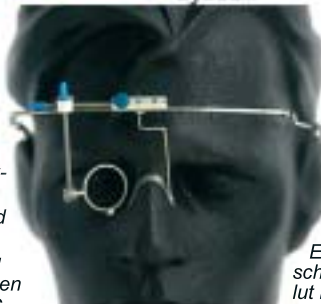


mark I: Schäftung, neuester Stand. Gefräster Aluminium-Rahmen mit einzigartigen Anpassungsmöglichkeiten und bestechender Optik. Für Anschütz 2002, FWB und Walther-Systeme.

www.mec-shot.de

SCATT, professionelles Zielwegsystem. Jetzt neu, die Messung des Druckverlaufs mit separatem Sensor, USB-Anschluss.

MECglas system



Neu: ultra-light Eine weitere Schießbrille von MEC. Titan, Aluminium und Edelstahl. Mit **20 Gramm** nur etwa halb so schwer wie alles Dagewesene. Bequem, absolut hautverträglich, stabil und mit den Elementen des MEC glas-systems kombinierbar. Auswahl, Anpassung und Glasbestimmung direkt im Hause nach Terminabsprache.



nale 208,4) neue Olympiasiegerin wurde und Gundegmaa Otryad (Mongolei), die mit 792,2 Ringen (Vorkampf 590/Finale 202,2) Silber holen konnte.

Das Finale wurde jedoch für die deutsche Anhängerschaft dramatisch, denn die gebürtige Mongolin, die seit 2002 für den Deutschen Schützenbund international an den Start geht, fiel zunächst hinter Gudegmaa Otryad und Ying Chen auf Rang drei zurück, konnte sich in den folgenden Durchgängen jedoch steigern und gewann die erste olympische Medaille einer deutschen Pistolenschützin. DSB-Sportdirektor Heiner Gabelmann nach dem Finale zunächst mit einem Dank: »Diese großartige Leistung von Munkhbayer Dorjsuren ist zu einem großen Teil auch der Bundeswehr zu verdanken. Unsere Schützin hatte die letzten Jahre in der Fördergruppe Neubiberg die Chance, beruflich abgesichert unter besten Rahmenbedingungen ein systematisches Training zu betreiben und sich somit ganz konzentriert auf die Olympischen Spiele vorzubereiten.

Stefanie Thurmann (Frankfurt/Oder), die zweite deutsche Teilnehmerin in diesem Wettbewerb, kam bei der einzigen Entscheidung im Sportschießen des heutigen Tages mit 576 Ringen auf Platz 23. 291 Ringe erzielte die Brandenburgerin im Präzisionsdurchgang, 285 Ringe dann beim Duellschießen.

Auch Sportgewehr ohne deutsche Finalbeteiligung

Auch das Finale mit dem Sportgewehr fand ohne deutsche Teilnehmerin statt. Barbara Lechner (Triftern) verpasste den Einzug in die Entscheidung um drei Ringe und belegte mit 582 Zählern Rang neun. Lechner hatte 192 Ringe im Liegendanschlag erzielt. 195 Ringe sowohl im Stehend-, als auch im Kniendschießen bedeuteten den neunten Rang. Um in das Finale der besten Acht einzuziehen, musste

man mindestens 585 Ringe erzielen.

Für die erneut enttäuschende Sonja Pfeilschifter aus dem bayerischen Ismaning reichte es mit 578 Ringen und 16 Zählern unter ihrem Weltrekord nur zum bitteren und völlig unerwarteten 17. Platz. Mit 196 Ringen im Liegend-, 189 im Stehend- und 194 im Kniendanschlag war Pfeilschifter, die vor diesem Wettbewerb als Topfavoritin galt, aus dem Vorkampf gegangen. Unter Tränen sagte Sonja Pfeilschifter: »Das war heute wieder reine Kopfsache und solange ich das nicht rausbekomme, wird es bei Olympia nie klappen.« Im Gegensatz zu anderen deutschen Schützen hatte Sonja Pfeilschifter auf die Wettkampfeinstimmung mit dem Teampsychologen verzichtet und sich individuell mit ihrem Heimtrainer Hubert Bichler auf Peking vorbereitet. Bundestrainer Claus-Dieter Roth mahnte ein Ende der separaten Vorbereitung Pfeilschifters an. »Die Strategie, sich abzukapseln, war wohl nicht so gut. Es gab genug Extrawürste. Die letzte ist verbrannt«, schimpfte er. Die Weltranglisten-Erste müsse einen Weg zurück ins Team finden. »Der Bundestrainer hat hier fünf



Tage lang kein Wort mit mir gesprochen. Dass er jetzt die Schuld auf andere abwälzt, ist genau das, was ich erwartet habe. Es ist das Letzte, dass er jetzt seinen Frust an uns ablässt, weil sein Stuhl wackelt«, wettete Pfeilschifter unter Tränen. Sie wisse die Gründe für ihr erneutes Olympia-Versagen. Zwölf Ringe unter ihrem Saison-Durchschnitt seien nicht ihr Leistungsvermögen. Sie bekäme bei den Spielen einfach den Kopf nicht

frei. Das allein sei der Grund. Wenn sie Erfolge haben, sonne sich auch der Bundestrainer darin. »Doch die Arbeit machen die Heimtrainer, die dann nicht mal erwähnt oder dafür honoriert würden. Pfeilschifter findet das alles »zum Kotzen« und forderte eine Aussprache noch in Peking. Und sie kündigte eine Trotzreaktion an. Jetzt wolle sie auf jeden Fall ihre fünften Olympischen Spiele 2012 in London angehen: »Die Vorwürfe motivieren mich.« Die Olympiasiegerin von Athen 2004 mit dem Luftgewehr, Li Du (China), zog mit 590 Ringen als Führende mit eingestelltem olympischen Rekord in die Endrunde ein, dahinter mit jeweils 588 Ringen Eglis Yaima Cruz (Kuba) und Olga Dovgun (Kasachstan). Die Chinesin siegte am Ende mit 690,3 Ringen (Vorkampf 589/Finale 101,3) und neuem olympischen Finalrekord, vor Katerina Emmons (Tschechische Republik), die sich mit 687,7 Ringen (Vorkampf 586/Finale 101,7) nach der Goldmedaille mit dem Luftgewehr nun Silber holte. Dritte wurde die in Europa nahezu unbekannte Eglis Yaima Cruz mit 687,6 Ringen (Vorkampf 588/Finale 99,6). Die Schützin aus Kuba konnte erfolgreich die



Start ausgelassen jubeln. Im Stechen um die Medaillen unterlag sie zwar gegen Olympiasiegerin Chiara Cainero (Italien) und Silbermedaillen-Gewinnerin Kimberly Rhode (USA), aber das trübte ihre Freude nicht. »Ich habe nicht Gold oder Silber verloren, sondern Bronze gewonnen«, sagte die 27-jährige. Für Hochspannung sorgten Brinker und ihre Mitkonkurrentinnen: Nach Vorkampf und Finale hatten die drei Skeet-Medaillengewinnerinnen jeweils 93 der 100 Wurfscheiben getroffen. »Das Schöne an dem Stechen war, dass jede von uns etwas Greifbares sicher hatte«, bemerkte Brinker. In dem vom ZDF live übertragenen Finale mussten wir zusehen, wie Brinker und Rhode bei der ersten Doublette je eine Scheibe verfehlten, während die Italienerin zweimal traf und sich den Olympiasieg sicherte. Auch bei der zweiten Doublette musste die Ibbenbürenerin im Gegensatz zu Kimberly Rhode ein Ziel »fliegen« lassen, wie die Wurfscheibenschützen sagen. »Bei dem Regen war es schwer zu schießen. Ich habe pitschnasse und kalte Füße«, erzählte sie. »Ich wollte bei meinen ersten Spielen unbedingt eine Medaille. Jetzt bin ich super-happy, dass es geklappt hat«, frohlockte Brinker nach der Entscheidung bei strömendem Regen und fiel glücklich ihrem Lebensgefährten und Trainer Tino Wenzel um den Hals.

Christine Brinker ist von den Medaillengewinnerinnen nicht nur die Jüngste, sie hat auch die geringste Erfahrung. Als die ehemalige Fußball-Torhüterin von Schwarz-Weiß Esch vor sieben Jahren mit dem Schießen begann, gehörte die Goldmedail-

Angriffe der Olympiasiegerin von Athen 2004, Ljubow Galkina (Russland), abwehren, die mit 687,4 Ringen (Vorkampf 585/Finale 102,4) trotz des besten Finalresultats nur Vierte wurde.

Christine Brinker gewinnt Bronze nach Stechen

Bei Gewitter und Wolkenbruch behielt Christine Brinker (Foto) in Peking die Übersicht – und gleich bei ihrem ersten Olympia-



lengewinnerin Cainero schon zur Elite und Silber-Schützin Rhode war bereits Olympiasiegerin. Zu ihrer Sportart kam die gelernte Arzthelferin und Bundeswehr-Sportsoldatin durch ihren Lebenspartner. Tino Wenzel (Foto) hatte sie mit auf den Schießstand genommen, zunächst nur, weil sie den Jagdschein machen wollte. Auf einer Fete ihrer Cliquen hatten sich beide kennen- und lieben gelernt, inzwischen sind sie seit acht Jahren ein Paar. »Irgendwann können wir auch an Hochzeit denken«, verriet die

Weltmeisterin von 2007 schmunzelnd mit der Bronzemedaille in der Hand.

Im Skeetwettkampf der Herren fehlten ihrem Lebensgefährten Tino Wenzel für den Einzug in das Finale zwei Treffer. Mit 117 Treffern belegte der Westfale den 13. Platz im Gesamtklassiment. Der Olympiasieger von



1988, Axel Wegner (Brandis/Foto), belegte mit 115 Treffern Rang 20. Bundestrainer Wilhelm Metelmann bilanzierte trotzdem »Mit dem Abschneiden der Wurfscheibenschützen können wir sehr zufrieden sein, denn in der Bronzemedaille von Christine Brinker, die auch Gold hätte gewinnen können, zeigt sich ganz typisch die positive Entwicklung im Wurfscheibenbereich der letzten Jahre, wenn wir hier auch die letzten Welt- und

Europameisterschaften mit einbeziehen. Die Bronzemedaille überstrahlt natürlich zunächst alles, aber wir wollen nicht vergessen, dass auch unsere anderen Schützen hier sehr gute Leistungen gebracht haben.«

Zwei Stechen mussten bei der Medaillenvergabe im Skeet der Herren entscheiden. Weltrekordler Vincent Hancock (USA), der mit neuem olympischen Rekord von 121 Treffern als Führender in das Finale gegangen war, musste sich nach 24 Treffern in der Endrunde noch einmal mit Tore Brovold (Norwegen) messen, der im Vorkampf 120 Mal traf, im Finale mit 25 Treffern jedoch optimal schoss. Der Amerikaner siegte in diesem Shoot-off mit 4:3 und gewann die Goldmedaille. Beide Schützen stellten mit 145 Treffern einen neuen olympischen Finalrekord auf. Auch um Bronze wurde gestochen. Anthony Terras (Frankreich) und Antonis Nikolaidis (Zypern) kamen nach dem Finale auf 144 Treffer. Mit 3:2 behielt der Franzose die Oberhand und sicherte sich den dritten Rang.

Der WSB bietet ...

- Bundesweite Öffentlichkeitsarbeit für das Schützenwesen und den Schießsport
- Nachwuchsfindung durch Verbindung von Traditionspflege und Schießsport



WALTHER LUFTGEWEHR BEST PERFORMANCE



ab € 499.⁰⁰ Leverb. wsgf. WK-Pkw inkl. MwSt.

LG3 YOUNG-STAR

Jetzt anmelden zum 1. WALTHER Kids-Cup und wertvolle Preise gewinnen. Näheres bei allen WALTHER TARGET SHOP Händlern oder bei direkt bei WALTHER.

Der spielerische Einstieg der Jugend in den Schießsport

- Schießen wie die „Großen“ – keine Lichtsimulation
- Ideal auch für Kinder unter 12 Jahren (Spielzeug unter 0,5 Joule)
- Robuste, kindgerechte Ausführung
- Umfangreiches Zubehör garantiert dauerhaften Spielspaß



Bull's Eye
elektronischer Scheibenkasten mit 5-facher LED-Treffersanzeige



Automatic-Target
3-fache automatische Klappscheibenanlage und Kugelfang mit Scheibenhalter in einem



EIN UNTERNEHMEN DER UMAREX-GRUPPE

TRADITION OF INNOVATION

www.carl-walther.com



Silber und Bronze für deutsche Schnellfeuerschützen

Ralf Schumann (Stockheim/Foto links) hat nach drei Olympiasiegen 1992, 1996 und 2004 sowie einem zweiten Platz in Seoul 1988 mit 779,5 Ringen (Vorkampf 579/Finale 200,5) seine zweite Silbermedaille bei Olympischen Spielen gewonnen. Christian Reitz (Kriftel/Foto rechts), der Weltrekordler in dieser Disziplin, gewann bei seinem ersten olympischen Auftritt nach einem dramatischen Finale mit 779,3 Ringen (Vorkampf 579/Finale 200,3) die Bronzemedaille. Olympiasieger wurde Oleksandr Petriv (Ukraine/Foto Mitte) mit neuem olympischem Rekord von 780,2 Ringen (Vorkampf 580/Finale 200,2).

Mit jeweils 579 Ringen waren Ralf Schumann (Stockheim) und Christian Reitz (Kriftel) auf den Plätzen fünf und sechs in das Finale gegangen. In Führung lag Keith Sanderson (USA), der Amerikaner erzielte mit 583 Ringen einen neuen olympischen Rekord. Dahinter folgten Leonid Ekimow (Russland), der nach dem ersten Halbprogramm das Feld anführte, mit 581 Ringen so-

wie Roman Bondaruk (Ukraine) und Oleksandr Petriv mit jeweils 580 Ringen. Ralf Schumann begann fiel zunächst auf Rang sechs zurück, aber der Seriensieger der letzten 20 Jahre steigerte sich in den folgenden Durchgängen und landete bei insgesamt 779,5 Ringen, zwei Zehntel vor Christian Reitz. Nun mussten beide erst einmal warten, was die besser platzierte Konkurrenz machen würde. In dieser Zweiteilung des Finales lag die ganze Dramatik dieses Wettkampfes. Und die drei Führenden zeigten Nerven – die Hoffnung im deutschen Lager wuchs.

Nach der letzten Serie dann der Aufschrei und der Riesenjubil in der kleinen deutschen Anhängerschaft auf den Tribünen, denn Ralf Schumann und Christian Reitz hatten sich noch auf das Siegerpodest vorgeschoben. Der Amerikaner Sanderson fiel im Finale auf Rang fünf zurück, Der junge Russe Leonid Ekimow belegte am Ende nur Rang vier und für Roman Bondaruk bedeutete seine schwache Endrunde letztlich Rang sechs.

»Ich bin rundherum glücklich«, diktierte der Silbermedaillengewinner Ralf Schumann den Journalisten in die Blöcke, »dies ist

ein weiterer ganz großer Erfolg in meiner Karriere. Im Vorkampf haben sich einige kleine Fehler addiert, doch ich habe auch nach meinem Finale weiterhin an die Medaille geglaubt, weil ich genau weiß, wie das ist, wenn man da vorne steht. Da muss man erst einmal bestehen. Es ist toll, mit Christian gemeinsam eine Medaille zu bekommen. Es war ein riesengroßer Traum in Deutschland, einen Nachfolger für mich zu finden. Der ist jetzt gefunden.« Der erst 21-jährige Christian Reitz hatte seinen Traum vom Edelmetall schon fast abgeschlossen: »Da war heute sehr viel Glück dabei, denn nach dem Vorkampf hatte ich die Medaille schon geistig abgehakt. Mein Ziel war das Finale und dort habe ich an meinem Puls gemerkt, dass ich doch sehr aufgeregt war. Mit Bronze bin ich bei meinem Olympiadebut absolut zufrieden.«

Maik Eckhardt beendet Schießsportwettbewerbe mit Rang zehn

Maik Eckhardt (Foto) hat im letzten Wettbewerb der Schießsportdisziplinen bei den Olympischen Spielen 2008 den 10. Platz

im Dreistellungskampf der Herren mit dem Kleinkalibergewehr belegt. Mit seinen insgesamt 1169 Ringen verfehlte der Dortmunder das Finale nur um einen einzigen Ring.

Nach 398 Ringen im Liegend- und 380 Zähler im Stehendanschlag ließ der 38-jährige Unternehmer, der schon bei den Spielen in Sydney 2000 und Athen 2004 im Finale stand, 391 Zähler im Kniendschießen folgen und konnte mit seiner Leistung, ausgenommen der zweiten Serie im Stehend-schießen, als er nur 90 Ringe erzielte, zufrieden sein.



Michael Winter (Kirchseeon) zeigte bei seiner ersten Olympiateilnahme auch eine sehr gute Leistung. Der erst 22-jährige Bayer erzielte mit 1166 Ringen den 17. Platz in diesem Klassefeld. Er eröffnete seinen Wettkampf mit 396 Ringen im Liegendschießen, erzielte 385 Zähler im stehenden Anschlag und schloss den Vorkampf mit noch einmal 385 Ringen in kniender Position ab.

Rajmond Debevec (Slowenien), der Olympiasieger von Sydney und Welt- und Finalweltrekordler in dieser Disziplin, ging mit 1176 Ringen als Führender in das Finale vor Matthew Emmons (USA), der 1175 Ringe im Vorkampf erzielte. Es wurde ein denkwürdiges Finale, denn vor dem letzten Schuss hatte Matthew Emmons das Gold vor Augen. Mit deutlichem Vorsprung führte der Amerikaner das Feld an, während Rajmond Debevec sogar als Vierter aus den Medaillenrängen gefallen war. Ähnlich wie vor vier Jahren, als Emmons in Führung liegend die falsche Scheibe beschoss, erzielte der US-Amerikaner diesmal in seinem letzten Schuss nur eine 4,4 und dieses Resultat stellte das Gesamtklassement noch einmal auf den Kopf. Olympiasieger wurde damit Jian Qiu (China) mit 1272,5 Ringen (Vorkampf 1173/Finale 99,5) vor Jury Sukhorukov (Ukraine), der mit 1272,4 Ringen (Vorkampf 1174/Finale 98,4) nur ein Zehntel dahinter die Silbermedaille gewann. Rajmond Debevec konnte sich durch den Lapsus des Amerikaners mit 1271,7 Ringen (Vorkampf 1176/Finale 95,7) doch noch die Bronzemedaille sichern.

Matthew Emmons wurde nach dem Finale von seiner Frau Kateřina jedoch schnell wieder getröstet, denn mit ihren zwei Medaillen bei den Damen und seiner Silbermedaille, die er im Liegendschießen hier in Peking gewann, ist das Ehepaar Emmons bei diesen Olympischen Spielen sehr erfolgreich gewesen.

Die beiden Liegendschützen des DSB hatten sich auch hier nicht für das Finale qualifizieren können. Maik Eckhardt landete mit 592 Ringen auf dem 24. Platz während Michael Winter (Kirchseeon) 590 Zählern 31. wurde. Nach dem Vorkampf zog Artur

Ayvazian (Ukraine) mit 599 Ringen als Führender vor dem Olympiasieger von Athen 2004, Matthew Emmons (USA), der mit 597 Zählern den zweiten Platz behauptete, in die Endrunde um die Medaillen ein. Im Finale gab es keine nennenswerten Positionsverschiebungen mehr. Der Ukrainer gewann die Goldmedaille und wurde mit insgesamt 702,7 Ringe (Vorkampf 599/Finale 103,7) neuer Olympiasieger. Nach Gold in Athen gewann Matthew Emmons mit 701,7 Ringen (Vorkampf 597/Finale 104,7) diesmal die Silbermedaille vor Warren Potent (Australien), der mit dem besten Finale und 700,5 Ringen (Vorkampf 595/Finale 105,5) als Gesamtleistung die Bronzemedaille gewann.

Für den Dortmunder Maik Eckhardt, der seit 1996 in Atlanta stets für den Deutschen Schützenbund bei Olympia ins Rennen um die Medaillen geht, waren zwei 97er-Serien am Ende ausschlaggebend. Vorher lag er mit jeweils zwei Mal 100 und zwei Mal 99 Ringen auf Finalkurs. »Das war ein schwieriger Wettkampf, weil der Wind hier auf dem Schießstand sehr böig hereinfiel. Ich hätte in den beiden letzten Serien mutiger schießen müssen, ruhig auch in den Wind hinein, weil die Zeit knapp wurde« analysierte der 38-jährige nach dem Wettkampf.

DSB-Präsident Josef Ambacher mit seinem Fazit zum Abschnei-

PEKING 2008

Über 90% aller LG und KK-Gewehr Medaillen wurden mit Gehmann Schießsportausrüstung erzielt

Der Trend setzt sich alle 4 Jahre fort

Bei allen Spielen der letzten Jahrzehnte wurden mit Gehmann Schießsportausrüstungen über 90% aller LG und KK-Gewehr Medaillen erzielt.

Gehmann
Gehmann & Co. KG

Karlstraße 40
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 24545
Fax: 0721 29888
E-Mail: info@gehmann.com
Internet: www.gehmann.com

den der deutschen Schützen in Peking: »Wir haben mit vier Medaillen ein herausragendes Ergebnis erzielt. Es ist immer schade, wenn kein erster Platz dabei ist, aber die zweiten und dritten Plätze sind für mich gleichbedeutend und alle anderen, die an den Start gegangen sind, haben

ebenfalls Anteil an dem Erfolg. Nach Olympia beginnt jetzt die Arbeit hin auf die nächsten Olympischen Spiele.«

Der Countdown läuft: am 27. 7. 2012 werden in London die Spiele der 30. Olympiade eröffnet.

DSB-ÖA/jj



Rückkehr aus Peking

Deutsches Team bei Armbrust-WM erfolgreich

Die Sportler des Deutschen Schützenbundes konnten bei den Weltmeisterschaften im Armbrustschießen in Berg und Sulgen (Schweiz) mit herausragenden Ergebnissen und Platzierungen glänzen. Das deutsche Herrrenteam in der Besetzung



Norbert Ettner (Geretsried), Jürgen Wallowsky (Oberkotzau/Foto rechts) und Joachim Vogl (Wörthsee/Foto links) gewann den Weltmeistertitel auf der Zehn-Meter-Distanz.

Mit 1761 Ringen waren die Herren des DSB nicht zu bezwingen. Das deutsche Trio holte sich den Titel mit neun Zählern Vorsprung vor den Gastgebern aus der Schweiz, die mit 1752 Ringen die Silbermedaille gewannen. Dritter wurde Ungarn mit 1743 Ringen. In der Einzelwertung siegte der Ungar Peter Sidi (Foto Mitte) mit 689 Ringen vor Joachim Vogl und Jürgen Wallowsky, die beide nach dem Finale auf 685 Ringe kamen, in ein anschließendes Stechen mussten, das Joachim Vogl schließlich mit 10:9 für sich entscheiden konnte. Norbert Ettner wurde mit 683 Ringen Vierter.

Kirsten Möller (Ronnenberg) gewann bei den Damen mit 489 Ringen die Bronzemedaille im Einzelwettbewerb über zehn Meter ringgleich hinter Andrea Schreimeier (Österreich). Neue Weltmeisterin wurde Myriam Duperron (Frankreich) mit 490 Ringen. Sylvia Aumann (Lands hut) kam mit 385 Ringen auf den zwölften Platz, Julia Brenner (Kuchen) wurde 20. mit 382 Zählern. Das deutsche Team schrammte mit 1160 Ringen als Vierter um einen Ring an den Medaillen vorbei. Weltmeister wurde Frankreich mit 1169 Ringen vor Österreich mit 1165 Ringen und Russland mit 1161 Ringen.

Recht deutlich fiel der Sieg für

Stefan Reichhuber (München) bei den Junioren auf 30 Meter aus, denn der Münchner hatte nach dem Finale neun Ringe Vorsprung auf den Zweiten. Mit 643 Ringen gewann der junge Bayer Gold vor Adrian Fuchs (Schweiz), der mit 634 Ringen Silber holte. Dahinter weitere vier Schützen aus der Schweiz, von denen Jürg Ebnöther mit 632 Ringen die Bronzemedaille gewann. Thomas Vorbuchner (Burghausen) wurde mit 617 Ringen Achter.

Bei den Junioren über die Zehn-Meter-Distanz gewann Franziska Schiller (Kreuth) den Titel in der Einzelwertung und auch das deutsche Nachwuchsteam mit Franziska Schiller, Stefan Nass (Bad Kötzting) und Stefan Reichhuber holte sich Gold. Franziska Schiller hatte im Einzel mit 487 Ringen einen deutlichen Vorsprung vor Maxime Losset Moulin (Frankreich), der mit 481 Ringen Silber gewann. Auch Stefan Nass kam nach dem Finale auf 481 Zähler, doch unterlag er dem Franzosen in einem Stechen und sicherte sich damit die Bronzemedaille. Stefan Reichhuber kam mit 476 Ringen auf den fünften Platz. Das deutsche Team war mit 1156 Ringen ungefährdet und verwies Russland und Frankreich mit jeweils 1144 Ringen auf die Plätze zwei und drei. Silber gab es für das Team des Deutschen Schützenbundes auch in der offenen Klasse über 30-Meter. In der Besetzung Christian Dressel (Uehlfeld), Norbert Ettner (Geretsried) und Oliver Maier (Bösingen) musste sich die Mannschaft mit 1690 Ringen nur den Gastgebern aus der Schweiz geschlagen geben, die mit 1711 Ringen den Weltmeisterschaftstitel sicher nach Hause brachten. Dritter wurde Slowenien mit 1679 Ringen.

Eine weitere Bronzemedaille gab es mit 674 Ringen für Matthias Rager (Großinzemoos) über die Zehn-Meter-Entfernung in der Klasse U23. Neue Weltmeisterin in diesem Wettbewerb wurde Walentina Protasowa (Russland) mit 679 Zählern vor Marco Poffet (Schweiz), der mit 675 Ringen den zweiten Platz belegte.

DSB-ÖA



Ina Schmidt Deutsche Meisterin mit der Feldarmbrust

Bei den deutschen Meisterschaften der Feldarmbrustschützen in Kiel ausgetragen wurden, hat sich Ina Schmidt (SV Ober-Roden/Foto Mitte) in der Einzelwertung durchgesetzt und den nationalen Titel gewonnen. Die Hessin erzielte insgesamt 1709 Ringe und konnte Karl-Heinz Blumtritt (SG Bothfeld/Foto links), der auf 1695 Zähler kam, auf Rang zwei verweisen. Die Bronzemedaille ging an Steffen Hillenbrand (SSV Kronau/Foto rechts) mit 1688 Ringen.

Mit ihrer guten Leistung trug Ina Schmidt auch entscheidend zum Gewinn des Mannschaftsmeistertitels bei. Neben ihr waren Elke Poth mit 1680 Ringen und Tim Lewerth mit 1687 Ringen Garanten für den Sieg des SV Ober-Roden mit insgesamt 5076 Ringen. Der SSV Kronau kam mit dem

Hillenbrand-Trio Steffen, Ralf und Walter mit 5013 Zählern auf den zweiten Platz vor dem SV Dietersweiler, der in der Besetzung Oskar Künkler, Karl-Ernst Weißmann und Andreas Henne mit 4980 Ringen Platz drei belegte.

Mannschaftswertung

| | |
|--------------------------------------|-------------|
| 1. SV Ober-Roden 1, HS | 5076 |
| 2. SSV Kronau 1, BD | 5013 |
| 3. SV Dietersweiler 1, WT | 4980 |
| 4. SV Ober-Roden 2, HS | 4957 |
| 5. SG Bothfeld, NS | 4896 |
| 6. SV Hüttenenthal, HS | 4693 |
| 7. Visier 59 Ennigerloh 2, WF | 4367 |
| 8. SK WinsenHH | 4219 |

Einzelwertung

| | |
|---|-------------|
| 1. I. Schmidt, SV Ober-Roden, HS | 1709 |
| 2. K. Blumtritt, SG Bothfeld, NS | 1695 |
| 3. S. Hillenbrand, SSV Kronau, BD | 1688 |
| 4. T. Lewerth, SV Ober-Roden, HS | 1687 |
| 5. R. Hillenbrand, SSV Kronau, BD | 1681 |
| 6. E. Poth, SV Ober-Roden, HS | 1680 |
| 7. K. Weissmann, SV Dietersweiler, WT | 1679 |
| 8. B. Metz Barbara, SV Hüttenenthal, HS | 1671 |
| 21. S. Wolfering, Ennigerloh, WF | 1596 |
| 32. R. Große, Ennigerloh, WF | 1432 |
| 37. A. Heyland, Ennigerloh, WF | 1339 |
| 41. I. Dirscherl, Ennigerloh, WF | 82 |

Terminänderung Deutsche Meisterschaften 2009

Die Deutschen Meisterschaften 2009 für Gewehr, Pistole, Wurf-scheibe, Laufende Scheibe und Armbrust 10 Meter werden um eine Woche nach hinten verschoben und finden nun vom **20. bis 30. August 2009** auf der Olympiaschießanlage in Garching-Hochbrück statt. Die Sportleitung des DSB reagierte damit auf eine Verschiebung der Weltmeisterschaften der Wurf-scheibenschützen in Maribor (Slowenien)

DSB-ÖA



Landesmeisterschaft Westfalen im Sommerbiathlon

67 Teilnehmer aus Westfalen nahmen an der diesjährigen Landesmeisterschaft im Sommerbiathlon in Neuastenberg teil, um sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren.

Der Wettkämpfe fanden in den Disziplinen Luftgewehr und Kleinkaliber im Sprint und Massenstart statt. Hierbei haben 61 Teilnehmer die Zulassung zur DM in Bayrisch Eisenstein erreicht, wovon sich 43 Teilnehmer

zur DM meldeten. Anwesend war neben Bundesreferent Frank Hübner auch der Bundestrainer Peter Knauth, der sich die Wettkämpfe angesehen hat und eine Talentsichtung durchführte. Zwei Biathleten aus Westfalen können sich nun auf das WM-Vorbereitungslager freuen. Thordis Arnold, vom SC Rotenstein-Wiebelsaat und Ralf Klauke vom SC Wilzenberg. Beide werden im Trainingslager vom Bundestrainer noch einmal

besonders unter die Lupe genommen und dann wird sich zeigen, welche Mannschaft die deutschen Farben bei der WM vertreten wird.

Thordis Arnold konnte schon bei den internationalen Wettkämpfen überzeugen und wurde für das Nationalkader nominiert. Simon Greitemann vom SC Wilzenberg zählt zum Perspektivkader und bei gutem Training und entsprechenden Wettkampfleistungen hat er ebenfalls die Möglichkeit an der WM teilzunehmen.

Resümee der Landesmeisterschaft 2008 Sommerbiathlon: Westfalen wird wiederum durch ein starkes Kontingent bei der DM 2008 und bei der WM 2009 in Oberhof/Thüringen durch seine Biathleten bestens vertreten sein. Schon im letzten Jahr war

Westfalen der erfolgreichste Verband in Deutschland bei der DM. Die Siegerehrung wurde vom Landessportleiter des WSB, Fritz-Eckhard Potthast, zusammen mit dem WSB-Referenten für Sommerbiathlon, Karl-Heinz Gollmer, durchgeführt. Potthast bedankte sich beim ausrichtenden Verein SC Wilzenberg für die gute Organisation der Landesmeisterschaft.

Karl-Heinz Gollmer/jj
Fotos: Jörg Leske (2), Fritz-Eckhard Potthast

Deutsche Vorderladerschützen erfolgreich wie nie zuvor Matthias Dreisbach Weltmeister mit Weltrekord



Das 23-köpfige Aufgebot des deutschen Schützenbundes hat bei den Weltmeisterschaften der Vorderladerschützen in Adelaide (Australien) einen neuen Medaillenrekord aufgestellt. Mit insgesamt 23 Gold-, 9 Silber- und 12 Bronzemedailles im Gepäck trat die Mannschaft vom »Fünften Kontinent« die Heimreise an. In den Einzelwettbewerben erzielten die deutschen Schützen zwölf Weltmeistertitel, in den Teamdisziplinen kamen noch einmal elf Titel dazu.

Einen neuen Weltrekord stellt der Westfale Matthias Dreisbach (Bad

Berleburg) in der Disziplin Whitworth Replica auf. Dreisbach gewann hier mit 100 Ringen vor Gudrun Wittmann (Fischbachau, 100) und Steve Nicolas (Australien). Einen weiteren Weltmeistertitel gewann der Wittgensteiner mit der Mannschaft im Wettbewerb Boutet. Hinzu kommen zwei Bronzemedailles in den Wettbewerben Peterlongo und Wogdon.

jj
Foto: DSB-ÖA

Pl./Name/Verein/Gesamtzeit/Schießen

Kleinkaliber – Sprint

| Jugend w KK | | |
|-------------|-----------------------------|------------|
| 1. | N. STÖCKER, Wilzenberg | 12:11.7 11 |
| Junioren KK | | |
| 1. | S. GREITEMANN, Wilzenb. | 16:25.0 03 |
| 2. | P. SAPEL, Rotenst.-Wiebels. | 16:28.5 32 |
| 3. | T. HEUTMANN, Rot.-Wieb. | 16:43.4 31 |
| Junioren KK | | |
| 1. | T. ARNOLD, Rot.-Wiebels. | 12:42.2 11 |



Herren KK

| | | |
|--------------------------|---------|-----|
| 1. R. KLAUKE, Wilzenberg | 14:51.2 | 1 1 |
| 2. J. KERL, Wilzenberg | 17:47.0 | 2 2 |
| 3. C. DÖRING, Aplerbeck | 21:10.0 | 4 3 |

Kleinkal. – Massenstart

Jugend w KK

| | | |
|---------------------------|---------|-----|
| 1. N. STÖCKER, Wilzenberg | 17:10.8 | 0 0 |
|---------------------------|---------|-----|

Junioren KK

| | | |
|--------------------------------|---------|-----|
| 1. S. GREITEMANN, Wilzenb. | 24:01.3 | 0 0 |
| 2. P. SAPEL, Rotenst.-Wiebels. | 26:31.1 | 1 4 |
| 3. T. HEUTMANN, Rot.-Wieb. | 28:01.3 | 2 3 |

Juniorinnen KK

| | | |
|---------------------------------|---------|-----|
| 1. T. ARNOLD, Rotenst.-Wiebels. | 22:22.9 | 1 0 |
|---------------------------------|---------|-----|

Herren KK

| | | |
|--------------------------|---------|-----|
| 1. R. KLAUKE, Wilzenberg | 23:19.8 | 2 3 |
| 2. J. KERL, Wilzenberg | 27:20.9 | 2 2 |



Simon Greitemann



Ralf Klauke

Luftgewehr – Sprint

Schüler männlich

| | | |
|-----------------------------|---------|-----|
| 1. E. JUNG, Rotenstein | 12:20.9 | 1 1 |
| 2. S. JUNG, Rotenstein | 12:32.0 | 1 2 |
| 3. J. ZWAR, Rotenstein | 12:38.2 | 2 1 |
| 4. K. KROLL, Aplerbeck | 13:57.5 | 0 3 |
| 5. S. EPPIG, BSV Soest | 14:07.1 | 4 2 |
| 6. K. KUSCHMANN, Rotenstein | 14:36.7 | 4 2 |
| 7. S. WEBER, Rotenstein | 14:39.0 | 2 5 |
| 8. T. AMFT, Aplerbeck | 16:11.2 | 3 4 |
| 9. S. BAUMGART, Aplerbeck | 17:07.0 | 3 2 |

Schüler weiblich

| | | |
|-----------------------------|---------|-----|
| 1. P. GREITEMANN, Wilzenb. | 12:25.9 | 1 2 |
| 2. C. KNOLLMANN, BSV Soest | 12:34.2 | 1 1 |
| 3. M. VAN DEN EYNDEN, Soest | 14:39.8 | 3 4 |
| 4. J. LANDWEHR, Huckarde | 16:42.2 | 3 2 |
| 5. N. BÖCKMANN, Huckarde | 16:46.6 | 3 4 |
| 6. V. DEMYKINA, Huckarde | 17:11.6 | 4 3 |
| 7. G. DREISCHULTE, Huckarde | 17:24.3 | 2 3 |

Jugend männlich

| | | |
|------------------------------|---------|-----|
| 1. L. STAHLSCHEIDT, Rotenst. | 13:29.9 | 1 3 |
| 2. P. HORDT, Aplerbeck | 15:28.1 | 3 4 |
| 3. T. SCHOLLE, BSV Soest | 15:53.1 | 2 3 |

Jugend weiblich

| | | |
|-----------------------------|---------|-----|
| 1. J. KUSCHMANN, Rotenstein | 16:47.1 | 2 1 |
| 2. A. KNOLLMANN, BSV Soest | 17:16.4 | 2 5 |
| 3. S. VAN DEN EYNDEN, Soest | 17:24.8 | 2 0 |

Juniorinnen

| | | |
|-----------------------------|---------|-----|
| 1. T. ARNOLD, Rotenstein | 12:33.2 | 0 0 |
| 2. I. KÜHNE, Rotenstein | 14:55.9 | 1 0 |
| 3. J. VAN DEN EYNDEN, Soest | 16:52.6 | 1 0 |

Junioren

| | | |
|----------------------------|---------|-----|
| 1. T. HEUTMANN, Rotenstein | 15:29.9 | 4 1 |
| 2. P. SAPEL, Rotenstein | 15:39.4 | 2 3 |
| 3. D. SCHOLLE, BSV Soest | 17:46.4 | 0 0 |
| 4. M. D'HONDT, BSV Soest | 19:06.7 | 1 4 |

Damen

| | | |
|------------------------------|---------|-----|
| 1. K. HOHAGE, Rotenstein | 13:49.4 | 1 1 |
| 2. A. STÖCKER, Wilzenberg | 14:40.5 | 2 2 |
| 3. K. MÜHLENKAMP, Wilzenb. | 15:19.0 | 2 2 |
| 4. I. GREITEMANN, Wilzenberg | 15:21.6 | 1 0 |
| 5. B. DAHL, Rotenstein | 17:29.6 | 3 3 |

Damen AK

| | | |
|----------------------------|---------|-----|
| 1. G. GREITEMANN, Wilzenb. | 14:46.4 | 0 2 |
| 2. P. NIES, Rotenstein | 15:12.2 | 1 2 |
| 3. K. ARNOLD, Rotenstein | 15:47.7 | 2 3 |

Herren

| | | |
|---------------------------|---------|-----|
| 1. S. WEBER, Rotenstein | 17:06.2 | 2 1 |
| 2. S. OHLMEIER, Aplerbeck | 17:09.5 | 2 1 |
| 3. D. NAWATZKI, BSV Soest | 17:24.6 | 5 2 |
| 4. J. KERL, Wilzenberg | 17:49.6 | 3 4 |
| 5. M. LICHTHE, Wilzenberg | 18:03.7 | 4 3 |
| 6. C. DÖRING, Aplerbeck | 19:00.4 | 0 3 |
| 7. J. LESKE, Wilzenberg | 19:34.0 | 1 2 |
| 8. D. WORTMANN, Niedere. | 19:45.4 | 0 0 |
| 9. D. DAHL, Rotenstein | 20:00.2 | 1 1 |
| 10. K. LANDWEHR, Huckarde | 21:57.6 | 1 2 |
| 11. S. OTTO, Aplerbeck | 23:48.8 | 0 1 |

Herren AK

| | | |
|------------------------------|---------|-----|
| 1. W. OTTO, Aplerbeck | 18:15.7 | 2 2 |
| 2. H. KLOTZ, Rotenstein | 18:35.8 | 1 1 |
| 3. F. SCHULTE, Niederense | 18:51.1 | 3 1 |
| 4. R. NIES, Rotenstein | 19:21.6 | 2 2 |
| 5. J. BOECKER, Rotenstein | 20:00.0 | 2 2 |
| 6. M. SCHÖPPER, Nordl.-Alst. | 20:45.4 | 1 0 |
| 7. D. BÖNING, SV Pavenstädt | 20:55.0 | 2 3 |
| 8. W. JUNG, Rotenstein | 20:55.7 | 5 3 |
| 9. D. KUSCHMANN, Rotenst. | 22:43.6 | 3 2 |
| 10. I. WYRTH, Aplerbeck | 30:51.7 | 4 1 |

Luftgewehr – Massenstart

Schüler m LG

| | | |
|-----------------------------|---------|-------|
| 1. E. JUNG, Rotenstein | 16:13.8 | 2 2 2 |
| 2. J. ZWAR, Rotenstein | 16:14.3 | 3 1 1 |
| 3. S. JUNG, Rotenstein | 16:37.5 | 1 3 1 |
| 4. S. EPPIG, BSV Soest | 17:38.1 | 3 2 3 |
| 5. S. WEBER, Rotenstein | 18:37.0 | 2 4 5 |
| 6. K. KROLL, Aplerbeck | 19:04.4 | 3 1 4 |
| 7. K. KUSCHMANN, Rotenstein | 19:18.9 | 2 3 4 |
| 8. T. AMFT, Aplerbeck | 21:05.0 | 5 3 4 |

Schüler w LG

| | | |
|-----------------------------|---------|-------|
| 1. P. GREITEMANN, Wilzenb. | 15:33.1 | 1 1 0 |
| 2. C. KNOLLMANN, BSV Soest | 16:38.4 | 2 1 1 |
| 3. M. VAN DEN EYNDEN, Soest | 17:23.7 | 2 0 2 |
| 4. N. BÖCKMANN, Huckarde | 21:56.5 | 2 4 5 |
| 5. V. DEMYKINA, Huckarde | 22:59.8 | 3 4 4 |
| 6. J. LANDWEHR, Huckarde | 24:06.4 | 5 5 2 |
| 7. G. DREISCHULTE, Huckarde | 28:18.7 | 4 5 5 |

Jugend m LG

| | | |
|------------------------------|---------|-------|
| 1. L. STAHLSCHEIDT, Rotenst. | 17:25.8 | 1 2 0 |
| 2. T. SCHOLLE, BSV Soest | 21:50.3 | 1 4 2 |

Jugend w LG

| | | |
|-----------------------------|---------|-------|
| 1. A. KNOLLMANN, BSV Soest | 23:24.3 | 3 1 3 |
| 2. J. KUSCHMANN, Rotenstein | 25:50.9 | 4 4 1 |





3. J. VAN DEN EYNDEN, Soest 28:45.6 4 3 2

Junior LG

- 1. T. HEUTMANN, Rotenstein 24:27.8 2 1 2 2
- 2. P. SAPEL, Rotenstein 24:34.0 2 1 1 3
- 3. D. SCHOLLE, BSV Soest 30:19.2 3 1 1 1
- 4. M. D'HONDT, BSV Soest 31:12.7 5 3 3 2

Juniorinnen LG

- 1. T. ARNOLD, Rotenstein 22:16.6 0 0 0 0
- 2. I. KÜHNE, Rotenstein 27:15.5 1 2 2 0
- 3. J. VAN DEN EYNDEN, So. 32:57.3 4 2 1 0

Damen

- 1. K. MÜHLENKAMP, Wilz. 23:32.4 1 0 1 1
- 2. K. HÖHAGE, Rotenstein 25:49.4 1 1 4 1
- 3. A. STÖCKER, Wilzenberg 26:32.6 0 2 3 2
- 4. B. DAHL, Rotenstein 31:20.4 3 3 2 4
- 5. I. GREITEMANN, Wilzenb. 50:00.0 0 2 0 1

Damen AK

- 1. G. GREITEMANN, Wilzen. 25:56.0 0 1 2 2
- 2. K. ARNOLD, Rotenstein 27:50.5 3 1 2 3
- 2. P. NIES, Rotenstein 27:50.5 3 1 1 4

Herren

- 1. M. LICHTER, Wilzenberg 25:38.7 2 4 2 1
- 2. J. KERL, Wilzenberg 25:49.2 0 1 4 0
- 3. S. OHLMEIER, Aplerbeck 26:12.6 2 0 2 0
- 4. S. WEBER, Rotenstein 26:59.9 2 0 1 3
- 5. D. WORTMANN, Niedere. 27:42.3 2 1 0 1
- 6. D. NAWATZKI, BSV Soest 28:32.7 3 1 5 5
- 7. J. LESEKE, Wilzenberg 29:24.0 2 1 3 0
- 8. C. DÖRING, Aplerbeck 31:02.1 0 3 2 3
- 9. D. DAHL, Rotenstein 32:31.7 1 3 2 1
- 10. S. OTTO, Aplerbeck 34:19.3 0 1 0 3
- 11. K. LANDWEHR, Huck. 35:17.9 2 3 1 0

Herren AK

- 1. R. NIES, Rotenstein 28:39.3 0 0 0 1
- 2. D. BÖNING, Pavenstädt 29:23.0 3 3 2 3
- 3. M. SCHÖPPER, Nordl.-A. 29:48.3 3 0 1 1
- 4. H. KLOTZ, Rotenstein 30:12.5 3 2 3 2
- 5. F. SCHULTE, Niederense 30:24.9 0 2 5 2
- 6. W. OTTO, Aplerbeck 31:04.9 5 3 3 3
- 7. W. JUNG, Rotenstein 33:43.0 3 5 3 4



Schnellfeuer Mannschaft gewinnt Jugendverbandsrunde

Der WSB ging mit 2 Mannschaften, Freie Pistole und Schnellfeuerpistole, sowie mit 2 Einzelschützen Gewehr und 2 Einzelschützen Bogen beim Endkampf der RWS-Jugendverbandsrunde in Suhl an den Start. Mit 1544 Ringen holte sich die Schnellfeuer Mannschaft (Foto oben) mit den Schützen Tobias Langer (531 Ringe), Hendrik Mengelkamp (511) und Daniel Strehlau (502) den ersten Platz.

Bei der Freien Pistole (Foto unten) waren es 1434 Ringe und Platz 3 mit den Schützen Jan Brückner (495), Tobias Langer (475) und Daniel Strehlau (464).

Bei Bogen hätte es für Niklas Priebe (601) eigentlich ringgleich Platz 3 sein müssen, aufgrund der verwendeten falschen Auswertesoftware (Gewehr anstatt Bogen) war es aber leider nur Platz 4.

Jan Holtkötter erreichte LG-Dreistellung mit 291 Ringen Platz 8. Zum Abschluss holte Benjamin Knebel (Foto oben, links) noch den 2. Platz mit 588 Ringen bei KK-Liegend. Alles in allem also eine sehr erfolgreiche Reise nach Suhl und wir freuen uns schon auf die Jugendverbandsrunde 2009.

Hans Bohne



Ira Kühne, Thordis Arnold und Jennifer van den Eynden



Karin Arnold, Petra Nies und Gaby Greitemann



Geschäftsstelle



Westfälischer Schützenbund e. V.
Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon 02 31 / 86 10 60-0
Telefax 02 31 / 86 10 60-18
Internet www.wsb-home.de
E-Mail info@wsb-office.de

| | Kern-/Öffnungszeiten | Arbeitszeit |
|------------|-------------------------------------|---------------------|
| Montag | 10.00 bis 16.00 Uhr | 08.00 bis 18.00 Uhr |
| Dienstag | 10.00 bis 16.00 Uhr | 08.00 bis 18.00 Uhr |
| Mittwoch | 10.00 bis 19.00 Uhr | 08.00 bis 20.00 Uhr |
| | telefonisch erreichbar ab 08.00 Uhr | |
| Donnerstag | 10.00 bis 16.00 Uhr | 08.00 bis 18.00 Uhr |
| Freitag | keine Öffnungszeiten | 08.00 bis 15.00 Uhr |

Grundkurse inkl. Sachkunde-Ausbildung

Ziele und Inhalte: die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 7 WaffG. Darüber hinaus ist sie Teil 1 der Schießsportleiterausbildung und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung des WSB und des DSB.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein halbes Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.
 Anmeldung dezentral an die Ausbildungsbeauftragten der Bezirke:

BEZIRK 1000 – MÜNSTERLAND

Anmeldung: Harald Hoffmann, Dietrich-Bonhöffer-Str. 36, 48429 Rheine, Tel. 05971/7556 oder Email gun.hoffmann@t-online.de

BEZIRK 2000 – INDUSTRIEGEBIET

Termin: 27./28.09./19.10.08 in Herne-Eickel, Im Sportpark 20
 Meldeschluss: 05.09.08
 Anmeldung: Michael Aden, Stockumer Str. 125, 44892 Bochum, Tel. 0234/9271130, Fax 9271131, michaeladenbola@msn.com

BEZIRK 3000 – OSTWESTFALEN

Anmeldung: Thomas Möller, Kusenweg 142, 33719 Bielefeld, Tel. + Fax 0521/390316

BEZIRK 4000 – MARK

Termin: 22./24./29.09./01./06.10.08 Reservetermin
 03./05./10./12./17.11.08
 Anmeldung: Bernd Rudolph, Am Berge 3, 58119 Hagen
 Tel. 02334/954746, Fax. 02334/954745
 Email bernd.rudolph@bezirkmark.de
 www.bezirkmark.de

BEZIRK 5000 – HELLWEG

Termine: 08./09./18.11.2008
 Meldeschluss: 24.10.2008
 Anmeldung: Theo Lohmann, Starenschleife 134, 59071 Hamm, Tel. 02381/84383

BEZIRK 6000 – SÜDWESTFALEN

Anmeldung: Stephan Sack, Dirlenbacher Weg 14, 57250 Netphen
 Tel.: 02733 /128595

BEZIRK 7000 – SÜDOSTWESTFALEN

Termine: Lehrgang 2: 20./21./26.09.08 Warstein u. Heinrichsthal
 Lehrgang 3: 25./26./31.10.08 Warstein u. Heinrichsthal
 Anmeldung: (schriftlich) an Klaus Tacke, Friedrichstr. 7, 59581 Warstein, Tel. 02902/76768

Gaststätte »Schützentreff« im LLZ zu sofort zu verpachten

Gesucht wird ein Pächter für ein Objekt mit einem großzügigen Gastraum, teilbarem Saal und Terrasse sowie 8 Kegelbahnen im Landesleistungszentrum des Westfälischen Schützenbundes. Gastraum und Küche sind voll inventarisiert. Das Objekt liegt verkehrsgünstig im nördlichen Innenstadtbereich von Dortmund und verfügt über ausreichend Parkplätze direkt am Gebäude. Gesucht wird ein möglichst erfahrener Betreiber, der auch in der Lage ist, bei Großveranstaltungen des Westfälischen Schützenbundes bis zu 1.000 Besucher zu bewirten.

Interessenten wenden sich bitte an **Herrn Burkhard Hecht, Tel. 0163/6065664**

Aus- und Fortbildung Angebote zur Aus- und Fortbildung und Tageslehrgänge für Jedermann

Fit für die Jugend

Jugend-Basis-Lizenz

Qualifikation nach § 27 Abs. 3 des WaffG

Ziele und Inhalte: Mit diesem Lehrgang sollen die Grundlagen als verantwortungsvolle Aufsichtsperson im Kinder- und Jugendtraining gelegt werden. Die Grundlagen zum Kinder- und Jugendtraining, sowie Fragen zur Haftung-/Sorgfalts- und Aufsichtspflicht gehören ebenso wie notwendige pädagogische Grundkenntnisse zu den Lehrgangsinhalten.

Voraussetzungen:

- Waffensachkunde
- Gültige Erste Hilfe Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrgangsinhalte: JU-0816/Hövelhof/ausgebucht
Lehrgangsinhalte: JU-0818/06.-07.12.08

Ort: Dortmund

Kosten: 70,- € inkl. Mittagessen + Übernachtung

Projektwoche in Giethoorn/NL

Zielgruppe: Mitglieder des WSB-Jugendforum, Kreis- und Bezirksjugendsprecher und diejenigen die es noch werden wollen (oder könnten!).

Ziele & Inhalte: Im Rahmen der Projektwoche kommt es zu folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- Organisation WSB Jugendcamp 2009
- Aktionsplanung zur Mitgliederwerbung
- Jugendsprecher – Netzwerk Da Giethoorn als »kleines Venedig« nur über Wasserstraßen zu erreichen ist, werden wir im Frei-

zeitbereich eine Kanu- und Paddelausbildung anbieten. Darüber hinaus steht die eigene Verpflegung der Gruppe als weitere »Herausforderung« im Mittelpunkt.

Lehrgangsinhalte: JU-0815

Ort: Giethoorn/NL

Termin: 6.-10.10.08 (Herbstferien!)

Kosten: 50,- € inkl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Lizenz-Ausbildungen

Schießsportleiter-Ausbildung

Dauer: 1 Wochenende = 15 UE
Ziele & Inhalte: Der Schießsportleiter soll in die Lage versetzt werden, den Schützen im Verein als »erster Ansprechpartner« zur Verfügung zu stehen. Ihm obliegen in erster Linie die organisatorischen Arbeiten im Sportbetrieb. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner soll der SL erlernen, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen:

- Schieß- und Standaufsicht WSB
- Gültige Erste Hilfe Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrgangsinhalte: SL-0824/SL-0828

Ort: Herzhausen/Hövelhof

Termin: 27.-28.09.08/
 01.-02.11.08 (ausgebucht)

Kosten: 70,- € inkl. Mittagessen

Trainer C Leistungssport Gewehr/Pistole

(Lizenzausbildung und Möglichkeit für »Wiedereinstei-

ger« mit abgelaufener dsb-Lizenz)

Dauer: 4 Wochenenden = 60 UE

Ziele & Inhalte: Aufbauend auf die Trainer C Basis Ausbildung, soll der Trainer in seinem Wirkungskreis die Grundlage des leistungsorientierten Trainings bilden. Der überwiegende Teil der Ausbildung umfaßt die praktische Ausbildung am und mit dem Sportgerät. Im Rahmen des Lehrgangs erfolgt eine spezielle fachliche Ausbildung je nach der entspr. Disziplin.

Im Mittelpunkt der Ausbildung steht das kind- und jugendgerechte Training ebenso wie der schonende Umgang mit der Umwelt.

Im Verlauf des Lehrgangs werden die TN immer mehr in die Rolle des Lehrenden versetzt und so auf ihr zukünftiges Wirken vorbereitet.

Die Ausbildung teilt sich in zwei Schwerpunkte:

A. Überfachliche Ausbildung: Kondition, Ausgleichssport, Mentale Trainingsformen, Trainingslehre, Trainingsplanung

B. Fachbezogene Ausbildung entspr. der Disziplin

Voraussetzung: Trainer C Basis oder ÜL-Sportschießen

Lehrgangs-Nr.:

TC-0826/Gewehr

TC-0827/Pistole

Ort & Datum:

Dortmund

Folge 1: 25./26.10.08

Folge 2: **Terminänderung:** neu: 29./30.11.08

Folge 3: **Terminänderung:** neu: 21./22.12.08

Folge 4: 17./18.01.09

Kosten: 280,- € Mittagessen, Gebühren, Referenten und Lehrmaterial

Offene Tageslehrgänge

Auch als Fortbildung für Trainer/ÜL/JL + Kampfrichter

Bessere Ergebnisse mit der LP

- Gestaltung der Visierung
- Einstellen des Abzugs
- Griffanpassung
- Abzugstechnik
- individuelles Leistungstraining

Lehrgangs-Nr.: FL-0841

Ort: Herzhausen

Termin: 28. September 08

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Individuelle Tipps & Tricks zur Leistungssteigerung LP

- Du kennst deine Probleme?
- Du versuchst sie zu lösen?
- Du suchst Rat und Überprüfung?
- Du suchst jemanden, der dich berät?

Hier erhältst du Tipps, um zu noch besseren Ergebnissen zu kommen.

Lehrgangs-Nr.: FL-0850

Ort: Dortmund

Termin: 14. Dezember 08

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Das Geheimnis des Anschlags Der 0-Punkt

Schwerpunkt: Pistole

- Wir richten uns ein.
- Wir finden den individuellen Anschlag.
- Wir üben den eigenen Anschlag ein.

Lehrgangs-Nr.:

FL-0837/Pistole

Ort: Eiserfeld

Termin: 27. September 08

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Der Lauf schießt ... der GRIFF trifft Individuelle Griffgestaltung

- Griffe betrachten
- Griffe analysieren
- Griffe dremeln
- Griffe aufbauen

Lehrgangs-Nr.:

FL-0840/FL-0851

Ort: Eiserfeld/Dortmund

Termin: 28. September 08/

14. Dezember 08

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Sicher im Umgang mit der Sportordnung

Ziele & Inhalte: Häufig kommt es zu Missverständnissen in der Auslegung der Sportordnung. In diesem Seminar soll der einfache Umgang und die unmissverständliche Anwendung der SpO zur Sprache kommen. Selbstverständlich gehören Neuerungen ebenso zum Themenkomplex, wie die eigenen Erfahrungen aus Wettkampfsituationen.

Lehrgangs-Nr.: FL-0844

Ort: Dortmund

Termin: 13. Dezember 08

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Grundanschlagsaufbau Luftgewehr

Ziele & Inhalte: Die technische Ausführung des Stehendanschlags soll hier vermittelt werden. Der theoretische Aufbau,

sowie die praktische Ausführung stehen ebenso wie Überprüfungsmöglichkeiten im Vordergrund.

Lehrgangs-Nr.: FL-0849

Ort: Dortmund

Termin: 14. Dezember 08

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Moderne Trainingsabläufe

Ziele & Inhalte: In diesem Lehrgang werden die Inhalte der modernen Trainingsabläufe sowohl für den Gewehr wie auch Pistolenbereich vermittelt. Von einzelnen Trainingseinheiten, über einen Monatsplan bis zu einem Jahresplan, wird das Training sorgfältig gegliedert und geplant. Dabei wird die Abwechslung bei den Trainingsinhalten zur Steigerung der Attraktivität groß geschrieben. Verschiedene Übungen zur Verbesserung der allgemeinen Kondition, der Koordinations- u. Konzentrationsfähigkeit sind ebenfalls Inhalte dieses Seminars. Den Schwerpunkt bildet die Entwicklung und Vermittlung von interessanten Schießspielen, die bei jeder Trainingseinheit das absolute »Highlight« bilden.

Lehrgangs-Nr.:

FL-0846/Pistole

FL-0847/Gewehr

Ort: Dortmund

Termin: 14. Dezember 08

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Optimierte Trainingsinhalte für Kinder & Jugendliche

Anfängertraining/Grundlagentraining

Ziele & Inhalte: In diesem Lehrgang werden Instrumente zum gelungenen Anfängertraining vorgestellt und vermittelt. Der Weg zum Erfolg führt immer über die Durchführung einer fehlerlosen Technik beim Zielen und Auslösen, aber natürlich auch über einen stabilen Anschlag. Es werden verschiedene Trainingshilfsmittel vorgestellt und in der Praxis ausprobiert. Zur Attraktivitätssteigerung im Training werden neue Schießspiele im Lehrgang entwickelt und durchgeführt.

Lehrgangs-Nr.: FL-0845

Ort: Dortmund

Termin: 13. Dezember 08

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Vereinsmeisternadeln 2009

- die Auszeichnung für Ihre Meister

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir unseren Vereinen auch in diesem Jahr wieder unsere attraktive und trotzdem preiswerte Meisterschaftsnadel an. Der Bestellschluss wurde auf den 5. Februar 2009 festgelegt.

Verkauf nur
an WSB-
Mitglieder

**Alle Ausführungen nur
unglaublich günstige
2,60 €**



Bestellschein

Wir bestellen verbindlich zur Lieferung auf Rechnung:

Nadeln **VEREINSMEISTER 2009**

_____ Stück vergoldet à 2,60 €

_____ Stück versilbert à 2,60 €

_____ Stück bronze à 2,60 €

Inkl. MwSt.
Die Zusendung erfolgt auf Rechnung (Versandkostenpauschale 2,60 €.)

Anschrift: _____

Vereins-Nr.: _____

Datum, Stempel und Unterschrift

»390« - Vision oder Realität?

Ziele & Inhalte: Dieser Lehrgang beinhaltet die Trainingsplanung zum leistungsbezogenem Training mit dem Luftgewehr. Detailliert wird die Ausrüstung der Sportschützen besprochen und Neuigkeiten der Industrie den Teilnehmer vorgestellt. Die Fixpunkte der Anschlagstechnik werden in elektronische Lernzielhilfen im Lehrgang eingesetzt um das leistungsbezogene Training besser auswerten zu können. Zum leistungsbezogenen Training werden wettkampfnah Trainingseinhalte theoretisch vermittelt und in der Praxis umgesetzt.

Lehrgangs-Nr.: FL-0843

Ort: Dortmund

Termin: 13. Dezember 08

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Anschlags- und Bewegungsabläufe LP

Ziele & Inhalte: »Was Häschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr.« Basierend auf dieser alten Weisheit ist es wichtig, von Anfang an ein ordentliches und vor allem richtiges Bewegungsmuster Schritt für Schritt zu erlernen. In diesem Seminar wird der Anschlagsaufbau, seine Überprüfungsmöglichkeiten und ein sinnvoller Bewegungsablauf theoretisch geschult und in der Praxis angewendet.

Lehrgangs-Nr.: FL-0838

Ort: Eiserfeld

Termin: 28. September 08

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Training mit dem LG aufgelegt

Ziele & Inhalte: Immer mehr Schützinnen und Schützen schießen aus breitensportlichen Interessen. So nimmt die Zahl der aufgelegt schießenden Altersschützen deutlich zu. Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen und Trainingstipps für das Aufgelegt-Schießen anbieten. Das entsprechende Regelwerk gehört ebenso wie die technische Ausrüstung zum Themenkomplex dieses Seminars.

Lehrgangs-Nr.: FL-0842

Ort: Dortmund

Termin: 13. Dezember 08

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Wie verhalte ich mich als Trainer/ Betreuer richtig?

Ziele & Inhalte: Als Trainer, Übungs- oder Jugendleiter steht man bei vielen Gelegenheiten vor der Situation in kurzer Zeit

die richtigen Worte, Gesten und Ausdrucksweisen finden zu müssen. Im ersten Abschnitt ist unser Vorhaben, in theoretischen und praktischen Übungen ein akzeptables Handwerkszeug zum kommunikativen Umgang mit anderen Menschen zu vermitteln. Der zweite Teil bietet eine weitere Vertiefung in die Thematik.

Lehrgangs-Nr.: FL-0839

Ort: Eiserfeld

Termin: 28. September 08

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Sicher im Umgang mit der Sportordnung

Ziele & Inhalte: Häufig kommt es zu Missverständnissen in der Auslegung der Sportordnung. In diesem Seminar soll der einfache Umgang und die unmissverständliche Anwendung der SpO zur Sprache kommen. Selbstverständlich gehören Neuerungen ebenso zum Themenkomplex, wie die eigenen Erfahrungen aus Wettkampfsituationen.

Lehrgangs-Nr.: FL-0844

Ort: Dortmund

Termin: 13. Dezember 08

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Grundanschlagsaufbau Luftgewehr

Ziele & Inhalte: Die technische Ausführung des Stehendanschlags soll hier vermittelt werden. Der theoretische Aufbau, sowie die praktische Ausführung stehen ebenso wie Überprüfungsmöglichkeiten im Vordergrund.

Lehrgangs-Nr.: FL-0849

Ort: Dortmund

Termin: 14. Dezember 08

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Grundanschläge KK-Gewehr

Ziele & Inhalte: Die technische Ausführung des Kniend- bzw. Liegendanschlags soll hier vermittelt werden. Der Themenschwerpunkt wird mit den Teilnehmern festgelegt. Der theoretische Aufbau, sowie die praktische Ausführung stehen im Vordergrund.

Lehrgangs-Nr.: FL-0836

Ort: Eiserfeld

Termin: 27. September 08

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Kindgerechtes Training

Ziele & Inhalte: Der richtige Aufbau einer Trainingsstunde für Kinder- und Jugendliche steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Neben dem WIE werden wir uns auch darum kümmern WARUM

es denn anders ist. Kreativität und Ideen zu spielerischen Lernformen sind gefragt.

Lehrgangs-Nr.: FL-0848

Ort: Dortmund

Termin: 14. Dezember 08

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Für Bogenschützen

Bogensachkunde

Ziele & Inhalte: Die Teilnehmer sollen einen umfassenden Überblick über das Bogenschießen erhalten. Selbstverständlich gehört der richtige Umgang mit dem Bogen genauso dazu, wie ein Überblick über das Zubehör. Diese Ausbildung ist für Bogenschützen die Voraussetzung an einer weiteren Lizenzausbildung.

Lehrgangs-Nr.: BS-0825

Ort: Dortmund

Termin: 25. Oktober 08

Kosten: 45,- € inkl. Mittagessen

Bogensportleiter-Ausbildung

Ziele & Inhalte: Der Sportleiter dient im Verein als erster Ansprechpartner. Ihm obliegen sowohl organisatorische Aufgaben wie auch das Anfängertraining. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner wird erlernt, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen:

- Bogensachkunde
- Gültige Erste Hilfe Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lehrgangs-Nr.: SL-0829

Ort: Dortmund

Termin:

Folge 1: 08.- 09. November 08

Folge 2: 22.- 23. November 08

Kosten: 140,- € inkl. Mittagessen

Mehr Ringe durch Tuning

im Bogenschießen

Ziele & Inhalte: Das richtige Material ist oft von entscheidender Bedeutung für Erfolg oder Misserfolg. Wir wollen in diesem Seminar die Möglichkeiten des Tunings unter die Lupe nehmen und die individuellen Möglichkeiten in Theorie und Praxis erarbeiten. Ein interessantes und jugendgerechtes Training ist ebenso Thema wie eine gute und individuelle Trainingsplanung. Alle Inhalte werden gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet und natürlich in der Praxis ausprobiert.

Lehrgangs-Nr.: FL-852

Ort: Dortmund

Termin: 13.- 14. Dezember 08

Kosten: 70,- € inkl. Mittagessen

Ausbildung beim DSB

»Kitra« - Kinder trainieren anders!

Erfolg durch Handlungskompetenz

Zusatzausbildung des Deutschen Schützenbundes für C-Trainer, Übungsleiter und Jugendleiter zur Erlangung der Sonderlizenz »KiTra - Grundlagen-Training«

Ziele & Inhalte: Das leistungsfördernde Training von Kindern und Jugendlichen unterliegt besonderen Gesetzmäßigkeiten, die wir ergründen und im Weiteren anwenden werden. Die Teilnehmer sollen eine Handlungskompetenz im Umgang mit jungen Menschen im Schützenverein erlangen. Diese reicht vom Heranführen an den Schießsport in den Disziplinen Bogen, Luftpistole, Luftgewehr über die Jugendbetreuung bis hin zur Planung und Durchführung eines altersgerechten Anfängertrainings. Aktuelle technische Hilfsmittel wie z.B. das Lichtgewehr, werden in dieser Ausbildung angesprochen und im praktischen Teil integriert.

Unter der besonderen Beachtung von Vielseitigkeit, Spaß und Kreativität entwickeln wir eigene Aktionen, die von den Teilnehmern in die Vereinsjugendarbeit übernommen werden können.

Termin:

Folge 1: 02.-05.10.2008

Folge 2: 2009

Lehrgangsort: Bundesleistungszentrum Wiesbaden

Lehrgangsleitung:

B. von Enckevoth, K. Lindner

Kosten: 2 x 80,- € inkl. Unterkunft und Verpflegung

Trainer-B-Ausbildung Gewehr/ Pistole

Termine: 1. Teil 11. - 17. Oktober 2008, 2. Teil 17. - 23. Januar 2009

Lehrgangsort: Landesleistungszentrum Dortmund (LLZ)

Zielgruppe: Disziplin-Trainer mit aktueller C-Lizenz, die direkten Zugriff auf eine Trainingsgruppe vor Ort haben

Inhalte: Die Ausbildung besteht aus 3 Teilen. Schwerpunkt im 1. Teil: disziplinspezifische Inhalte, Schwerpunkt im 2. Teil: sportwissenschaftliche Grundlagen. Dazwischen geschaltet ist ein Projektauftrag vor Ort mit der eigenen Trainingsgruppe.

Leitung: Klaus Lindner, Landesbildungsreferent

Meldeschluss: 15. Juli 2008

Kosten: 315,- € / je Lehrgangswochen

Teilnehmer: Max. 20 Personen
WICHTIG: Meldungen nur über die Landesverbände, Kopie aktueller C-Lizenz, Nachweis Trainingsgruppe im Verein/Stützpunkt

Anmeldung:

Meldeformular oder e-mail an: klaus.lindner@wsb-office.de

Preisliste Scheiben der Interessengemeinschaft Schützen, gültig ab 1. 4. 2006

| Anzahl | Art-Nr. | Artikelbezeichnung | Brutto VK | Preis per | Kleinst- menge | Karton- inhalt |
|--------|------------|---|--------------|--------------|-------------------|-------------------|
| | 1000 NIGS | LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz, nummeriert | 7,36 | 1000 | 1000 | 10000 |
| | 1105S NIGS | 5er LG-Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm, schwarz, nummeriert | 14,62 | 1000 | 1000 | 5000 |
| | 1110S NIGS | 10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, nummeriert | 22,80 | 1000 | 1000 | 5000 |
| | 2000 NIGS | LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm, schwarz, nummeriert | 20,81 | 1000 | 1000 | 4000 |
| | 3400 NIGS | KK-Scheiben-Spiegel 50 m, schwarz, nummeriert, 13,5 x 13,5 cm | 11,87 | 1000 | 1000 | 5000 |
| | 4000 NIGS | KK-Scheibe-Gewehr 100m, Pistole 25/50m und Vorderlader, numm. 52x55 cm | 17,32 | 100 | 250 | 500 |
| | 4400 NIGS | KK-Scheibenspiegel-Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm. 26 x 25,2 cm | 4,65 | 100 | 250 | 2000 |
| | 5000 NIGS | Pistolen-Scheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm | 19,42 | 100 | 250 | 500 |
| | 6000 NIGS | Scheibe für Zimmerstutzen 15 m, nummeriert, 12x12 cm | 12,74 | 1000 | 1000 | 5000 |

Die angegebenen Preise verstehen sich inkl. der zurzeit gültigen MwSt. (7%)

Bei Sendungen ab einem Bruttowert von 355,- € liefern wir **VERSANDKOSTENFREI** innerhalb der Grenzen der Bundesrepublik Deutschland.

Vereinsnummer _____

Besteller _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____

evt. abweichende Lieferanschrift _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

Bestellungen an:

**Mitgliedsverband IGS
Westfälischer
Schützenbund e.V.
Eberstraße 30
44145 Dortmund**

Tel. 0231/86106017

Fax 0231/86106028

E-Mail:

markus.bartsch@wsb-office.de



ASS-News: Günstiger: Der **Ford Fusion Benziner** ist ab sofort **10,- € günstiger** und damit zum ehemaligen Fiesta-Preis erhältlich (bei 30TKM sogar wesentlich günstiger als der Fiesta).

Option erweitert: Alle **BMW-Modelle** sind nun auch mit einer **Jahresfreilaufleistung von 30.000 km** erhältlich.

Neu dabei: Den **Renault Laguna Grandtour** gibt es nun – zu günstigerem Preis – auch als **Benziner**.

Citroen: Das neue Modell des **Berlingo** Kastenwagens ist ab sofort wieder als Benziner (1.6l, 80 kW (109 PS)) und Diesel (1.6l HDI, 80 kW (109 PS)) über ASS erhältlich. Das neue **C5-Modell** als Limousine und Tourer ist nun mit Diesel-Motor (2.0l HDI, 100 kW (136 PS)) zu haben.

Neu im Programm: Fiat Panda – ab sofort das günstigste Modell in der ASS-Palette. Verfügbar als Benziner (1.2l, 60 PS) mit 20.000 km oder 30.000 km.

Jedes Jahr ein Neufahrzeug bekommen?

Einer exklusiven Nutzergruppe angehören?

Flexible Mobilität mit erheblicher Ersparnis genießen?

Mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben haben?

All diese Fragen mit »Ja« beantworten? Gibt's nicht?

Dieses Angebot gilt für:

- Bundes- und Landes-kaderathleten
- Athlet/innen und Vereinsfunktionäre der Bundes- und Regional-ligavereine ...
- Trainer/innen & Betreuer/innen der o.g. Athlet/innen ...
- Schiedsrichter ab Bundesliganiveau ...
- Funktionäre und Mitarbeiter des WSB ...



Gibt's doch!

Derzeitige Partner von ASS sind:

BMW, Citroën, Ford, Honda, Mini, Opel, Peugeot, Renault

Weitere Infos: www.wsb-home.de

Westfälischer Schützenbund e.V. Kadersichtung – Landeskader Gewehr Schüler bis Erwachsene

18. – 19. 10. 2008

Für die nächste Saison führen die Landestrainer Gewehr Schüler bis Erwachsene eine Sichtung zur Neubildung der Landesauswahl durch. Zu diesem Zweck wird am 18.10.2008 ein Sichtungsschießen im Landesleistungszentrum Dortmund veranstaltet.

Teilnehmer: Teilnehmen können alle Mitglieder des Westfälischen Schützenbundes des Jahrganges 1978 und jünger.

Ausnahmegenehmigung und Einverständnis-erklärung für unter 12Jährige müssen im Original bei einer Einladung zu der Sichtung vorgelegt werden.

Meldung: Die Meldung ist mit dem jeweiligen Vermerk,
»Sichtung 2008 Gewehr Schüler«
»Sichtung 2008 KK Gewehr Jugend/
Junioren«
»Sichtung 2008 KK Gewehr Erwachsene«
»Sichtung 2008 LG Gewehr ab Jugend –
Erwachsene«
an die Geschäftsstelle
Westfälischer Schützenbund e.V.
z.Hd. Herrn Wolfram Ecker
Eberstr. 30, 44145 Dortmund
zu senden.

Die Meldung muss folgende Angaben enthalten:

- Name, Vorname
- vollständige Adresse
- Geburtsdatum
- Telefonnummer und ggf. E-Mail-Adresse
- Vereinsnummer und Vereinsname
- Ergebnisse Kreis-, Bezirks-, LM und DM im LG KK und wenn geschossen, im LG 3-Stellung
- Trainer / Ansprechpartner (Name, Vorname; E-Mail-Adresse)

Ort: Landesleistungszentrum Dortmund
(LLZ Dortmund)

Eberstr. 30, 44145 Dortmund

Ablauf: Den genauen Zeitplan erhalten Sie mit der Einladung zu dem o.g. Sichtungstermin.

Meldeschluss: 20. September 2008

Da nur eine begrenzte Standkapazität zur Verfügung steht, können eventuell nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis. Sollten noch Fragen sein, dann wenden Sie sich bitte an folgende Person:

Landestrainer Wolfram Ecker
Mail: wolfram.ecker@wsb-office.de

Nominierungskriterien für die Landeskader Gewehr (Schüler bis Erwachsene)

- Die Einstellung zum Leistungssport, sowie die Einsatzbereitschaft und Trainingsfleiß müssen bei den entsprechenden Sportlern gegeben sein.
- Die Anforderungen, die der Leistungssport verfolgt, müssen nachhaltig vom WSB umgesetzt werden. Hierzu zählt neben dem Training mit der



Westfälischer Schützenbund e.V.
z.Hd. Herrn Wolfram Ecker
Eberstr. 30, 44145 Dortmund

Anmeldebogen – Sichtung 2008 Gewehr

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit melde ich folgende(n) Schützen zu der vom 18. – 19. 10. 2008 stattfindenden Kadersichtung für die Landesauswahl Gewehr an.

Mit freundlichen Grüßen: _____

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum: _____

| | | | | | |
|--|----|----|----|----|-------|
| Name: | | | | | |
| Vorname: | | | | | |
| Geburtsdatum: | | | | | |
| Anschrift: | | | | | |
| PLZ Ort: | | | | | |
| Telefonnummer: | | | | | |
| E-Mail: | | | | | |
| Vereinsnummer: | | | | | |
| Vereinsname: | | | | | |
| Für den Kader Schüler, LG, oder KK-3Stellung: | | | | | |
| BM LG: | | | | | |
| LM LG: | | | | | |
| DM LG: | | | | | |
| KM 3-Stellung: | LG | KK | LG | KK | LG KK |
| BM 3-Stellung: | LG | KK | LG | KK | LG KK |
| LM 3-Stellung: | LG | KK | LG | KK | LG KK |
| DM 3-Stellung: | LG | KK | LG | KK | LG KK |
| Trainer: | | | | | |
| Telefonnummer: | | | | | |
| E-Mail: | | | | | |

Waffe, auch das Trockentraining, eine gute allgemeine körperliche Ausbildung (Ausdauer, Kondition) und die entsprechende Dokumentation entsprechender Trainings- und Wettkampfabläufe.

- Für eine Aufnahme in die Landesauswahl Gewehr des WSB werden u.a. die Ergebnisse der Meisterschaften zur Kadernominierung herangezogen. Zusätzlich wird im Oktober ein Sichtungsschießen durchgeführt. Im Anschluss an das Sichtungsschießen am 18.10. werden Sportler für ein Probetraining am 19.10. benannt. Nicht benannte Sportler reisen am 18.10. nach der Schlussbesprechung ab.
- Die zu erbringende Leistung (Ergebnisvorgabe) orientiert sich am nationalen Leistungsniveau.
- Für eine Nominierung wird neben der Schießleistung des Sportlers auch der Jahrgang bzw. das Alter Berücksichtigung finden.
- Bei einer Aufnahme in die Landesauswahl Gewehr (Perspektiventwicklung) wird jedem Sportler eine Verweildauer von einem Jahr/ Saison garantiert soweit Kaderregeln nicht verletzt werden.

NAMEN&NACHRICHTEN



Empfang der westfälischen Olympia-Teilnehmer Christine Brinker und Tino Wenzel am Frankfurter Flughafen durch Markus Bartsch und Wurfscheiben-Referent Ludger Brockmann.

NACHWUCHSARBEIT

Gewusst wie?

Das Buch mit 320 Seiten und mit mehr als 550 Fotos behandelt die Grundlagen in den Disziplinen Lichtgewehr, Luftgewehr, Luftpistole, Bogen und Sommerbiathlon. Es ist im WSB-Shop erhältlich (Tel. 0231 86 10 60-0).

Rubrik **SCHÜTZENHILFE** in der »Schützenwarte«

Prämierung von gesellschaftlichem Engagement

Unter dieser Rubrik berichtet die »Schützenwarte« über das Engagement unserer Mitglieder in sozialen Bereichen. Wir wissen, dass sich viele Schützinnen und Schützen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nicht entziehen und durch Veranstaltungen oder Sammlungen für karitative oder sonstige soziale Zwecke aktiv Schützenhilfe für ihre Mitmenschen oder für den Schutz der Umwelt leisten.

Nach dem Motto »Tue Gutes und rede darüber« wollen wir alle Vereine ermutigen und auffordern, unter dieser Rubrik über ihre Aktivitäten zu berichten und damit eine Vorbildfunktion einzunehmen. Wir meinen, jeder sollte mit Stolz eine breite Öffentlichkeit über seine Sozialinitiativen informieren!

Aus allen Veröffentlichungen unserer Vereine und Kreise zum Thema »Schützenhilfe« werden drei ausgewählt und beim Schützentag 2008 in Bad Laasphe prämiert (Platz 1: 300,- €, gestiftet vom Verlag »Schützenwarte«, 2. Platz 200,- €, gestiftet von der Fa. Steinhauer & Lück, 3. Platz 100,- €, gestiftet von der Fa. Meyton).
jj

»Schützenwarte«-Leser wissen mehr!

VEREINS- INFORMATIONEN

STAND UP
TAKE ACTION
GEGEN ARMUT, FÜR DIE UN-MILLENNIUMSZIELE!

STAND UP and TAKE ACTION! - FLASHMOB

Mitmachen beim weltweiten Aktionstag gegen Armut vom 17. bis 19. Oktober 2008.

Ein Aufruf der Millenniumkampagne der Vereinten Nationen. Vom 17. bis 19. Oktober 2008 werden weltweit Millionen von Menschen symbolisch gegen Armut aufstehen – von Afrika über Amerika und Europa bis nach Asien und Australien! In Schulen, Unis, Sportstadien, auf Marktplätzen, in Kirchen ... an tausenden von Orten wird es kleine und große STAND UP-Events geben.

Alle weiteren Informationen finden sich unter:

<http://www.stelldichgegenarmut.de/>

DSB

NRW.BANK.Sportstätten



Mit dem Förderprogramm NRW.BANK.Sportstätten stehen den gemeinnützigen Sportorganisationen in NRW eine langfristige Finanzierungsmöglichkeit für Investitionen zur Verfügung. Möglich wird dies durch die Refinanzierung der KfW Förderbank. Mit Hilfe des Landes Nordrhein-Westfalen und der NRW.BANK werden die ohnehin schon günstigen Darlehen der KfW Förderbank zusätzlich verbilligt.



Wer wird gefördert? Das Programm NRW.BANK.Sportstätten bietet gemeinnützigen Vereinen und Verbänden langfristige Finanzierungen zu attraktiven Konditionen für ihre Investitionen in Sportstätten.

Was wird gefördert? Beispiele für förderfähige Ausgaben:

- Kosten für den Grunderwerb einschließlich Herrichtung, Erschließung und gegebenenfalls Abbrucharbeiten
- Baukosten
- Kosten für die Herstellung von Außenanlagen
- Kosten der Ausstattung
- Planungskosten

Wie wird gefördert? Der Verein oder Verband erhält das Geld über die jeweilige Hausbank. Der Finanzierungsanteil des NRW.BANK-Darlehens kann bis zu 100% der Gesamtinvestitionskosten betragen, max. 10 Mio. Euro pro Vorhaben.

Verfügbare Laufzeiten: 30 Jahre bei 5 tilgungsfreien Anlaufjahren und einer Zinsbindung von 20 Jahren bzw. 20 Jahre bei 3 tilgungsfreien Anlaufjahren und einer Zinsbindung von 10 Jahren. Das Förderdarlehen ist banküblich zu besichern. Der Antrag ist vor Beginn des Vorhabens über die Hausbank zu stellen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.nrwbank.de

Olympisches Jugendlager der Sportjugend NRW

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in Peking

In diesem Jahr fanden die Olympischen Sommerspiele 2008 unter dem Motto »One World, one dream« in Peking statt. Der Einladung an die »Jugend der Welt« in die chinesische Hauptstadt sind auch 90 sportbegeisterte und engagierte Jugendliche gefolgt, die derzeit ihr Freiwilliges Soziales Jahr über die Sportjugend im LandesSportBund NRW leisten.

Drei Wochen lang konnten sie China, seine Kultur und Geschichte, kennen lernen und die Olympischen Spiele hautnah erleben. Im Mittelpunkt der Seminarreise steht die Bildungsarbeit im Freiwilligen Sozialen Jahr. Verschiedene Themen wie Olympia, Doping, kulturelle Identität, chinesischer Sport, China als Kulturnation etc. werden in Workshops, bei Ausflügen, Theaterbesuchen und anderen Veranstaltungen behandelt.

Auf den Sportjugend-Internetseiten (www.sportjugend-nrw.de) berichten die Teilnehmer/innen in kleinen Tagebuch-Texten und in Bildern über ihre Erlebnisse, Eindrücke und Aktivitäten.

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr in der Jugendarbeit. Junge Menschen können sich engagieren und etwas bewegen. Das FSJ im Sport bietet eine Chance für gesellschaftliches Engagement, die Übernahme von Verantwortung und wird als Zivildienst anerkannt. Zurzeit sind in NRW 350 junge Erwachsene als FSJ'ler tätig.

Infos gibt es bei Hanno Krüger, Sportjugend NRW, Tel.: 0203 7381-874. LSB

Optik Meier

Spezialist für Schießbrillen

Wir bringen Sie ins Ziel!

Champion – Knobloch – MEC – Sauer
Centra Visiertechnik

Vereinbaren Sie einen Termin!

Wir beraten Sie gerne!

Vereinsbesuche – Infoveranstaltungen



Michael Meier – Augenoptikermeister und aktiver Sportschütze

44623 Herne – Neustraße 4 – Tel. 0 23 23/50463, Fax 50471

E-Mail: optikmeier@t-online.de – www.optikmeier.de

Sponsorengelder können der Körperschaftsteuer unterliegen!

Sponsorengelder, die ein gemeinnütziger Sportverein erhält, sind körperschaftsteuerpflichtig, wenn der Verein dem Sponsor im Gegenzug bestimmte Rechte einräumt.

Die Steuerpflicht entsteht, wenn der Verein dem Sponsor das Recht einräumt, in der Vereinszeitung **Werbeanzeigen** zu schalten, einschlägige sponsorbezogene Themen darzustellen und bei Vereinsveranstaltungen die Vereinsmitglieder über diese Themen zu informieren.

Zugleich sind die Gegenleistungen mit dem regulären und nicht dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von nur 7% zu versteuern.

Ein gemeinnütziger Sportverein ist grundsätzlich von der Körperschaftsteuer befreit; seine Umsätze werden ermäßigt besteuert. Mit seinen **wirtschaftlichen Betätigungen** unterhält der Verein aber einen **Geschäftsbetrieb, dem kein Steuervorteil zusteht**. Um einen solchen Geschäftsbetrieb handelt es sich nach Auffassung des BFH, wenn der Verein von dritter Seite Zuwendungen zur Förderung des Sports erhält und wenn er hierfür eine wirtschaftliche Gegenleistung erbringt.

Konkret ging es um einen Schützenverein, der durch eine Versicherung gesponsert wurde. Im Gegenzug durfte die Versicherung in der Sportschützenzeitung werben.

Die Entscheidung des BFH geht in ihrer Bedeutung aber weit über diesen Einzelfall hinaus. Sie betrifft insbesondere das immer beliebter werdende sog. Verwaltungssponsoring, bei dem der Sponsor einer öffentlichen Einrichtung Geld oder Sachleistungen zur Verfügung stellt, beispielsweise einer Schule Geld für den Bau einer Turnhalle oder der Polizei für neue Uniformen. Wechselseitig macht die öffentliche Einrichtung auf den Sponsor und dessen Förderung aufmerksam und ermöglicht dem Sponsor Werbemaßnahmen (BFH, Urteil vom 7.11.2007, Az. I R 42/06).

(Quelle: Pressemitteilung des BFH vom 5.3.2008)

Der WSB bietet ...

- **Nachwuchsfindung durch Verbindung von Traditionspflege und Schießsport**

Schuss mit Lustig



Gemeinschaft sucht Gemeinschaft

Was erleben?
Gemeinsam chillen?
Mit Freunden treffen?
Sportlichen Erfolg haben?

Dann komm in unseren Schützenverein!

Eine Aktion der Schützenjugend zur Mitgliederwerbung!

Come . . . and be a „shooting-star“

Diese Tatsache birgt für uns die Chance, nach außen deutlich zu machen, dass junge Menschen durch den Schießsport nicht nur eine Werteerziehung in Richtung Verantwortungsbewusstsein, Rücksicht und gegenseitigem Respekt erfahren, sondern darüber hinaus eine für den ganzen Lebensweg notwendige Schulung der Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit erhalten.

Mit der Aktion »Sch(l)uss mit lustig« möchten wir gerade auf öffentlichen Veranstaltungen ein »Schießsporterlebnis schaffen«, um so die Vielseitigkeit unseres Sportes erleben zu lassen. Durch die Kombination von koordinativen Übungen aus den Bereichen Rhythmik, Gleichgewicht, Kopplungsfähigkeit und Reaktion verbunden mit einer Zielsportaktion (Lichtgewehr oder PC-gesteuerte Zielsportgeräte wie z.B. Scatt, RIKA etc.), sollen in einem erlebnisorientierten Stationsparcour positive Eindrücke vermittelt werden, die allesamt ganz eng mit dem Sportschießen verbunden sind.

Folgendes Material stellt der WSB seinen Vereinen für die Durchführung zur Verfügung:

● **Organisationshilfe in Form einer Broschüre**

Mit allen wichtigen Informationen zu den Organisationsabläufen der Veranstaltung wie z.B.:

- Mitarbeiterinsatz
- Materialsammlung
- Musteranträge für Genehmigungen
- Vorschlag eines Stationsparcours Koordinativer Übungen plus einer Station mit elektronischer Schießsimulation (Scatt, RIKA, Lichtgewehr etc.)
- Laufzettel für den Parcour
- Übungsauswahl für den Parcour aus der 5 Stationen frei ausgewählt werden können

● **Plakate zur Veranstaltungswerbung**

20 bis 30 farbige Plakate im DIN-A 3 Format, mit einem Freifeld, in das jeder Verein seine individuellen Veranstaltungsdaten eintragen kann.

● **Werbeflyer**

200 bis 300 Werbeflyer die am Veranstaltungstag an die Besucher verteilt werden, mit jugendgerechten plakativen Aussagen und der Einladung zu einem »Schnuppertraining« im Verein. Auf die entsprechende Freifläche können die Vereine ihre Trainingszeiten und Ansprechpartner eintragen.

Wir hoffen, dass viele Vereine innerhalb unseres Landesverbandes die Gelegenheit nutzen, bei Ortsfesten, Sport- und Spielaktionen der Kreis- und Stadtverbände, in Fußgängerzonen oder wo sonst ganz viele Menschen zusammen kommen, unsere Aktion »Sch(l)uss mit lustig« durchführen. **Materialabruf und weitere Informationen in der Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes.**

Ausgehend von der Tatsache, dass viele Vereine gerne etwas zur Mitgliedergewinnung tun würden, ihnen aber in vielen Fällen die Ideen dazu fehlen, soll mit dieser landesweiten Kampagne ein »Komplett-Angebot« geschaffen werden, um eine Veranstaltung zur Mitgliederwerbung durch zu führen.

Warum eine solche Veranstaltung?

Es ist uns wichtig, die Öffentlichkeit zum Einen mit den Besonderheiten unseres Schießsports vertraut zu machen und zum Anderen offensiv zu zeigen, wie vielfältig und abwechslungsreich die Ausübung des Schießsports sein kann. Darüber hinaus möchten wir zeigen, wie Verantwortungsbewusst mit den uns anvertrauten jungen Menschen umgegangen wird.

Als einzige Sportart in der Bundesrepublik Deutschland unterliegt das Jugendtraining im Sportschießen gesetzlichen Bestimmungen. Neben der im § 27 des Waffengesetzes festgelegten Altersbeschränkung, wird sogar in § 27 Abs.3 von den Betreuern eine Qualifikation im Umgang mit jungen Menschen gefordert.

Kampagne zur Mitgliederwerbung im Jugendbereich

10 Fragen und Antworten

1. Was ist eine Stiftung?

Eine Stiftung ist eine gemeinnützige Einrichtung, die mit Hilfe ihres Vermögens einen festgelegten Zweck verfolgt.

2. Was ist der Vorteil einer Stiftung?

Die Arbeit einer Stiftung wird zum größten Teil über die Ertrageinnahmen (Zinsen) ihres Vermögens finanziert. Ihr Geld bleibt erhalten und hilft nicht nur einmal, sondern dauerhaft über Jahre.

3. Wie kann ich helfen?

Es gibt zwei Möglichkeiten: die Spende und die Zustiftung.

4. Eine Zustiftung? Was ist das?

Wenn Sie die Stiftung mitgestalten und regelmäßig Informationen über ihre Arbeit erhalten wollen, sollten Sie Stifter werden. Stifter können Sie ab einem Betrag von 100 Euro werden. Sie erhalten eine Stifterurkunde, können an der Stifterversammlung teilnehmen und aktiv die Arbeit der Stiftung mitgestalten. Sie erhalten das Wahlrecht des Stiftungsausschusses und werden regelmäßig über die Arbeit informiert.

5. Die Spende?

Wo ist der Unterschied?

Mit einer Spende helfen Sie genauso wie mit einer Zustiftung. Allerdings haben Sie keine Möglichkeit der Mitarbeit und erhalten keine Stifterurkunde. Der Betrag ist frei wählbar!

6. Bringt mir das Ganze auch was ein?

Engagement für einen »guten Zweck« ist mit erheblichen steuerlichen Vorteilen verbunden. Denn eine Zuwendung an unsere Stiftung kann als Sonderausgabe steuermindernd geltend gemacht werden.

7. Wer kann Stifter werden?

Jeder! Privatpersonen, Firmen, Vereine, Gruppen, Veranstaltungen, und vor allem hoffen wir auf SIE!

8. Wer bestimmt über die Mittel?

Unsere Stiftung wird über zwei Gremien gesteuert. Zum einen der Stiftungsrat, welcher aus von den Stiftern gewählten Mitgliedern besteht, und die Stifterversammlung, die alle Stifter umfasst.

9. Erfährt jemand von meinem Einsatz?

Wir werden die Namen aller Spender und Stifter in der »Schützenwarte« veröffentlichen und auf einer Tafel im LLZ Dortmund verewigen. Natürlich nur, wenn Sie nichts dagegen haben.

10. Wie kann ich mich beteiligen?

Unten rechts auf dieser Seite finden Sie ein Spenden-/Stiftungsformular. Füllen Sie es bitte vollständig aus und wir werden Ihren Spenden-/Stiftungsbetrag von Ihrem Konto einziehen.

**Sie möchten das Geld lieber überweisen oder bar einzahlen?
Rufen Sie uns an!**

WSB 21

STIFTUNGSINITIATIVE SPORT, JUGEND & ZUKUNFT



JETZT!

Sie haben noch weitere Fragen?

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Email:

WSB21-Hotline: 0231 / 861060-21

Email: wsb21@wsb-office.de

Internet: www.wsb21.de (in Vorbereitung)

HELFEN SIE JETZT - WERDEN SIE STIFTER!

Senden Sie Ihren Spendenabschnitt an:

WSB21, Eberstraße 30, 44145 Dortmund



MEINE SPENDE / ZUSTIFTUNG

- Hiermit ermächtige ich die Stiftungsinitiative **WSB21** einmalig _____ Euro als
- Zustiftung /**
- Spende** von meinem Konto einzuziehen.
- Bitte beachten: **Mindesthöhe einer Zustiftung sind 100 Euro!** (Sollte das Konto nicht die nötige Deckung aufweisen, ist das kontoführende Kreditinstitut nicht verpflichtet, dem Abbuchungsauftrag zu entsprechen.)
- Ich bin mit der Veröffentlichung meines Namens oder meiner Bezeichnung in allen Medien einverstanden. (Bitte Zutreffendes ankreuzen)

Vorname, Name oder Bezeichnung: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Email: _____

Kontoinhaber (falls abweichend): _____

Name der Bank: _____

Kontonummer: _____ Bankleitzahl: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift _____

AUS BEZIRKEN UND KREISEN

MITTEILUNGEN BEZIRKE

HELLWEG

Dieter Schmiedel feiert 70. Geburtstag

Am 13.7. feierte der Bezirksvorsitzende des Bezirks Hellweg, Dieter Schmiedel, im Rahmen von Familie, Nachbarn und vielen Freunden seinen 70. Geburtstag im Schützenhaus in Lippstadt-Cappel. Neben Vertretern der Vorstände des Bezirks und des Schützenkreises Soest-Lippstadt nahmen zahlreiche Mitglieder des Schützenvereins Cappel einschließlich dem Spielmannszug an der Feier teil.



Dieter Schmiedel ist seit vielen Jahren Vorsitzender der Schießgruppe des Schützenvereins Cappel und war von 1978 bis 2008 Vorsitzender des Schützenkreises Soest-Lippstadt. Nach drei Jahren als stellvertretender Vorsitzender übernahm er 1992 auch den Vorsitz des Schützenbezirks Hellweg. Im Jahr 2000 richtete er den Westfälischen Schützenbund in Lippstadt aus.

Als Dank für seine Verdienste um das Schützenwesen wurde er anlässlich seines runden Geburtstages auf Antrag des Bezirks- und des Kreisvorstandes mit dem Westfalenstern in der Lippischen Rose ausgezeichnet. Verbunden wurde die Ehrung mit dem Dank an seine Frau Henny, die im Laufe der Jahrzehnte oft auf ihn verzichten musste. jj

Foto: Margarete Wenner

MITTEILUNGEN KREISE

HAGEN

Marvin Schroers ist neuer Jugendkönig des Schützenkreises Hagen

Auf einen im wahrsten Sinne des Wortes »zähnen« Vogel trafen die jugendlichen Sportschützinnen und Schützen des Schützenkreises Hagen, um ihren neuen Regenten zu ermitteln. Sage und schreibe 600 Schuss waren nötig, bis Marvin Schroers vom Vorhaller SV einen Volltreffer landete und somit die Schützenjugend des Schützenkreises Hagen für ein Jahr repräsentieren darf. 30 Jugendliche aus 9 Hager Schützenvereinen trafen sich auf dem Schießstand der SV Hagen-Unterberg, um zunächst die

Pfänderschützen zu ermitteln. Raphael Kinold vom SV Lennetal eröffnete die Pfänderjagd mit der Krone. Das Zepter sicherte sich Niklas Weistenfeld vom SV Emst-Bissingheim-Oberstadt. Den Apfelschuss erledigte Daniel Blanke von den SpSch Mittelstadt. Gina Ermert vom SV Tücking knickte den rechten Flügel, den linken. Flügel brach Marcel Chalupka von den Mittelstädtern. Schließlich war es Marvin Schroers, bei dessen Schuss der Vogel von der Stange purzelte. Zu den ersten Gratulanten ge-



Die Kreisjugendleiterin Doris Appelbaum, re., gratuliert dem neuen Jugendkönig, Mitte, sowie den Pfänderschützen.

hörten neben seinen Mitstreitern die Kreisjugendleiterin Doris Appelbaum, ihr Stellvertreter Thorsten Lietz, der Kreisvorsitzende Hans-Joa-

chim Eulerich, Kreiskönigin Brigitte und Prinzgemahl Hans-Dieter Schulz sowie der Vorsitzende des SV Hagen-Unterberg Felix Mareite. Rüdiger Schmithüsen

ENNEPE-RUHR

Schützenfreundschaft

Um den starken Schützenfaden und die langjährige Schützenfreundschaft der langjährigen ehemaligen ehrenamtlichen Kreisvorstandsmitglieder, Ehrenmitglieder und des Kreisehrenrats nicht abreißen zu lassen, sondern weiter zu pflegen, lud der Ehrevorsitzenden Friedrich Wilhelm Thun die Schützenchwester und Schützenbrüder zum Treffen am 20.08.08 um 16 Uhr herzlich ein.

Wir trafen uns im landschaftlich sehr schönen Ennepetal im neu umgebauten Restaurant »Am Plessen« in der Nähe der Hasper Talsperre.

Der Einladung waren gefolgt: Bild hinten v. l. Helmut Orth, Wolfgang Reininghaus, Walter Ungemach, Erich Halverscheidt, Gerhard Lange, vorn v.l. Helmut

Schmidt, Helga Erlemeyer, Friedrich Wilhelm Thun, Emil Erlemeyer.

Wer den ungezwungenen Gesprächen zuhörte, hätte einmal mehr festgestellt, hier sind alte, gediente Schützenfreunde, alte Schützenhasen zusammen, mit jahrzehntelanger Erfahrung, die den heutigen Schützenschwestern und -brüdern in ihren wichtigen Ämtern gerne manchen Rat und Tipp geben könnten, wenn sie nur möchten! Alle Anwesenden haben bekundet, sie stehen jederzeit mit Rat und Tat bereit!

Allen hat der Nachmittag sehr gefallen, beim Abschied sagte jeder mit einem fröhlichen Hallo und auf Wiedersehen, wir bleiben jetzt aber in Kontakt.

Friedrich Wilhelm Thun



DORTMUND-SCHWERTE

Sigrid Siebert ist neue Maikönigin Schützenkreises Dortmund/Schwerte



V. l. Claudia Wilke, Sigrid Siebert, Kreisvorsitzender Siegfried Redtka, Liesel Wittke, Kreiskönigin Beate Scharlewski.

Fast 90 Damen aus 12 Vereinen folgten am 26. 4. 2008 der Einladung der Maikönigin 2007, Liesel Wittke vom SV Benninghofen-Brücherhof-Loh, um im Vereinsheim der Märker Schützengemeinschaft die neue Maikönigin zu ermitteln. Die gute Bewirtung der Herren des SV BBL sorgte für tolle Stimmung. Auch die anschließenden Spiele, bei denen u. a. den Herren Dosen vom Kopf geworfen wurden, brachte allen Damen viel Spaß. Am Ende setzte sich Sigrid Siebert vom BSV

Wambel gegen ihre Konkurrentinnen durch und erwarb die Maiköniginnenwürde 2008. Die Insignien errangen Ulla Wolf (SV BBL), Monika Jupprien (SV Aplerbeckermark), Edith Bauer (MSG), Anja Weber (BSV Aplerbeck) und Beate Scharlewski (BSV Wambel). Im nächsten Jahr findet das Ermitteln der Maikönigin beim BSV Wambel statt. Die neue Maikönigin lädt alle Damen des Kreises herzlich dazu ein.

Claudia Wilke,
Kreisfrauenbeauftragte

HAMM

Alexander Klitzsch ist Kreisjugendkönig

Mit einem Teiler von 8 setzte sich Alexander Klitzsch (SG Hamm) beim Kreisjugendkönigsschießen des Schützenkreises Hamm durch. Anlässlich einer kleinen Feierstunde überreichte Kreisvorsitzender Theo Lohmann die Siegermedaille an Klitzsch. Gleichzeitig bedankte er sich bei den Sportschützen Heessen für die Ausrichtung des Wettbewerbs. Auf den zweiten Platz kam Moritz Brunnenberg (SG Hamm/Teiler 31), Dritter wurde Jan Weinert (Spsch Heessen/Teiler 34).

Mit dem Sieg beim Kreisjugendkönigsschießen in Hamm sicherte sich Klitzsch die Qualifikation



Alexander Klitzsch (links) wurde von Theo Lohmann als Kreisjugendkönig geehrt.

für das Landesjugendkönigsschießen am 11. Oktober in Bad Laasphe. T+F: Friedrich Kulke

**Der WSB bietet ... unter
www.schuetzenwarte.de
Download der Schützenwarte-
Ausgaben seit März 2000
als PDF-Datei!**

Walther Match-Luftgewehr

LG 300 XT ALUTEC ICE

- Limitierte Auflage zum günstigen Preis
- Vorderschaft und Backen mit Airbrush-Lackierung in zweifarbigem, exklusivem Ice Design
- Griff mit rutschsicherer Protouch Oberfläche
- XT-Technologie für erschütterungsfreie Schussabgabe
- inkl. Standard-Matchdiopter und Korntunnel
- inkl. 10 mm Visierlinienerhöhung



**Im Preis enthalten sind
5000 Schuss Maßmunition R10
oder Finale Match!**



IHR **WALTHER** TARGET SHOP HÄNDLER

Sportwaffen Hasselhorst

Fachmarkt für Sportschützen/Ladengeschäft und Versand

59555 Lippstadt/Westf., Rathausstraße 3 (Am Markt), Tel. 0 29 41/41 08

E-Mail: waffen@hasselhorst.de - Internet: www.hasselhorst.de

Unsere Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder den aktuellen Ansagen auf unserem Anrufbeantworter!

1.589,€

Incl. 5000
Schuss Maß-
munition!
Lieferung nur
solange
Vorrat reicht!

AUS DEN VEREINEN

25 Jahre Harsewinkeler Sommerbiathlon

tungsberichte und Fotos dokumentierten die 25-jährige Entwicklung des Sommerbiathlons. Helmut Bußmann, Präsident der KeS Harsewinkel begrüßte alle Anwesenden und besonders die Ehrengäste: WSB-Sportleiter

Menden, und vom Schützenkreis Gütersloh den Vorsitzenden Reinhard Große Wächter, Kreisportleiter Wilfried Reckmeyer und Kreisjugendleiter Jörg Seifert. Besonders hob er die Zusammenarbeit mit der Verwal-



Start Elite: Wettkampfstart mit dem späteren Sieger Nr. 2, Thorsten Ferger (KeS)



Potthast – Bußmann: Überreichung des WSB-Tellers

Herrliches Sommerwetter am 10. Mai 2008 und eine rundum gelungene Jubiläumsveranstaltung versetzte die Kameradschaft ehemaliger Soldaten Harsewinkel so richtig in Feierlaune. Unter den Augen von Prominenz aus Politik und Sport wurden hervorragende Leistungen und Ergebnisse erzielt. Spannung und Begeisterung rief vor allem das Massenstartrennen der »NRW-Elite« hervor. Die 12 besten NRW-Biathleten lieferten sich einen spannenden Wettkampf, den am Ende der 44-jährige Lokalmatador Thorsten Ferger von der KeS in 18:22,9 Minuten für sich entschied. Seine Saisonziele sind vordere Platzierungen beim Deutschland-Cup, im



Laserbiathlon: Anschießen zum Laserbiathlon

Westfalen Championat und bei der Deutschen Meisterschaft im September in Bayrisch-Eisenstein.

Die sommerlichen Temperaturen, die herrliche Laufstrecke im Moddenbachtal und die ausgezeichneten Wettkampfbedingungen sorgten bei allen für gute Stimmung. Die 56 Helfer der KeS hatten hervorragende Arbeit geleistet. Die Organisation in der Vorbereitung, beim Aufbau und in der Durchführung war Spitze. Besonders erfreulich war auch die große Zahl der Aktiven bei der Siegerehrung. Man merkte allen an, dieser Tag war etwas Besonderes. Die Mehrzweckhalle war schön dekoriert, viele Zei-

Fritz-Eckhard Potthast, den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Harsewinkel, Herman

Ordnungsamt und Bauhof der Stadt Harsewinkel in all den Jahren hervor. Auch großes Lob an die Kreispolizeibehörde Gütersloh und den Schießstand-sachverständigen für die gute Zusammenarbeit. Außerdem sprach er Cornelius Jorg, Förderer und Trainer im Sommerbiathlon und Karl-Heinz Gollmer, WSB-Referent für Sommerbiathlon seinen Dank aus. Das größte Dankeschön galt seinen Vereinskameraden, die in all den Jahren engagiert und mit vollem Einsatz dabei waren. Arnold Czech, Ehrenvorsitzender der KeS und Mitgründer des Sommerbiathlons in Harsewinkel sprach über die Anfänge und die Entwicklung bis heute.

Alle Ehrengäste würdigten die Pionierarbeit in all den Jahren. Das Sommerbiathlon hat Zukunft, ist nicht nur im Leistungs-



Ehrengäste: v.l. F.-E. Potthast, H. Bußmann, J. Seifert, W. Reckmeyer



AK3 Ehrung: Sieger

sport sondern auch im Breiten-sport angesiedelt und findet vor allem bei der Jugend großen Anklang. Ab 8 Jahren können sie schon mit dem Lasergewehr teilnehmen.

Fritz Eckhard Potthast überreichte dem Präsidenten Helmut Bußmann als Dankeschön für 25 Jahre unermüdlischen Einsatz für die Sportart Sommerbiathlon

vom WSB einen Teller als Präsent. Die Siegerehrung war für viele einer der schönsten Momente. Jeder Teilnehmer bekam eine Erinnerungsmedaille. Alle Aufgerufenen bekamen riesigen Applaus und hatten Spaß.

Für die meisten Aktiven war klar »Im nächsten Jahr sind wir in Harsewinkel wieder dabei!«

Sascha Weber

Großer Bahnhof bei der Schießgesellschaft

Würdiger Rahmen für die EM-Ehrungen von Melanie Kunz und Björn Seipelt

Im Rahmen des diesjährigen Liga-Meetings der Schießgesellschaft Hamm erhielten die Ehrungen von Melanie Kunz und Björn Seipelt für ihre Erfolge bei den Europameisterschaften in Pilsen (CR) und in Winterthur (SUI), am 10. August im SGH-Vereinsheim an der Lippestraße einen würdigen Rahmen.

Melanie Kunz wurde für ihre Silbermedaille im Einzelwettbewerb und für die Mannschafts-Europameisterschaft im Kleinkaliber-Dreistellungskampf sowie Björn Seipelt für die Vizeeuropameisterschaft mit der DSB-Juniorenauswahl im Luftgewehrwettbewerb unter großer Anteilnahme der Vereinsmitglieder ausgezeichnet und geehrt.

Nach der Laudatio und den Glückwünschen durch den SGH-Vorsitzenden Wolfgang Tönjann, der beiden Akteuren den Ehrenteller der Schießgesellschaft Hamm für besondere sportliche Leistungen überreichte, schlossen sich im Anschluss die zahlreichen Vertreter aus Sport und Politik an.

Die Stadt Hamm mit Bürgermeisterin Ulrike Wäsche, der Bezirk Uentrop durch Björn Pfürtsch, der Stadtsportbund mit Karl Corzilius und die Parteien mit Monika Simshäuser, Monika Pfürtsch und dem Bundestagsabgeordneten Laurenz Meyer vertreten, huldigten in ihren An-



sprachen besonders den außergewöhnlichen Leistungen und Erfolgen der jungen Sportschützen und bedachten insbesondere auch SGH-Trainer Rudolf Jendrzewski mit viel Lob, da dieser es immer wieder vermag, neue Talente aus der eigenen Nachwuchsförderung hervorzu-bringen und zu internationalen Ehren zu führen. Vom Schützenkreis Hamm, der mit Peter Kirchner (Stellv. Vorsitzender) und Wilfried Franke (Ehrevorsitzender) an der Spitze, zusammen mit Friedhelm Wieland (Sportleiter), Manfred Theymann (Kassierer) und Alexander Klitzsch (Jugendleiter) zahlreich zur Ehrung erschienen war, erhielten Melanie Kunz und Björn Seipelt in besonderer Anerkennung für ihre sportlichen Erfolge die silberne Verdienstnadel des Schützenkreises.

Guido Gentek

Für anspruchsvolle Schützen

In allen Disziplinen. Hier wird Funktion und Design gross geschrieben.

- Klettverschluss mit Feineinstellung.
- Hervorragende Luftzirkulation.
- Füße "schlafen" nicht ein.
- Gut gepolsterte Schaftzunge.

Schiessschuh STRONG Art-Nr. 135

Schiessschuh ALLROUND Art-Nr. 134

235 10 Benutzer-Marketing.com

ahg-Anschütz Handels GmbH • Raiffeisenstraße 26 • 89079 Ulm-Wiblingen
 Fon +49 (0)731-42031 • Fax +49 (0)731-42034 • Fax +49 (0)731-42033
 www.anschuetz-sport.com • ahg.info@anschuetz-sport.com
 Verkauf über den Fachhandel

NEUER KATALOG ab sofort!

Jetzt neu: hausgenerierter KK-Stand!

Schneiden Sie die Anzeige aus und schicken Sie diese an die rechts unten aufgeführte Adresse.

Name / Vorname _____
 Straße / Hausnummer _____
 PLZ / Ort _____
 Telefon _____

Unsere Kunden bekommen den aktuellen Katalog automatisch zugesandt!

stelljes
 THE FIRST WORLD OF SHOOTING

Postfach 12 62
 27422 BREMERVORDE
 Ludwigstraße 46
 27432 BREMERVORDE
 Telefon 0 47 61 / 99 400
 Telefax 0 47 61 / 99 40 92
 info@schuetzenwelt.de

www.schuetzenwelt.de

STARTGELEGENHEITEN

11. Richard-Heinze-Pokalturnier

des BSV Bochum-Hiltrop auf dem Schießstand des BSV Herne Holthausen, Holthausenstraße 288, 44627 Herne, Tel. 02323/63237.



Termine: Mo. 8.9.08 von 17-20 Uhr, Do. 11.9.08 von 17-20 Uhr, Sa. 13.9.08 von 11-21 Uhr, So. 14.9.08 von 11-17 Uhr.

LG Freihand und LP

Mannschaftswettbewerb: Drei Schützen bilden eine Mannschaft in Schüler-, Jugend- Junioren- und Schützenklasse.

Einzelwettbewerb: In männlich und weiblich für Schüler/innen-, Jugend-, Junior(inn)en-, Schützen- und Damenklasse.

Schusszahl: Schüler bis 14 Jahre 20 Schuss, alle anderen 40 Schuss.

LG Auflage

Mannschaftswettbewerb: Drei Schütz(inn)en bilden eine Mannschaft in Schüler- und Senior(inn)enklasse.

Einzelwettbewerb: In männlich und weiblich für Schüler/innen und Senior(inn)en a, b und c.

Schusszahl: Schüler bis 14 Jahre 20 Schuss, Senior(inn)en ab 46 Jahre 30 Schuss.

Startgeld: Schüler 3,50 €, Jugend 4,- €, Junioren und Erwachsene 5,- €.

Info + Anmeldung: Werner Bublitz, Castroper Hellweg 470, 44805 Bochum, Tel. 0234/852135 oder Mobil 0170/5489907 oder wbuublitz@t-online.de

Pokalschießen der Balkler SG 1907 e. V. Leichlingen

vom 8. - 16.10.08



Startzeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag 18-21 Uhr, Samstag 13-18 Uhr, Sonntag 10-16 Uhr. Bitte telefonisch oder per mail vereinbaren.

Startgeld: Einzel 5,- € (Schü-

ler 2,50 €), Mannschaft 15,- € (Schüler 7,50 €).

Preise: Pokale für die drei erstplatzierten Teilnehmer der Mannschafts- und Einzelwertungen.

Finalschießen: Ein Finalschießen der besten 8 Teilnehmer findet in den Disziplinen LG, LG-aufgelegt und LP statt. Die Teilnehmer werden benachrichtigt.

Info + Anmeldung: Thomas Brandtner, An der Ziegelei 32, 42799 Leichlingen, Tel. p. 02175/ 98167, d. 0211/ 71023695, d. 0172/ 2907240, Email thomasbrandtner@arcor.de oder an Alexander Klünsch, Im Dorffeld 91, 42799 Leichlingen, p. 02175/1098, d. 02175/166042, Email alexander-1_kluensch@huntsman.com.

9. Schießsportwoche der SG Spenge

vom 10. - 29.10.08, Stadthalle, Marktstr. 13a, 32139 Spenge.



Startgeld: Einzel 5,- € pro Start, Schüler und Jugend 3,- €. Sollten pro Wettkampfklasse weniger als 10 Starter sein, werden diese Sportler der nächsthöheren Wettkampfklasse zugeordnet.

Auszeichnungen + Preis-

gelder: Mannschaften: Pokale 1. - 3. Pl., Einzelsieger: Preisgelder: LG (alle Klassen): 1. Pl. 20,- €, 2. Pl. 15,- €, 3. Pl. 10,- €. LP (alle Klassen): 1. Pl. 20,- €, 2. Pl. 15,- €, 3. Pl. 10,- €. KK-liegend (alle Klassen): 1. Pl. 30,- €, 2. Pl. 25,- €, 3. Pl. 20,- €, 4. Pl. 15,- €, 5. Pl. 10,- €. LG-Auflage 30 Schuss (alle Klassen): 1. Pl. 20,- €, 2. Pl. 15,- €, 3. Pl. 10,- €. LG-Auflage Hobby Damen: 1. Pl. 20,- €, 2. Pl. 15,- €, 3. Pl. 10,- €. KK-Auflage 30 Schuss (alle Kl.): 1. Pl. 20,- €, 2. Pl. 15,- €, 3. Pl. 10,- €. LG-Auflage 50 Schuss: 1. Pl. 20,- €, 2. Pl. 15,- €, 3. Pl. 10,- €. KK-Auflage 50 Schuss: 1. Pl. 25,- €, 2. Pl. 20,- €, 3. Pl. 15,- €, 4. Pl. 10,- €.

Wettbewerbe

1. LG Schüler 20 Schuss; Jugend, Junioren, Damen,

Schützen, Altersklasse (offen) 40 Schuss.

2. Lp 40 Schuss Junioren, Damen, Schützen, Altersklasse.

3. KK-liegend 60 Schuss Schützenklasse (offen), Altersklasse (offen).

4. LG-Auflage 30 Schuss (Zehntelwertung), Altersklasse Damen + Herren (46-55), Seniorinnen & Senioren (ab 56).

5. LG-Auflage 30 Schuss (Zehntelwertung) Hobby Damen.

6. KK-Auflage 30 Schuss Standardgewehr (Zehntelwertung), Altersklasse Damen + Herren (46-55) Seniorinnen & Senioren (ab 56).

7. LG-Auflage 50 Schuss offene Klasse (ab 46).

8. KK-Auflage, Standardgewehr offene Klasse (ab 46) 50 Schuss.

Disziplin 1-8 Einzelwertung + Mannschaftswertung. Mannschaftsstärke 3 Schützen.

Schießzeiten: Mo. - Fr. 18-21 Uhr, Fr. 10.10. 16-21 Uhr, Sa.+So. 10-16 Uhr, Sa. 11.10. Ruhetag.

Info + Anmeldung: Rolf Pollmeier, Tel. 05225/859357, Di.+Do. 05225/859731 ab 18 Uhr, info@schuetzen-spenge.de, www.schuetzen-spenge.de

Methleraner Pokalschießen

vom 13. - 19.10.08



Schießstand in den Kellerräumen der Jahn-Schule, Heimstr. 28, 59174 Kamen-Methler. Eingang über Schulhof Wilhelm-Busch-Ring

Startzeiten: Mo.-Fr. 17-20 Uhr, Sa. 12-17 Uhr, So. 10-13 Uhr.

Luftgewehr: Schützen A, Schützen, Damen, Altersklassen, Junioren, Jugend und Schüler, Federbock. Mannschaft und Einzel. Schüler (nur freihand) 20 Schuss, alle anderen 40 Schuss.

LG-aufgelegt: Senioren/innen 46-55 J., Senioren/innen A 56-65 J., Senioren/innen B 66-72 J.e, Senioren/innen C 72

und älter. Mannschaft und Einzel. Alle Klassen 40 Schuss.

Hobbyklasse LG: Damen und Schützen, Gewehre werden vom Verein gestellt. Nur Einzelwertung. Schüler 20 Schuss, alle anderen 40 Schuss.

Luftpistole: Schützen A, Schützen, Damen, Altersklassen, Senioren, Junioren, Jugend und Schüler. Senioren nur Einzelwertung, alle anderen Mannschaft und Einzel. Die drei Erstplatzierten erhalten jeweils einen Erinnerungspokal.

Es sind Starts in unterschiedlichen Klassen möglich. Es werden 20-40 Schuss gewertet. Bei gleichem Ergebnis wird die bessere 10er Serie gewertet. LG-aufgelegt in 10tel Wertung. Bei Beteiligung von weniger als 5 Einzelschützen bzw. 4 Mannschaften erfolgt eine Zurechnung zur nächst höheren Klasse.

Startgeld: 5,00 €, Junioren 3,50 €, Jugend und Schüler 2,50 €.

Unter allen bei der Siegerehrung Anwesenden werden Sachpreise im Wert von 300 € ausgelost. Da uns nur 9 Stände zur Verfügung stehen und um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um Startplatzreservierung.

Info+Anmeldung: Michael Reifert, Telefon+Fax 02307/967355 oder 0151/52392339, eMail michaelreifert@helimail.de

35. Niederadener Wanderpokalschießen

vom 16. - 17.10.08 und 20.10. - 24.10.08



jeeweils 17-21 Uhr auf dem Schießstand Im Dorf 19, 44532 Lünen-Niederaden, Tel. 02306/48389.

LG: Dreiermannschaften Klassen Schützen A (Landes- und Bezirksklasse), Schützen B (Kreisklassen), Damen-, Alters-, Junioren-, Jugend- und Schülerklasse. Dreiermannschaften Schülerklasse und Seniorenklasse LG-aufgelegt. Zusätzliche Einzelwertung: Seniorenklasse (freihand), Körperbehindertenklasse, Körperbehinderten-Federbock, Se-

niorinnen und Senioren aufgelegt I (46-55) + II (56-65) + III (66 und älter).

LP: Dreiermannschaften Schützen A (Landes- und Bezirksklasse), Schützen B (Kreisklassen), Alters-, Seniorenklasse. Zusätzliche Einzelwertung: Damen-, Junioren- und Jugendklasse.

Die besten Mannschaften jeder Klasse erhalten einen Pokal. Die zweit- und drittplatzierten Mannschaften erhalten Urkunden. Die drei besten Einzelschützen jeder Klasse erhalten einen Pokal, wenn mindestens fünf Schützinnen oder Schützen einer Klasse am Start sind.

Startgeld: Schüler (20 Schuss) u. Jugend (40 Schuss) 2,- Euro, alle anderen Klassen (40 Schuss) 5,- Euro.

Info+Anmeldung: Ralf Weber, Brüderweg 4e, 44532 Lünen, Tel. 02306/40556 e-Mail rweber@egf.de oder Joseph Deuting, Tel. 02306/41583. Oder Di.+Do. ab 18.30 Uhr unter Tel. 02306/48389.

25 Jahre Schießstand Varenell in der Marienschule

am 17./ 18. 10. 08 bei den Sport-schützen St. Benediktus Varenell e. V. am Schulstraße 44, 33397 Rietberg-Varenell



Startzeiten: Donnerstag 17-22 Uhr, Freitag 16-22 Uhr. Falls nötig werden weitere Startzeiten eingerichtet.

LG: Jugendklasse, Juniorenklasse, Schützenklasse, Altersklasse und Seniorenklasse.

LG-Aufgelegt: Schützen ab 30 Jahre, Altersklasse, Senioren I und Senioren II.

LP: Jugend/Junioren und Offene Klasse.

Die Auswertung erfolgt als Einzel- und Mannschaftsschütze in jeder Klasse. Eine Mannschaft besteht in allen Klassen aus 3 Personen. Die Ergebnisse werden mit Zehntelwertung ermittelt.

Startgebühr: Jugend- und Juniorenklasse 4,- €, Schützen, Alters- und Seniorenklasse 5,- € für jeweils 30 Wettkampfschüsse.

Info + Anmeldung (bis 30.9.08): Burkhard Rofallski,

Tel. 05241/73529, Knappweg 14, 33332 Gütersloh, brofallski@arcor.de

Startgelegenheit

12. Hiltruper Schieß-sportwoche

vom 2. - 8.11.08 in Münster-Hiltrup, 48165 Münster, Westfalenstraße 201.



Startzeiten: Mo. - Fr. 18-21 Uhr, Sa. 13-18 Uhr, So. 13-17 Uhr.

LG und LP

Einzelwertung: Schüler m/w, Jugend m/w, Junioren m/w, Schützen A*, Schützen B*, Damen A*, Damen B*, Damen-Alters./Altersklasse, Senioren m/w. Schüler 20 Schuss, alle anderen 40 Schuss.

Mannschaftswertung: Schüler (m/w), Jugend (m/w), Junioren (m/w), Damen-/Schützenklasse, Damen-Alterskl., Altersklasse und Senioren.

*Getrennte Wertung in der Schützen- und Damenkl. LG und LP (A = ab Bezirkskl.; B = 1. Kreiskl. und abwärts).

LG-aufgelegt

Einzelwertung: Altersklasse, Damen-Altersklasse, Senioren A, Seniorinnen A, Senioren B, Seniorinnen B, Senioren C, Seniorinnen C. 30 Schuss auf Zehntelwertung. Eine gemeinsame Mannschaftswertung.

Startgeld: Schüler 2,- €, Jugend/Junioren 3,50 €, alle anderen Klassen 5,- €.

Auszeichnungen: Die 3 erstplatzierten Mannschaften Besitzpokale und in der Einzelwertung erhalten die drei Erstplatzierten der Einzelwertung Medaillen. Bei weniger als fünf Startern in einer Klasse erfolgt die Wertung in der höheren Klasse.

Sonderpreise:

In den Wettbewerben LG, LG-aufgelegt und LP werden aus allen Wettkampfergebnissen die jeweils besten »Teiler« ermittelt. Wer möchte, kann darüber hinaus für 1,- € eine zusätzliche Serie (10 Schuss) erwerben, um das Teilerergebnis noch zu verbessern. Die drei Sieger erhalten jeweils einen Geldpreis in Höhe von 50,- €.

Info+Anmeldung: Ab 1.10.08 Mo., Mi. und Fr. 19-20.30 Uhr unter Tel. 02501/25274.

Schießscheiben
mit Zulassung von ISSF · BDS · BDMP · DSSV · DSU

Bogenscheiben
Offiziell lizenzierte Hersteller von Bogenscheiben

krüger
Schießscheiben
Targets · Cibles · Blancos

Marktstraße 1 · 66763 Dillingen/Saar
Telefon 0 68 31/975-118 · Fax 0 68 31/975-161
info@kdv.de

Infos und Bestellungen im Web-Shop:
www.1a-schiess-scheiben.de

KLEINANZEIGEN

Vogelschießstand komplett (Gittermast, Kugelfang, Motor usw.) zu verkaufen. Preis VS, Tel. 05743-1431

**Zeitungslos =
ahnungslos**

**IHR SPEZIALIST
IN BREMERVÖRDE
HANNOVER!**



- hauseigene Schießstände (10, 25 und 50 Meter)
- die neuesten Sportwaffen
- Munitionstest LG u. KK
- das aktuellste Zubehör
- riesige Auswahl Schützentradition
- Top Beratung von Profis

Klingner
das Schützenzentrum

www.klingner-shooting.de

Schießsport-Anlagenbau

MAHA GmbH
C·N·C-DREH- UND FRÄSTECHNIK

MAHA GmbH Ostalbststraße 20
D-73441 Bopfingen/Trochtelfingen
Telefon: 0 73 62 / 92 31 25
Telefax: 0 73 62 / 54 59
E-Mail: maha-praezision@t-online.de
Internet: www.maha-praezision.de

Scheibenzuganlagen
Biathlon-
Klappscheiben-Anlagen
Waffentresore

VarioLens revolutioniert das Sehverhalten im Schießsport



Ideal für Pistolenschützen!

VarioLens ist ein stufenlos verstellbares Schießbrillenglas für die gewünschte Sehentfernung.

VarioLens ermöglicht es Pistolenschützen die Visierung genau scharf zu sehen und das Ziel unscharf. Somit wird die Konzentration auf die Visierung und damit auf das gewünschte Zielbild unterstützt. **Testen Sie jetzt!**

Scharfe Sicht auf Visier oder Ziel

VarioLens • Fritz Niemann
Niemannsweg 12 • 49201 Dissen aTW
Fon: ++ 49 (0) 171-5699348 • Fax: ++ 49 (0) 54 21-934859
www.variolens.de • info@variolens.com



*Liebenswertig war sein Wesen,
wohlbedacht war all sein Tun.
Die geschickten, regen Hände
müssen nun für immer ruhn.*

Der Schützenverein Höchstern trauert um sein langjähriges Mitglied

Franz Josef Achenbach

Bis zu seinem plötzlichen Tod war er Jugendausbilder und Mitglied des Ältestenrats. Über Jahrzehnte hat er den Vogel für das Jungschützen-schießen hergestellt.

Zweimal in der Vereinsgeschichte war er Schützenkönig und begleitete bis zuletzt jedes Königspaar zu seinen Ausmärschen, häufig an der Fahne oder als Adjutant.

Durch sein ruhiges und hilfsbereites Wesen war er bei allen Vereinskameraden beliebt.

Wir werden ihm ein würdiges Andenken bewahren.

Schützenverein Höchstern 1829 e. V.



Der SSC Wulfen trauert um

Jochen Hein

Er verstarb am 14. 8. 2008 im Alter von 71 Jahren. Jochen Hein war mehr als 50 Jahre für das Schützenwesen tätig. In dieser Zeit bekleidete er viele Ämter im Bezirk Münsterland und im Schützenkreis Haltern/Dorsten. In unserem Verein war er von 1992 bis 2007 erster Vorsitzender. 1980 war er Mitglied der Pistolenmannschaft, die den Aufstieg in die damalige Bundesliga schaffte und errang mit der Mannschaft mehrere Westfalenmeistertitel. 2006 führte er die LG-AuflageMannschaft als Nummer 1 in die Westfalenliga. Jochen war immer und für alle da. Unser Verein wurde von seinem uneigennütigen und hilfsbereiten Wesen geprägt. Wir werden ihn nie vergessen.

Die Schützenschwestern und Schützenbrüder des SSC Wulfen



Der Schützenverein »Treue Kameradschaft« Bochum-Laer 1951 e. V. trauert um

Günter Schmelz

Nach langer schwerer Krankheit verstarb unser Kamerad am 23. Juli 2008, drei Monate nach seinem Geburtstag im Alter von 80 Jahren. Seit 1959 war er Vereinsmitglied und langjähriger 1. Vorsitzender sowie Gönner des Vereins. In seiner 49-jährigen Vereinszugehörigkeit repräsentierte er von 1968 bis 1971 als König den Verein. Dank seiner Hilfe haben wir es geschafft, am 1. 10. 2001 Räumlichkeiten einer Schule anzumieten und umzubauen, um so unseren eigenen Schießstand zu errichten. Neben dem Schützenverein war das Angeln seine große Leidenschaft. An seinen Angelteichen schöpfte er immer wieder Kraft, um neue Ideen in den Verein einzubringen. Auch in seinem hohen Alter blieb er dem Schützenverein eng verbunden. Durch seine Krankheit blieb ihm die Verleihung der Kölner Medaille leider verwehrt. Die Schützen haben einen guten Kameraden verloren. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

SV »Treue Kameradschaft« Bochum-Laer 1951 e. V.



NAMEN&NACHRICHTEN

ISSF-Generalsekretär Horst G. Schreiber feiert 80. Geburtstag



Der Generalsekretär der ISSF, Horst G. Schreiber, beging am 25.07.2008 seinen 80. Geburtstag. Der Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei leitet seit 28 Jahren die Geschicke des in München ansässigen Weltverbandes. Inzwischen arbeiten auch seine Söhne Wolfgang in der Öffentlichkeitsarbeit und Franz in der Verwaltung in der Zentrale der früheren UIT.

Für seine Verdienste um den Schießsport erhielt Horst G. Schreiber zahlreiche Auszeichnungen, u. a. erhielt er 1987 das Blaue Kreuz, die höchste Auszeichnung der ISSF und 1992 das Bundesverdienstkreuz am Band und den Olympischen Orden in Silber des IOC.

jj/Foto: ISSF

Wolfgang Kink neuer Landesschützenmeister des BSSB

Wolfgang Kink (Foto) ist am 31.5.08 in Gunzenhausen beim Delegiertentag des Bayerischen Sportschützenbundes (BSSB) zum neuen 1. Landesschützenmeister gewählt worden und tritt damit die Nachfolge von Josef Ambacher an, der seine Arbeit zukünftig auf den Vorsitz des Deutschen Schützenbundes konzentrieren will und zum Ehren-Landesschützenmeister ernannt wurde.

Wolfgang Kink war bisher 2. Landesschützenmeister, manchem Schützen besser bekannt als Schießleiter des Oktoberfest-Landesschießens. Der 60-jährige Kriminalbeamte im Ruhestand kommt aus dem Sport. Dem Münchner Polizei-Sportschützenverein steht er bereits seit über 30 Jahren als Schützenmeister vor und baute ihn zu einer sportlichen Größe, insbesondere im Pistolenschießen auf.

Als umsichtiger Organisator stieg er schnell zum Schießleiter des Oktoberfest-Landesschießens auf. 1999 war er der Hauptorganisator der unvergessenen Polizei-Europameisterschaft, deren Wettkampfprogramm auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück ausgetragen wurde. In seiner Antrittsrede forderte Wolfgang Kink mehr Zusammenarbeit zwischen allen Ebenen des Verbandes. »Wir alle müssen aktiv daran arbeiten, dass auch an der Basis bekannt ist, dass der Dachverband mit Rat und Tat zur Seite steht, sofern es gewünscht wird.«

Bogensport und Sommerbiathlon soll in den nächsten Jahren besonders gefördert werden, hier sieht Wolfgang Kink sehr gute Chancen, dass mit diesen modernen Disziplinen der Schießsport in den Sportunterricht an den bayerischen Schulen auf breiter Front Einzug halten könnte.

Beitrag und Foto: Claus-Peter Schlagenhau



VEREINS-INFORMATIONEN

Kostenlose Fachkräfte für Vereine – wo gibt's denn so was?

Viele gemeinnützigen Vereine haben zwei Probleme gemeinsam: knappe Finanzen und dringend notwendige Arbeiten an der Vereinsanlage. Meist lösen sie diese sich ergänzenden Faktoren durch Eigenarbeit und vermehrte Anstrengungen, Sponsoren und Fördermittel zu gewinnen. In Zeiten knapper öffentlicher Mittel und vorsichtiger Unternehmen ist beides nicht gerade einfach. Viele Vereine stehen zudem vor der Tatsache, dass sie keine Handwerker in ihren Reihen haben, die die notwendigen Arbeiten, günstiger oder gratis erledigen oder zumindest anleiten und überwachen könnten.

Eine unter Vereinen nahezu unbekanntes Hilfsmittel kommt aus der Justiz. Staatsanwaltschaften und Gerichte verhängen nahezu täglich Strafen und Auflagen gegen Delinquenten. Oftmals werden solche Sanktionen nicht in Geld oder Gefängnistagen, sondern in Arbeitsstunden bemessen. Arbeitet der Täter die vorgegebene Stundenzahl ab, so entgeht er dem Gefängnis, auch wenn er keine Mittel hätte, eine Geldstrafe zu bezahlen. Die Strafvollstreckungsabteilungen der Staatsanwaltschaften überwachen diejenigen, die zu Arbeitsstunden verurteilt wurden, oder denen gestattet wurde, die Geldstrafe, die sie nicht bezahlen können, abzuarbeiten. Die Gerichtshilfe ist für die zuständig, deren Verfahren gegen eine Arbeitsauflage vorläufig – und nach deren Ableistung endgültig – eingestellt werden.

Diese Arbeitsstunden sind in gemeinnützigen Einrichtungen abzuleisten. Kirchen und deren soziale Einrichtungen nutzen diese Arbeitskräfte gerne, doch zum Einen machen hier die Ein-Euro-Jobber Konkurrenz und zum Anderen gibt es Täter, die lieber etwas anderes machen würden, oder bei denen sich die Arbeit unter der Woche bei der Diakonie mit ihrem Beruf beißt.

Hier sind die Gerichtshilfe und die Strafvollstreckungsabteilungen gerne entgegenkommend

und weisen dem Täter eine Stelle zu, die sich nicht negativ auf seinen Beruf auswirkt und die ihm Spaß macht – natürlich verbunden mit der Hoffnung, dass der Täter dort sinnvoller, motivierter und besser arbeitet.

Lässt sich also ein Verein solche Arbeitskräfte zuteilen, entstehen ihm keinerlei Kosten. Diese Menschen bringen ihre beruflichen Qualifikationen zumeist gerne ein und sind so eine wertvolle Stütze bei jedem Arbeitseinsatz. Die Staatsanwaltschaften zeigen auch Verständnis, wenn die Ableistung sich hinzieht, da nur jeweils samstags 5 Stunden gearbeitet werden kann. Wann die Stunden abgeleistet werden, kann der Verein nach Absprache mit der Staatsanwaltschaft bestimmen.

Allerdings muss der Verein eine konkrete Person benennen, die für die Überwachung gegenüber der Staatsanwaltschaft verantwortlich ist. Werden nicht geleistete Stunden quittiert, so begeht der »Aufseher« eine strafbare Strafvereitelung. Bei Problemen mit der Arbeitskraft kann man sich aber jederzeit an die Staatsanwaltschaft wenden, den Delinquenten »zurück schicken« oder ihn von der Staatsanwaltschaft ermahnen lassen.

Auch bestehen oft in den Vereinen Vorbehalte dagegen, »Verbrecher« kommen zu lassen. Hierzu ist zu sagen, dass nur leichte Taten mit Arbeitsstunden sanktioniert werden. Auch kann der Verein der Staatsanwaltschaft angeben, welche Straftaten die bei ihm Arbeitenden nicht begangen haben sollten. Typische Täter, die an Vereinen vermittelt werden, sind Menschen, die wegen leichter Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz, Nicht-Zahlung von Kindesunterhalt, leichten Diebstählen, fahrlässigen Körperverletzungen oder Straßenverkehrsdelikten büßen müssen.

Der Verfasser hat selbst solche Menschen über zwei Jahre lang überwacht, ohne dass jemals Diebstähle oder ähnliches vorgekommen wären. Im Gegenteil,

die geleisteten Arbeiten ersparten dem Verein ca. 10.000 EUR. Die Delinquenten waren meist froh, etwas Sinnvolles zu tun, nicht nur Höfe zu fegen, und ihre Fähigkeiten einsetzen zu können. Arbeitslose konnten so erstmals wieder produktiv sein und kamen nach Ableistung ihrer Zeit freiwillig wieder, um den Vereinsmitgliedern, die sie kennen

gelernt hatten und die ihre Leistungen anerkannten, zu helfen. Daher sollte jeder Verein, der Bedarf an Arbeitskräften hat, sich überlegen, wer die Verantwortung übernehmen könnte. Diese Person sollte sich dann mit der örtlichen Staatsanwaltschaft und Gerichtshilfe in Verbindung setzen, um alles zu besprechen.

Vereinsinfobrief

Auch geringe Verluste im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gefährden die Gemeinnützigkeit

Verluste im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gefährden die Gemeinnützigkeit. Mittel der Körperschaft dürfen nämlich nach § 55 Abs.1 Nr. 1 Abgabenordnung (AO) nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Entstehen im steuerpflichtigen Bereich Verluste, wird aber zweckgebundenes Vermögen durch satzungsfremde Zwecke aufgezehrt. **Das gilt auch bei nur geringen Verlusten.** Das hat Thüringer Finanzgericht (FG) in einem Urteil vom 15.11.2007 (III 57/05) festgestellt, das jetzt dem Bundesfinanzhof (BFH) zur Revision vorliegt.

Nach bisheriger Rechtsprechung des BFH stellt ein Ausgleich von Verlusten eines steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes mit Mitteln der steuerbegünstigten Tätigkeitsbereiche nur dann keinen Verstoß gegen das Mittelverwendungsgebot dar, wenn

- der Verlust auf einer Fehlalkulation beruht,
- die Körperschaft innerhalb von 12 Monaten nach Ende des Verlustjahres dem ideellen Tätigkeitsbereich wieder Mittel in entsprechender Höhe zuführt und
- diese Zuführung nicht aus zweckgebundenen Mitteln erfolgt.

Die Finanzverwaltung geht außerdem von keiner gemeinnützigkeitsschädlichen Mittelverwendung aus, wenn dem ideellen Bereich in den 6 vorangegangenen Jahren Gewinne der steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe in mindestens gleicher Höhe zugeführt worden sind (Anwendungserlass zur Abgabenordnung - AEO, Nr. 4 zu §

55 Abs. 1 Nr. 1).

Ebenfalls unschädlich für die Gemeinnützigkeit sind Verluste, die durch die anteiligen Abschreibungen auf gemischt genutzte Anlagegüter entstanden. Das gilt aber nur, wenn,

- das Wirtschaftsgut für den steuerbegünstigten Bereich angeschafft wurde und nur zur besseren Kapazitätsauslastung und Mittelbeschaffung teilweise für den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb genutzt wird.
- für die Leistungen des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs marktübliche Preise verlangt werden
- und der steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetrieb keinen eigenständigen Sektor eines Gebäudes (z.B. Gaststättenbetrieb in einer Sporthalle) bildet.

Das Gleiche gilt für die Berücksichtigung anderer gemischter Aufwendungen - etwa dem zeitweisen Einsatz von Personal des ideellen Bereichs in einem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (AEO, Nr. 5 zu § 55 Abs. 1 Nr. 1).

Das Thüringer FG stellt trotz seiner Entscheidung das Problem heraus, dass viele kleine Vereine geringe Verluste aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben mit Vereinsbeiträgen ausgleichen müssen. Sie legen es dabei nicht darauf an, eine defizitäre wirtschaftliche Tätigkeit zu subventionieren, sind aber meist außerstande, bei den Mitgliedern eine Umlage zum Verlustausgleich geltend zu machen. Zur Klärung dieses Problems wünscht es ausdrücklich die Revision seiner Entscheidung beim BFH.

Vereinsinfobrief

Offene Fragen bei der Ehrenamtpauschale

Erstmalig nimmt eine Finanzbehörde detailliert zu offenen Fragen bei der neuen Ehrenamtpauschale Stellung: Das Finanzministerium Baden-Württemberg äußert sich zu einer Anfrage der SPD-Landtagsfraktion an die Landesregierung (Landtag von Baden-Württemberg, Drucksache 14/2611, 16.04.2008).

Kombination von Ehrenamtpauschale und Übungsleiterfreibetrag Nach § 3 Nr. 26a Einkommensteuergesetz (EStG) gilt, dass die Steuerbefreiung ausgeschlossen ist, wenn für die Einnahmen aus der Tätigkeit - ganz oder teilweise - eine Steuerbefreiung nach § 3 Nr. 26 (Übungsleiterfreibetrag) oder § 3 Nr. 12 gewährt wird. Der Übungsleiterfreibetrag (2.100 Euro) kann also nicht um die Ehrenamtpauschale (500 Euro) aufgestockt werden. Das gilt aber nur für dieselbe Tätigkeit. Für eine unterschiedliche Tätigkeit beim selben oder einem anderen Verein kann die Ehrenamtpauschale zusätzlich genutzt werden. Voraussetzung ist aber, dass die Tätigkeiten nebenberuflich ausgeübt werden, voneinander trennbar sind, gesondert vergütet werden und die dazu getroffenen Vereinbarungen eindeutig sind.

Ein Übungsleiter kann also von demselben Verein für seine Übungsleitertätigkeit eine nach § 3 Nr. 26 EStG (Übungsleiterpauschale) steuerfreie Vergütung erhalten und gleichzeitig beispielsweise für eine Vergütung für seine Kassierertätigkeit den Freibetrag nach § 3 Nr. 26a EStG (Ehrenamtpauschale) beanspruchen.

Voraussetzungen in der Satzung

Schon nach bisheriger Auffassung der Finanzbehörden sind Vergütungen für Vorstandsmitglieder nicht zulässig, wenn der Vorstand nach der Satzung ehrenamtlich (unentgeltlich) tätig ist. Es läge dann ein Verstoß gegen den Grundsatz der Mittelbindung vor, bei dem der Entzug der Gemeinnützigkeit droht.

Schreibt die Satzung keine ehrenamtliche oder unentgeltliche Tätigkeit des Vorstands vor, ist die Zahlung von pauschalem Aufwandersatz und von Vergütungen an Vorstandsmitglieder grundsätzlich unschädlich für die Gemeinnützigkeit. Die Zahlungen dürfen aber nicht unangemessen hoch sein. Diese Grundsätze gelten nicht nur für Vereinsvorstände, sondern auch für andere in der gemeinnützigen Organisation tätige Personen.

Wurden Vergütungen im Rahmen der Ehrenamtpauschale bezahlt, obwohl die Satzung nur ehrenamtliche oder unentgeltliche Tätigkeiten erlaubt, soll das ohne Schaden für die Gemeinnützigkeit sein, wenn der Verein seine Satzung bis zum 31. März 2009 entsprechend ändert.

Zusätzlicher Aufwandsersatz

Steuerfreier Ersatz von Aufwendungen (z. B. Reisekostenersatz) kann zusätzlich zur Ehrenamtpauschale bezahlt werden, wenn die Aufwendungen entsprechend nachgewiesen werden. Die Ehrenamtpauschale deckt also nicht alle Aufwendungen, sondern ist eine Vergütung für Arbeitskraft und -zeit.

Vergütungen für Amateursportler

Ob der Ehrenamtsfreibetrag auch für Vergütungen an Amateursportler gilt, ist noch nicht geklärt. Solche Zahlungen entsprechend aber nicht dem eigentlichen Sinn der Ehrenamtpauschale.

Nachweispflichten

Handelt es sich bei der Tätigkeit um eine **selbstständige Tätigkeit**, muss der Zahlungsempfänger, seine gesamten Vergütungen in seiner Einkommensteuererklärung angeben und die Steuerbefreiung nach § 3 Nr. 26 a EStG geltend machen. Insoweit hat der Verein über seine allgemeinen Aufzeichnungspflichten hinaus keine weiteren Nachweispflichten.

Handelt es sich um eine abhängige Beschäftigung, muss der Verein die allgemeinen Grundsätze des Lohnsteuerabzugsverfahren zu beachten. Der Mitarbeiter muss dem Verein schriftlich bestätigen, dass

Anforderungen an die Kassenführung und Entlastung des Vorstands

1. Hinsichtlich der Darlegungs- und Beweislast bei Schadensersatzklagen wegen pflichtwidriger Amtsführung des Vereins gegen Organmitglieder gelten die Grundsätze, die der BGH unter Berücksichtigung der gesetzlichen Regeln für den Geschäftsführer einer GmbH entwickelt hat. Der Verein muss Eintritt und Höhe des Schadens beweisen, ferner die schädigende Handlung des Vorstandsmitglieds und schließlich die adäquate Kausalität zwischen Handlung und Schaden; dem Vorstandsmitglied obliegt die Beweislast für fehlendes Verschulden und fehlende Pflichtwidrigkeit.

2. Die Verzichtswirkung der Entlastung beschränkt sich auf Ansprüche, die dem entlastenden Organ bekannt sind oder bei sorgfältiger Prüfung bekannt sein konnten; Ansprüche, die aus den Rechenschaftsberichten des Vorstandes und den der Mitgliederversammlung bei der Rechnungsprüfung unterbreiteten Unterlagen nicht oder doch in wesentlichen Punkten nur so unvollständig erkennbar sind, dass die Vereinsmitglieder die Tragweite der ihnen abverlangten Entlastungsentscheidung bei Anlegung eines lebensnahen vernünftigen Maßstabes nicht zu überblicken vermögen, werden von der Verzichtswirkung nicht erfasst.

3. Bei kleinen Vereinen können nicht allzu hohe Maßstäbe an die Kassenführung gestellt werden. Eigenbelege müssen grundsätzlich als ausreichend angesehen werden, zumal dann, wenn dies der bisherigen Abrechnungspraxis des Vereins entsprach. VIB

die Steuerbefreiung nach § 3 Nr. 26 a EStG nicht bereits in einem anderen Dienst- oder Auftragsverhältnis berücksichtigt wird. Diese Erklärung muss zu den Lohnunterlagen genommen werden.

Rückspende der Ehrenamtpauschale

Nach Auffassung der Finanzverwaltung ist die Rückspende einer steuerfrei ausgezahlten Aufwandsentschädigung oder Vergütung an die steuerbegünstigte Körperschaft grundsätzlich zulässig. Für den Spendenabzug gelten die allgemeinen Regelungen zu Geld- und Aufwandsspenden.

Mit diesen Ausführungen gibt das Finanzministerium Baden-Württemberg vorab Einblick in die laufenden Erörterungen zwischen den obersten Finanzbehörden von Bund und Ländern. Sobald die Erörterungen abgeschlossen sind, wird das Bundesministerium für Finanzen ein entsprechendes Schreiben veröffentlichen.

VIB

Gesetzesantrag zur Begrenzung der Haftung von ehrenamtlich tätigen Vereinsvorständen

Das Saarland hat eine Bundesratsinitiative »Gesetz zur Begrenzung der Haftung von ehrenamtlich tätigen Vereinsvorständen« gestartet. Die Vorberatungen über den Gesetzesentwurf sind mit den anderen Bundesländern bereits angelaufen.

Der Gesetzesentwurf der saarländischen Landesregierung hat zum Ziel, die ehrenamtliche Übernahme von Leitungsfunktionen in Vereinen zu fördern und damit das bürgerschaftliche Engagement zu stärken. Hierzu soll das externe Haftungsrisiko des ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieds eines gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dienenden Vereins eingeschränkt werden.

- Begrenzung der Haftung gegenüber dem Verein und seinen Mitgliedern auf die Fälle des Vorsatzes und grober Fahrlässigkeit.
- Anspruch auf Haftungsfreistellung gegenüber dem Verein bei Haftung gegenüber »Dritten«, außer der Schaden wurde vorsätzlich oder groß fahrlässig verursacht.
- Begrenzung der Haftung für die verzögerte Stellung des Insolvenzantrages auf den Fall, dass das jeweilige Vorstandsmitglied die Stellung des Insolvenzantrages selbst verzögert oder positive Kenntnis von einer entsprechenden Pflichtverletzung durch ein anderes Vorstandsmitglied hat.
- Keine Haftung für die Abführung des Gesamtsozialversicherungsbeitrages für solche Vorstandsmitglieder, die nach der schriftlich festgelegten Aufgabenverteilung für die Einhaltung der Zahlungspflichten nicht verantwortlich sind.
- Wegfall der Steuerhaftung nach für solche Vorstandsmitglieder, die nach der schriftlich festgelegten Aufgabenverteilung für die Erfüllung dieser steuerlichen Pflichten nicht verantwortlich sind.

VIB

Neues Waffenrecht in Komplettversion

Die dwj Verlags-GmbH gibt das seit dem 1. April 2008 gültige Waffengesetz zum 23. Mai 2008 als Sonderdruck heraus. Alle Änderungen des »Gesetz zur Änderung des Waffengesetzes und weiterer Vorschriften« vom 26. März 2008 sind farblich abgesetzt in das bis 31. März 2008 gültige seitherige Waffengesetz eingearbeitet. Die dort gestrichenen Passagen sind weiter enthalten, allerdings ebenfalls farblich abgesetzt und deutlich sichtbar durchgestrichen. Damit erhält der Nutzer auf einen Blick auch die Information über Änderungen, ohne in mehreren Gesetzen blättern und aufwendig vergleichen zu müssen. Anlagen und Allgemeine Waffengesetz-Verordnung sind entsprechend überarbeitet enthalten. Der Sonderdruck kann gegen eine Schutzgebühr von 4,95 Euro zuzüglich Versandkosten bei der dwj Verlags-GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 46, 74572 Blauffelden, Tel. 07953 9787-0, www.dwj.de, ab 23. Mai 2008 bezogen werden.



dsj-Zukunftspreis 2008

Mit dem Zukunftspreis »Mehr Bewegung für Kinder realisieren« fördert die Deutsche Sportjugend kinderfreundliche Sportvereine.

Für die Verwirklichung von kindgerechten und zukunftsorientierten Projekten, die auch für andere Sportvereine und deren künftige Arbeit wegweisend sein können, lobt die Deutsche Sportjugend den Zukunftspreis 2008 aus.

Bewerben können sich Sportvereine, die den Mitgliedsorganisationen des DOSB angehören. Die Projekte sollen bereits begonnen haben oder spätestens ab 01. Oktober 2008 starten. Grundsätzlich soll das Vorhaben bis zum 31. Oktober 2009 umgesetzt sein.

Der Zukunftspreis ist insgesamt mit einem Preisgeld von 12.000,00 € dotiert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kinderwelt-bewegungswelt.de.



Schützenwarte shop

Leatherman »Surge«

... das ideale Tool für Sportschützen

mit Schriftzug »Schützenwarte«

€ 99,-

Dieses Angebot gilt nur für WSB-Mitglieder!



Brinkmann Henrich Medien GmbH
Schützenwarte-SHOP

Heerstraße 5
D-58540 Meinerzhagen

Noch schneller per Fax: +49-(0)-2354-7799-77

BESTELLSCHEIN

VOR- UND NACHNAME

STRASSE

NR.

LAND

PLZ

ORT

Den Betrag für meine Bestellung (zzgl. Versandkosten*) bezahle ich:

Per Nachnahme (zzgl. Nachnahmegebühr von 6,00 €, nur möglich bei Versand in Deutschland)

Per Bankeinzug (nur möglich bei Versand in Deutschland)

Konto-Nr.

| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

BLZ

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|

Geldinstitut

| |
|--|
| |
|--|

Per Vorkasse (für Bestellungen aus dem Ausland, SWIFT/BIC: GENODEM1MOM, IBAN: DE68 4586 1617 1519 1444 00)

* Ab einem Bestellwert von 35,- Euro berechnen wir im Inland (D) keine Versandkosten! Für alle Lieferungen im Inland mit weniger als 35,- Euro Bestellwert berechnen wir einen Versandkostenanteil von 2,95 Euro. Für Lieferungen ins Ausland beträgt der Versandkostenanteil je nach Zielland, Art und Gewicht zwischen 5,- und 15,- Euro. Der Mehrwertsteuernachweis wird bei der Bestellung und in der Rechnung angezeigt. Bei Bestellungen innerhalb der EU haben Sie für Ihre Bestellung ein gesetzliches Widerrufsrecht.

DATUM

UNTERSCHRIFT

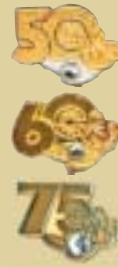
X

Mit meiner Unterschrift bestätige ich gleichzeitig, dass ich Mitglied eines dem WSB angeschlossenen Schützenvereins bin.

Schützenwarte 5/2008 57



DANK



FÜR TREUE MITGLIEDSCHAFT



Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich durch langjährige Mitgliedschaft in einem Mitgliedsverein des Westfälischen Schützenbundes um das Schützenwesen verdient gemacht haben, wollen wir durch diese Veröffentlichung in der »Schützenwarte« besonders herausstellen.

Bürgerschützengilde

Bruch

50 Jahre

Franz-Josef Havermann

Karl Nagler

Werner Dudenhofen

Wolfgang Menne

40 Jahre

Dieter Brune

Wilfried Golus

Gerd Pocholeck

Siegfried Floß

Wolfgang Moschny

Detlev Krumme

Udo Helmann

25 Jahre

Ernst Potadi

Friedhelm Damm

Anke Gödeke

Thomas Jochheim

Karl-Heinz Roghöfer

Hans-Jürgen Schuster

Kurt Redlin

Rolf Raue

Geitebrücker SV

40 Jahre

Alfons Vox

25 Jahre

Hanni Biermann

Erika Rietz

Ruth Edeling

Petra Purcz

Märker SV

25 Jahre

Andreas Hückert

SV Dreiländereck

25 Jahre

Christian Spring

SV Pavenstädt

75 Jahre

Eugen Ramforth

70 Jahre

Reinhard Striewisch

50 Jahre

Ingeborg Beduhn

Marianne Galetzka

Pauline Striewisch

Horst Volke

40 Jahre

Jürgen Kranz

Heiner Dirksmöller

Heinz Gülich

Elisabeth Ramforth

25 Jahre

Martin Baumann

Silke Bellenhaus Körkemeier

Bettina Feldmann

Rux Formell

Friedel Georgi

Thorsten Heß

Klaus Hillebrenner

Michael Körkemeier

Theodor Loddenkemper

Lothar Radtke

Norbert Schwarze

Alfred Trully

SG Hamm

50 Jahre

Horst Brüggemann

SSV Elsoff

40 Jahre

Gerd Marburger

Karl-Hermann Braun

Karl-Heinz Grenz

Manfred Weber

Hörder BSG

50 Jahre

Josef Wojcichowski

45 Jahre

Werner Bald

Wolfgang Aust

35 Jahre

Gerda Zander

25 Jahre

Elfriede Stein

Theodor-Josef Burkart

SSV Waidmannsglück

Wülpke

50 Jahre

Heinz Becker

Fritz Grabbe

SV Hengsbach und

Almer

50 Jahre

Günter Unverzagt

SV Wethmar

50 Jahre

Paul Siegeroth

Helmut Siegeroth

40 Jahre

Werner Althoff

Klaus Greive

Norbert Schulz

25 Jahre

Volker Behm

Ralf Czerniezki

Wolfgang Czerniezki

Gerhardt Frisch

Käthe Lüggert

Rembert Pieper

Norbert Rötte

Hans Jürgen Schmidt

Ludger Siegeroth

Klaus Uebbert

PSV Bochum

40 Jahre

Horst Häßler

30 Jahre

Reinhard Hoffmann

Johannes Schubert

Volkard Werkhäuser

25 Jahre

Siegfried Liebscher

Gabriele Eberz

Helge Nowak

Rolf Dieter Wiluda

SV Jössen

50 Jahre

Günter Plaggemeier

40 Jahre

Ernstfried Meier

Walter Wahl

Erich Bornemann

Wilfried Nahrwold

BSG Westerholt

40 Jahre

Roswitha Onstein

25 Jahre

Joachim Wroben

SV Herford Radewig

40 Jahre

Reinhard Hoffmann

SV »Freie Hand«

Kleinenbremen

25 Jahre

Marcus Jähn

Olaf Tebbe

SV Herford Radewig

50 Jahre

Erika Lenger

40 Jahre

Reinhard Hoffmann

Renate Bellmann

Eckhard Niehaus

Dieter Ramm

25 Jahre

Ralf Linnemann

BSV Bochum Hamme

50 Jahre

Herbert Rüger

Heinrich Fassbender

Helmut Plicht

40 Jahre

Karl-Heinz Rothermel

Albert Herting

Karl Mayer

Uwe Petersen

Gerd Rückheim

25 Jahre

Jörg Thofern

Christoph Goiny

Rainer Albrecht

Willi Brandhoff

Willi Kirchhoff

SV Herdecke 1842

50 Jahre

Heinz Tix

40 Jahre

Reinhard Lucht

35 Jahre

Volker Fratzke

Klaus-Dieter Walter

25 Jahre

Dirk Duhme

SV Plettenberg-

Oestertal

50 Jahre

Gerd Denker

Willi Brehm

Willi Bialoian

40 Jahre

Manfred Wolzenburg

Günter Oestreich

Peter Heidrich

Eckhard Denker

25 Jahre

Jörg Eilrich

Hermann König

Thomas Hettwer

ASV Kierspe

60 Jahre

Friedhelm Langenohl

50 Jahre

Karl Heinz Baumhof

Helmut Clever

Klaus Schmidt

Eberhard Rogge

Gerd Kuhbier

Hans Günter Anneser

Karl Fernholz

Paul Gerhard Neumann
Hartmut Gelhausen
Herbert Knabe

40 Jahre

Reinhard Müller
Volkmar Benninghaus
Ulrich Milke
H.-Günther Riedel
Karl-Heinz Scheffler
Gerhard Vollmann
Willi Stork
Herbert Wolfram
Rainer Dorendorf
Hans-Günther Soieker
Reinhard Mayr
Gerd Lippmann
Karl August Glörfeld
Egon Ackermann

25 Jahre

Friedrich Werkshage
Henning Christmann
Alexander Trimpop
Andreas Dunkel
Andreas Eifrig
Christel Erhöfer
Klaus Fae
Egon Orth
Regina Strangfeld
Albert Rudolph
Kurt Hoffmann
Günther Maruschke
Ralf Ackermann

Jürgen Stadermann
Matthias Scheffler
Anton Pillmayer
Heinz Hermann Pömper
Thorsten Reppel
Harro Feddersen
Peter Lange
Friedhelm Zugreif
Carsten vom Lehn
Peter Schrade
Wolfgang Wagner
Ulrike Winkel
Rolf Kurzbach

SG des Amtes Heepen

50 Jahre

Reinhard Kruse
Reinhold Stieghorst

40 Jahre

Dirk Bastert
Jürgen Fleer
Siegmar Hoffmann
Dieter Nolte
Friedhelm Nolte
Heinz Nolte
Gerhard Werning
25 Jahre
Siegfried Köpp
Mike Mensenkamp
Manfred Michelmann
Dirk Neuhaus
Katja Neuhaus

Jan Scholten
Bernhard Simpson
Carina Sundermann
Wolfgang Thiesbrummel
Michael Welland

**Sbr Andreas Hofer
Gladbeck**

50 Jahre

Hilde Goldschmidt
Heinz Hütter
Hanni Rheinberg
Christel Zander

40 Jahre

Dora Gubini
Siegfried Jux
Johannes Schwan

SV Nordengerland

50 Jahre

Manfred Bonneike
25 Jahre
Jürgen Walter Mesker
Jürgen Gizinski

**SG Dalbke und
Umgegend**

50 Jahre

Walter Bartke
Karl Becker
25 Jahre
Michael Bartke
Wilhelm Biere

Harmut Schober
Axel Güse
Hans-Dieter Stöner
Heinz Hübner
Peter van Hekeren

**Geitebrücker SV
25 Jahre**

SV Allenbach

50 Jahre

Horst Werft

**SV Schützenfreunde
Setzen**

25 Jahre

Andreas Walter

SG Hiddenhausen

45 Jahre

Hermann Niemeier

35 Jahre

Detlef Strakeljahn
Wolfgang Scheffer
Horst Puschendorf
Uwe Gläsker

25 Jahre

Ernst Dieter Mäkler
Elke Dreckmann

SV Kattenstroth

40 Jahre

Hans Cordtomeike
Heinrich Degener

Für Ihr Vereinsleben: Alle Dinge für alle Ringe!

Wettbewerb Geselligkeit Tradition

**SCHÜTZENGAU
WÜRZBURG**
GEGR. 1953

**Schützenverein
"Frankonia"
EFFELTRICH
Gegr. 1880**

**Schützenverein
PONDORF**

**SCHÜTZENGES. "GIZINK"
1971
HAGELSTADT**

Tel.: 0 94 51 / 93 13 - 0
Fax: 0 94 51 / 33 10 o. 93 13 66
E-mail: info@koessinger.com
www.koessinger.com

FAHNEN KÖSSINGER

Am Gewerbering 23 - 84069 Schierling bei Regensburg

Bernhard Frenz
 Wilhelm Johannhörster
 Hubert Johannknecht
 Klaus Ritenberg
 Walter Stickling
 Otto Stüker
 Herbert Wittenstein

25 Jahre

Frank Bollkämper
 Alois Bollkämper
 Ralf Brüggemann
 Rosemarie Brüggemann
 Wolfgang Daßler
 Waldemar Kellmer
 Werner Krinke
 Alfred Malachewitz
 Engelbert Nienaber
 Gerd Pelka
 Josef Richter
 Wolfgang Speckmann

SV Hagen Unterberg

25 Jahre

Christoph Frede
 Jürgen Treppmann

SG Löhne

40 Jahre

Wolfgang Nagel
 Gerhard Cornau

25 Jahre

Dieter Ellermeyer
 Hans-Dieter Schnepel

SG Horn

50 Jahre

Fritz Nolte

SSV Kleinenbremen-Ost

40 Jahre

Gerhard Kiesel
25 Jahre
 Steven Nagel
 Hannelore Zank

SG Spenge

25 Jahre

Annegret Rüter
 Christel Kolke
 Doris Diebrock

Hellerthaler SG

40 Jahre

Ernst-Otto Weber
 Udo Schmidt
35 Jahre
 Otto Braun
 Leni Kliebe
 Klaus-Dietrich Ermert
 Albert Podzimek
 Gerlinde Henrichs
 Lothar Schmidt

Schützenbataillon SSG

Löhne

50 Jahre

Werner Hillbrand
 Gerhard Samson
40 Jahre
 Horst Maschmeier

25 Jahre

Cornelia Backs
 Marion Dönhöler
 Brigitte Wöhrmann
 Friedhelm Hebrock
 Günter Oelgeschläger
 Karl Heinz Steffen
 Christian Wöhrmann
 Marcus Wöhrmann

SG Stiftsallee-Feldmark

25 Jahre

Heike Schlüter
 SG Spenge

50 Jahre

Rolf Ziegenbruch
 Gerhard Vollmer

40 Jahre

Hans Ebert
 Wolfgang Lutzke
 Ewald Wölker

25 Jahre

Christa Frommholz
 Harald Frommholz
 Eckehard Götz
 Angelika May
 Leonhard Sertl
 Annegret Rüter
 Doris Diebrock
 Christel Kolke

SG Herford

50 Jahre

Karl-Heinz Freese
 Eberhard Siebrasse
40 Jahre
 Bernd Frickemeyer
 Hans-Michael Kohlhasse
 Hans Kreuz
 Bruno Vehmeier

Wehringhauser SG

40 Jahre

Dirk Ebert

35 Jahre

Hannelore Lorenz
 Martha Kothe
 Willi Rothe

BSV Bottrop Batenbrock

40 Jahre

Werner Saga
 Werner Schulte Zweckel

35 Jahre

Horst Röse
 Theo Heisterkamp
 Heinz-Josef Ziegler
 Heinz Blesing
 Norbert Walterbach
30 Jahre
 Gerhard Hoffjan

SV Höchsten

50 Jahre

Heinz Diederich
 Helmut Diederich

25 Jahre

Annegret Zwiehoff
 Corinna Szybiak

SV Minden-West

50 Jahre

Lothar Schröder
 Helmut Beuermann

SV Winterberg Vlotho

50 Jahre

Klaus Gebler
 Werner Wehrmann
 Werner Ridder

40 Jahre

Jürgen Steiner
 Hans-Dietmar Steiner

25 Jahre

Sven Althoff

BSV Dortmund-Aplerbeck

55 Jahre

Fritz Dräger

45 Jahre

Walter Doert

40 Jahre

Friedel van Beek
 Klaus Schuster

35 Jahre

Reinald Wagener

30 Jahre

Paul Spiekermann
 Ingo Wyrth
 Erika Schmale

25 Jahre

Hanni Scheiding

SV Sohlbach

40 Jahre

Friedhelm Klöckner

Brügger SV

50 Jahre

Eberhard Brumberg
 Wilhelm Brocksieper
25 Jahre
 Wolfgang Fuchs
 Gerhard Blöcher

Gütersloher SG

40 Jahre

Klaus Eusterhaus
 Heiner Finke
 Hans Schulte-Frankenfeld
 Rudolf von Prusky

25 Jahre

Fritz Bobe
 Detlev Borowi

Johannes Fuchtenkord
 Günter Heimer
 Monika Poggenklas
 Theodor Schnur
 Werner Sieg

SV Hagen-Holthausen

40 Jahre

Hans-Wernerr Wilhelms
 Gerald Bader

SSG St. Georgius Stadtlaohn

50 Jahre

Paul Terliesener
 Günter Pieper
 Richard Heming
 Heinz Lüfkens

SV Bad Oeynhausen

40 Jahre

Karl Heinz Reese

SSV Brockenscheid-Ketteler

50 Jahre

Walter Beeremann
 Udo Kachler
 Bernhard Greifenhagen

SV Lenzinghausen 1972

40 Jahre

Manfred Pieper
 Karl-Heinz Weber

Schießsportfreunde Greven 1958

40 Jahre

Heinz-Günter Hintz
30 Jahre
 Guido Berning

BSV Schwerterheide

50 Jahre

Manfred Kramer
 Heinz Meyer
 Walter Schuhmacher
40 Jahre
 Ludwig Rügge

SpSch Berge 1958

50 Jahre

Josef Borgelt
 Josef Ditz
 Willi Coppius

»Westfalenstern«
 an der
 Lippischen Rose –
 die Auszeichnung
 des WSB!

€ 159,-

Westfälischer Schützenbund
 1861 e.V., Eberstraße 30,
 44145 Dortmund,
 Telefon: (02 31) 86 10 60-0,
 Telefax: (02 31) 86 10 60-18



Friedrich Bentler
Helmut Mendelin
Kurt Salewski

SV Dreyen

50 Jahre

Herbert Fler
Willy Linders

40 Jahre

Wolfgang Nentwig
Dieter Maatz
Walter Lehmann
Hans Knemeyer
Arnold Schlüter

SV »Zur Sandhelle«

Brauersdorf

40 Jahre

Peter Schneider

Erndtebrücker SV 1867

60 Jahre

Heinz Debus
Helmut Kroh
Horst Müller
Willi Völkel
Fritz Wied sen.

50 Jahre

Otto Althaus

40 Jahre

Friedrich-Wilhelm Irle
Bernd Müller
Volkmar Weiss

Hasper Schützengilde

70 Jahre

Ernst Steinke

40 Jahre

Karl-Horst Helkenberg
Jürgen Welt

SSV Waidmannsglück

Wülpe

50 Jahre

Heinz Becker
Fritz Grabbe

SV Weidenau

50 Jahre

Fritz Buchner

40 Jahre

Olaf Dähmke
Peter Göttert

SV Eiserfeld

50 Jahre

Otto Hanz

SG zu Herford 1832

40 Jahre

Hans-Joachim Piepkorn

SSG Oeventrop

40 Jahre

Franz-Willi Kajewski

SV »Zur Höhe«

Hainchen

50 Jahre

Willibald Stötzel

BSV Aplerbeck

50 Jahre

Johannes Ludewig

AUS INDUSTRIE UND HANDEL

WALTHER LG3 Kid's Cup – Nachwuchsförderung für Schützenvereine



Zusammen mit seinen Target Shop Händlern bietet der Ulmer Waffenhersteller WALTHER in diesem Sommer zur Nachwuchsförderung einen speziellen Wettkampf für Kinder unter 12 Jahren an. Gezielt sind kindgerechte Disziplinen ausgewählt worden, die Kindern den Spaß am Schießen bringen und gleichzeitig den Einstieg in das Sportschießen ermöglichen. Geschossen wird mit WALTHER LG3 Softair-Gewehren, die in Handhabung, Ausstattung und Funktion einem Match-LG nachempfunden wurden, jedoch auf Grund der geringen Energie von unter 0,5 Joule auch für Kinder unter 12 Jahren zugelassen sind.

Sicherer Waffentransport nach der Gesetzesnovelle

Nach der Neufassung des Waffengesetzes vom 11. Oktober 2002 herrschte unter Waffenbesitzern zunächst Verunsicherung über die korrekte Aufbewahrung von Waffen und Munition, bis die Auslegung der Paragraphen durch die Rechtsprechung präzisiert wurde. Ähnlich geht es vielen Waffenbesitzern jetzt wieder mit der Gesetzesnovelle vom 1. April 2008, die sich mit dem Transport von Waffen beschäftigt. Bis zur endgültigen Klärung sind Sportschützen, Jäger und andere Waffenbesitzer mit einem Auto-Waffentresor in jedem Fall auf der sicheren Seite. Insbesondere der Begriff »zugriffsbereit« sorgt für Kopfzerbrechen unter allen, die ihre Waffen regelmäßig oder auch nur gelegentlich im Auto transportieren. In der Anlage 1 Nr. 13

Es wird also kein Schuss mittels Lichtstrahl simuliert, sondern reales sportliches Schießen trainiert.

Die komplette Ausrüstung wie Luftgewehre, Ziele und Munition wird von WALTHER kostenlos zur Verfügung gestellt und natürlich können auch viele wertvolle Preise gewonnen werden.

Nähere Informationen sowie die Ausschreibung des Wettkampfes bei allen WALTHER Target Shop Händlern und direkt bei Carl Walther GmbH, Postfach 2740, 59717 Arnsberg, Tel.: 02932/638-100, Fax: 02932/638-149, Email: info@carl-walther.de oder unter www.carl-walther.de.



Auto-Waffentresore von HARTMANN TRESORE: sicherer und gesetzeskonformer Waffentransport

(zu § 1 Abs. 4 des Waffengesetzes) heißt es, eine Schusswaffe sei zugriffsbereit, »wenn sie unmittelbar in Anschlag gebracht werden kann; sie ist nicht zugriffsbereit, wenn sie in einem verschlossenen Behältnis mitge-

führt wird.«

Sicher ist: ein einfaches Futteral ohne Schloss reicht nicht mehr aus, wenn die Waffe im Auto transportiert wird. Bevor Gerichte hier eine eindeutige Entscheidung treffen, ist die beste und vor allem sicherste Lösung eindeutig ein Auto-Waffentresor.

Die Firma HARTMANN TRESORE AG hat auf die geänderte Gesetzeslage bereits reagiert: »Wir haben schon seit einiger Zeit Auto-Waffentresore im Angebot«, so Franz-Josef Zimmermann, Vertriebsleiter bei HARTMANN TRESORE. »Seit der Neuregelung des Gesetzes erreichen uns allerdings verstärkt Anfragen verunsicherter Waffenbesitzer. Unsere Kunden sind in der Regel bestrebt, die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Wir haben auf das Gesetz und die Anfragen insofern reagiert, als wir unser Sortiment auf diesem Gebiet noch einmal erweitert haben. Schließlich betrifft die Neuregelung des Transports eine Vielzahl von Waffenbesitzern – man denke allein an die zahlreichen Sportschützen und Jäger, aber auch an professionelle Waffenträger wie die Polizei oder Wachschutzunternehmen!«

Die Auto-Waffentresore von HARTMANN sind in unterschiedlichen Größen zu bekommen. Durch zwei stabile Koffergriffe können sie bequem ein- und ausgeladen werden. Alle Modelle können fest in den Kofferraum integriert werden und sind durch

Bohrungen im Boden und in der Türanschlagseite für den Festeinbau vorbereitet.

Erhältlich sind die Auto-Waffentresore in Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 und in Anlehnung an Sicherheitsstufe A. Da-

mit ist auf jeden Fall ein sicherer und gesetzeskonformer Transport von Schusswaffen und Jagdmessern nach der Novellierung des Waffengesetzes vom 1. April 2008 gewährleistet. Interessenten finden die Auto-

Waffentresore im neuen HARTMANN-Waffenschrankkatalog. Er kann telefonisch über die kostenlose Servicenummer 0800 – 8 73 76 73 oder per Mail über info@waffenschraenke.de angefordert werden.

Neuer Frankonia Jahreskatalog 2008/2009 – 100 Jahre

Mit dem neuen Frankonia Jahreskatalog »Jagd und Sportschießen 2008/2009« eröffnet Frankonia die Jubiläumssaison »100 Jahre«. Schon die Titelseite verdeutlicht die Besonderheit des Anlasses. Neben dem gewohnt umfangreichen Sortiment mit vielen Neuheiten finden sich im 32-seitigen Jubiläumseinleger spezielle Angebote mit außergewöhnlichen Vorteilen für den Kunden. Der Jahreskatalog »Jagd und Sportschießen« umfasst beinahe 600 Seiten und beinhaltet auch Jagdbekleidung.



Der zeitgleich erscheinende Katalog »Bekleidung Herbst/Winter 2008/2009« bietet mehr als 200 Seiten hochwertige Bekleidung mit klassischem sowie sportivem Schwerpunkt.

Beide Kataloge können angefordert werden unter:

www.frankonia.de, katalog@frankonia.de oder Telefon 01 80 / 5 37 26 51*, Fax 01 80 / 5 37 26 91* (* € 0,14/Min., Festnetz der T-Com, Mobilfunkpreise abweichend).

Neben den besonderen Jubiläumsangeboten startet Frankonia zudem mit Online-Auktionen einzigartiger Kult-Artikel, wie z. B. einem goldenen Swarovski Z6i im Wert von 10.000 €, diversen Jagdreisen, eine vom amtierenden IPSC-Europameister Adam Tyc geschossene und signierte CZ 75 Shadow, einem original Bundesliga-Trikot von Diego (SV Werder Bremen), einer Jacke vom Boxer Nikolai Valuev u.v.m. Die Auktionen laufen ab August unter www.frankonia.de. Außerdem werden zahlreiche Sonderaktionen in allen Filialen stattfinden.

Über Frankonia

Seit der Gründung im Jahre 1908 hat sich Frankonia zum Marktführer im Bereich Jagd und Sportschießen in Deutschland entwickelt.

Das Sortiment umfasst neben Ausrüstung für Jäger, Sportschützen und Sammler auch hochwertige Mode. Durch die Multichannel-Ausrichtung erreicht Frankonia seine Kunden

über mehrere Vertriebswege: Kataloggeschäft, E-Commerce und den Stationärhandel mit insgesamt 20 Standorten – elf Ladengeschäfte, fünf Jagdcenter und zwei Outlets in Deutschland, zwei Jagdcenter in Frankreich. Modisch interessierte Kunden in der Schweiz spricht Frankonia über Katalog und Internet an. Daneben ist Frankonia Experteur/Großhändler mit Abnehmern in über 100 Ländern, größter Markt ist hier Österreich. Viele der rund 700 Mitarbeiter sind selbst Jäger und Sportschützen und sichern mit ihrer Kompetenz den hohen Anspruch in allen Geschäftssegmenten. Als einer der wenigen Ausbildungsbetriebe dieser Branche bietet Frankonia die Möglichkeit, den Beruf des Büchsenmachers zu erlernen. Seit 2001 ist Frankonia Mitglied der Otto Group. Die Firma wird vertreten durch die Geschäftsführer Thomas Gigl, Jörg Schultes und Stefan Wemhöner.

Weitere Informationen: www.frankonia.de

Der neue Hauptkatalog 2008/2009 der Firma Schießsport-Stelljes,

druckfrisch erschienen am 15. 8. 2008, bietet den Kunden einen umfangreichen Einblick in die Faszination des Schießsports. Der Slogan »The finest world of shooting« ist hier Programm. In ansprechendem Design präsentiert die Firma Stelljes



auf über 280 Seiten ihr gut durchdachtes Sortiment, das keine Kundenwünsche offen lässt. Die aktuellsten Neuheiten und bewährte Klassiker, von Waffen über Zubehör bis hin zur Bekleidung und vieles mehr, sind in diesem Katalog übersichtlich aufgeführt. Sport- und Freizeitschützen finden hier eine große Artikel-Auswahl der deutschen und internationalen führenden Herstellern im Bereich des Schießsports. Zusätzlich zu dem Hauptkatalog informiert die Firma Schießsport-Stelljes ihre Kunden einmal jährlich mit den Prospekten

»Schützenmode« und »Trends« über Neuheiten und Spitzenprodukte. Die Artikel aus dem aktuellen Katalog können selbstverständlich auch im Internetshop der Firma Schießsport-Stelljes unter www.schuetzenwelt.de bestellt werden.

Desweiteren hat die Firma Schießsport-Stelljes in Bremerförde, zusätzlich zu dem schon vorhandenen LG-Teststand, einen neuen, hauseigenen KK-Teststand, auf dem die Kunden direkt einen Munitionstest für ihre KK-Waffe durchführen lassen können.

Der Katalog kann angefordert werden unter:

Firma Schießsport-Stelljes, Ludwigstraße 46, 27432 Bremervörde, Telefon: 04761/99400, Telefax: 04761/994032, www.schuetzenwelt.de, info@schuetzenwelt.de

GEHMANN präsentiert die neue 4-Kolben-Turbo-Presslufthandpumpe



die leere Kartusche ohne viel Kraftaufwand schnell auf ca.150 bar befüllt werden. Danach hat der Schütze die Möglichkeit, die Pumpe mittels einer Rändelschraube am Griff zurück auf ein 3-Kolben-system zu stufen; hiermit wird der Kraftaufwand um 200 bar zu erreichen, erheblich minimiert. Pumpleistung bei 4-Kolbensystem: 300 cm³ / Hub, bei 3-Kolben-system: 200 cm³ / Hub. Inklusivem effizientem und zuverlässigen Feuchtigkeitsabscheider und Partikelfilter.

Das bewährte System der Pumpe M220 wurde noch einmal überarbeitet und verbessert. Sehr robuste und stabile Konstruktion. Das Original vom Erfinder, patentiert. Bei Beginn des Befüllens pumpt die M100 mit der Kraft von 4 Kolben, so kann

Fordern Sie den kostenlosen Katalog an: Gehmann GmbH & CO KG, Postfach 11 05 48, 76055 Karlsruhe, Telefon: 0721-24545/6, Telefax: 0721-29888, E-mail: info@gehmann.com, Internet: www.gehmann.com



SIUS-
der Olympia-Ausstatter

**Elektronische
Trefferanzeigen
für alle
Disziplinen**

**Mäscher
Schießsport**

Johannes-Schießstandtechnik
Osnabrücker Straße 69
49214 Bad Rothenfelde
Tel. 05424 40426 · Fax 40427
www.maescher.de
info@maescher.de

GEHMANN MC-Kornoptiken mit Breitband- entspiegelung

Alle Gehmann-Kornoptiken sind ab sofort mit einer MC-Breitbandentspiegelung ausgestattet. Sie bieten den Schützen ein helleres und kontrastreicheres Zielbild, was eine Verringerung von Ermüdungserscheinungen des Zielauges zur Folge hat. Diese neue Kornoptik-Generation gibt es nur bei Gehmann.



Die Breitbandentspiegelung mit 6 Schichten wirkt fast über den gesamten sichtbaren Bereich des Lichtes. Der Reflexionsverlust liegt deutlich unter 0,5% (ohne Breitbandentspiegelung zwischen 4 – 10%). Die laserzentrierte Linse ist optisch gefasst, nicht geklebt. Es werden ausschließlich hochwertige Linsen eines der renommiertesten deutschen Herstellers verwendet. Die Kornoptiken werden mit verschiedenen Gewinden und Vergrößerungen angeboten.

Alle Gehmann-Kornoptiken (außer Art. 580 mit Gewinde M17 x 0,5) haben zusätzlich ein Innengewinde M18 x 0,5 zur Aufnahme weiteren Zubehörs wie z.B. Gegenlichtblende oder Libelle etc.



Web-Adressen für Schützen

www.waffenschraenke.de

25 Jahre STOPPER Schießsport- ausrüstungen

Schenken statt beschenkt zu werden – diesem Motto folgend hat Firmenchef Roland Stopper das 25-jährige Bestehen seines Unternehmens zum Anlass genommen, die gesamte Belegschaft für 3 Tage ins Pfälzer Bergland einzuladen. Vom 22. – 24. Mai erlebte die 11köpfige Reisegruppe wunderschöne Tage mit vielen interessanten Eindrücken und kulinarischen Köstlichkeiten.



Am 22. April 1983 wurde das Unternehmen von Firmenchef Roland Stopper mit dem Ziel gegründet, allen Sportschützen mit einem umfassenden Angebot höchstmögliche Fachkompetenz und hervorragenden Service zu bieten. Die Entwicklung einer Vielzahl eigener, zum großen Teil patentrechtlich geschützter Produkte, welche bis hin zu Weltmeisterschaften zu Titelgewinnen beigetragen haben, brachte das Unternehmen rasch zu einem der Marktführer in Deutschland. 1995 folgte die Umwandlung in eine GmbH & Co. KG. Im Jahr 1996 wurde der Unternehmensbereich »JÄGGI NOVA-Schießbrillen« von der Fa. Knecht-Optik im schweizerischen Stein am Rhein übernommen. Dieses Programm wurde stetig weiterentwickelt und bildet heute einen wichtigen Kernbereich des Unternehmens. Seit 1996 ist das Unternehmen auch staatlich anerkannter Lehrgangsträger für Sprengstofflehrgänge. Bis heute wurde mehr als 2000 Prüflingen das Fachkundezeugnis zur Erlangung der Sprengstoffberechtigung ausgehändigt. 1998 wurde durch den Umzug in das neue Firmengebäude das Angebot nochmals deutlich erweitert. Mit dem im Jahr 2001 eingerichteten Internetshop wurde dem stark anwachsenden Trend des virtuellen Einkaufs Rechnung getragen. Mit insgesamt 11 Mitarbeitern wird heute der gesamte Bedarf für das Sportschießen und die Jagd abgedeckt, wobei das Vertriebsnetz mittlerweile die gesamte Welt umspannt.



Im nächsten Heft

- 59. Westfälischer Schützentag in Bad Laasphe
- Deutsche Meisterschaften
- WSB-Seniorenmeisterschaften
- Finale Liga 46plus
- Ausschreibung LM 2009

Die nächste Schützenwarte
erscheint am 6. 11. 2008

Impressum

Schützenwarte

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes
ISSN 1437-3343



Herausgeber:

Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.
Präsident: Klaus Stallmann
Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon: +49 (0)2 31 86 10 60-0
Telefax: +49 (0)2 31 86 10 60-18
E-Mail: redaktion@schuetzenwarte.de
Chefredakteur: Jörg Jagener (jj)
Redaktion: Markus Bartsch (mb),
Wolfram Ecker (we), Ferdinand Grah (fg),
Lutz Krampitz (lk), Klaus Lindner (kl),
Sebastian Löw (sl), Frank Rabe (fr)

Alle Manuskripte und Adressenänderungen NUR an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht grundsätzlich veröffentlicht.

Redaktionsschluss:
17. Oktober 2008

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos können nicht zurückgesandt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

Brinkmann Henrich Medien GmbH
Postfach 11 56,
58572 Meinerzhagen
Verlagsleiter: Peter Henrich
Telefon: +49 (0)23 54 77 99-0,
Telefax: +49 (0)23 54 77 99-77
E-Mail: schuetzenwarte@bhmg.de

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste
Nr. 15/1.07 gültig

DAS MAGAZIN FÜR BERGSPORT, REISE UND AUSTRÜSTUNG

Zwei Ausgaben kostenlos!

IHRE VORTEILE IM PROBE-ABO:

- 2 x **allmountain** kostenlos nach Hause
- Wenn Sie nach der zweiten Ausgabe keine weitere **allmountain** erhalten wollen, genügt eine kurze schriftliche Benachrichtigung

IHRE VORTEILE IM ABO:

- 7 % Ersparnis gegenüber dem Einzelkauf am Kiosk
- Sie verpassen keine Ausgabe
- Ihr Exemplar **allmountain** liegt pünktlich in Ihrem Briefkasten

Bestellung für Probe-Abo sofort abschicken an:

DataM-Services GmbH
allmountain
Fichtestraße 9 · D-97074 Würzburg
Telefax +49-(0)-0931/4170-497
E-Mail services-abo@verlagsunion.de



Bitte senden Sie mir kostenlos die aktuelle
und nächste Ausgabe von **allmountain**:

VORNAME / NAME

STRASSE / NR.

LAND / PLZ / ORT

E-MAIL / TELEFON

X

DATUM / UNTERSCHRIFT

Entscheide ich mich nach der zweiten Ausgabe zum Weiterlesen, zahle ich für 6 Ausgaben **allmountain** den Jahresvorzugspreis von € 21,20 (Österreich € 23,40 – Schweiz Sfr 41,90). Möchte ich nicht weiterlesen, schicke ich innerhalb von zehn Tagen nach Erhalt des zweiten Probeheftes eine kurze Info an DataM-Services GmbH · **allmountain**, Fichtestraße 9 · D-97074 Würzburg und alles ist erledigt. SW0508

AN DER LIEFERUNG BETEILIGTE FIRMLN: DataM Services,
Fichtestraße 9, 97074 Würzburg, Deutschland. Registergericht
Würzburg · HRB 6071. Geschäftsführer: Sigrid Sieber. Brinkmann
Henrich Medien GmbH Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen,
Deutschland, Amtsgericht Iserlohn · HRB 3641 Geschäftsführer:
Thomas Brinkmann, Peter Henrich



FOTO: JOACHIM CHWASZCZA